

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 222

Dezember 2020

Jahrgang 2020/21

Sebastiani-Kapelle ein Denkmal der Dankbarkeit



Die Sebastiani-Kapelle ist ein Denkmal der Dankbarkeit dafür, dass der Ort in der damals drohenden Pestepidemie im Jahre 1611 verschont geblieben ist. So ist die Sebastiani-Kapelle auch nach 400 Jahren in der derzeit grassierenden Corona-Pandemie für viele Gläubige in der Gemeinde ein Ort, um für ein baldiges Ende der Pandemie zu bitten.

www.kieferernachrichten.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben ein von „Corona“ geprägtes Jahr erlebt, wie es außergewöhnlicher seit dem Ende des zweiten Weltkriegs wohl noch keines gegeben hat.

Gerade Kiefersfelden war und ist durchgehend von hohen Infektionszahlen geprägt gewesen. Leider hatten wir nicht nur viele leicht Erkrankte, sondern auch MitbürgerInnen, die schwer an der Krankheit und ihren Nachwirkungen leiden, auch Todesfälle haben wir zu betrauern.

Deshalb auch in dieser Weihnachtsausgabe meine persönliche Bitte an Sie alle. Befolgen Sie weiterhin die staatlichen Regeln, wir sind mit diesen bisher im Vergleich zu unseren Nachbarländern gut durch die Krise gekommen. Vorsicht, Rücksicht und Umsicht sind das Gebot der Stunde!

Unser aller Hoffnung ist, dass wir Weihnachten, die Geburt Christi, im Kreise unserer Familien und Lieben feiern können und hoffentlich auch gemeinsam in der Kirche.

Bei der Suche nach einem schönen Weihnachtsgedicht bin ich über folgenden anonymen Weihnachtsgedanken gestoßen, der nur zu gut auf unser heuriges Jahr passt:

„Wenn ich die ganzen schlechten Nachrichten und Botschaften, die uns in den Medien präsentiert wurden, oder die wir persönlich erfahren haben, betrachte, gäbe es viele Ansätze, die Ursachen zu ergründen, oder auch oberflächlich einfach Schuldige zu suchen.

Mir ist nicht danach, sondern ich empfinde einfach Dankbarkeit. Ich bin dankbar, dass ich dieses Jahr überlebte, noch da sein darf und gesund bin, für und mit Menschen arbeiten und Verantwortung tragen darf, von Menschen kritisiert, verachtet, belächelt, belogen, betrogen, aber auch angelächelt, geliebt, gemocht und geliebt werde, einfach Mensch an einem der schönsten Flecken, in einer relativ friedlichen Ecke, in einem demokratischen Land, in einem wohlhabenden Staat, dieser Erde sein darf. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie in diesem Moment ähnlich positiv denken und fühlen können“.



Inhaltsverzeichnis:

3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4	Impressum, Gem. Nachrichten	
6	Gemeindliche Nachrichten	
24	Alles Wichtige auf einen Blick	
32	Abfallwirtschaft	
34	Freiwillige Feuerwehr	
36	Bergwacht	
38	BRK Gemeinschaft	
40	Kaiser-Reich Information	
42	Grund- und Mittelschule	
43	Hort	
44	Kindergärten/Kinderkrippe	
48	Polizeipräsidium	
50	Katholische Kirche	
53	Evangelische Kirche	
57	Aus den Vereinen	
69	Was sonst noch interessiert	

Von dem Mut und der Energie der positiven Gedanken tragen und stärken lassen – das muss unser Ziel sein.

Das Coronajahr 2020 stellt hohe Anforderungen an uns alle. Umso mehr möchte ich deshalb all denen sehr herzlich danken, die sich in einem Ehrenamt, in Vereinen und Verbänden, in karitativen Organisationen, Kindertagesstätten und Schule oder in den Kirchen diesen Herausforderungen stellen und sich für unser Gemeinwesen und unsere Mitbevölkerung engagieren.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Kiefersfelden sehr herzlich für die engagierte und gute Zusammenarbeit sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich auf sonstige Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde eingebracht haben.

Ein besonderer Gruß gilt zum Schluss auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die einen Schicksalsschlag hinnehmen mussten oder an einer schweren Krankheit leiden. Allen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, möchte ich Trost, aber auch Zuversicht und Hoffnung auf baldige Besserung zusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute. Möge uns im neuen Jahr die „Rückkehr zur Normalität“, Freude und Frieden, Gesundheit, Glück und Gottes Segen begleiten!

Ihr

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen, liebe Gäste, der Erste Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.

Liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten, liebe Inserenten, wir bedanken uns gerade in diesem Ausnahmejahr besonders herzlich für die lebhaft und konstruktive Zusammenarbeit, Ihr Interesse, Ihre Beitäge, Rückmeldungen und Inserationen. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches 2021.

Ihr Team der Redaktion

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **29. Januar 2021**

Redaktionsschluss

ist am **Montag, 11. Jan. 10 Uhr**
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 5. Jan. 10 Uhr**
E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 29.11. Herr Johann Kolmberger
- 13.12. Frau Christa Fochler
- 19.12. Frau Hannelore Gruber
- 8.1. Herr Gerhard Willmitzer
- 10.1. Frau Maria Voigt
- 14.1. Frau Floarea Ritter
- 19.1. Frau Barbara Meyer-Tamm

85 Jahre

- 12.12. Herr Dr. Juval Mantel
- 22.12. Frau Rosemarie Löhner-Ahmadi
- 17.1. Frau Ingeborg Martinetz
- 22.1. Herr Johann Kiener

90 Jahre

- 2.1. Herr Herbert Wechselberger
- 9.1. Herr Gustav Kauder
- 10.1. Frau Elisabeth Koch
- 20.1. Herr Sebastian Hartinger

91 Jahre

- 11.12. Frau Stanislawa Sadowska
- 15.12. Herr Michael Herker
- 21.12. Herr Wilhelm Mußer
- 18.1. Herr Anton Sturm
- 21.1. Herr Anton Koller

92 Jahre

- 23.12. Frau Elisabeth Bechtler
- 31.12. Frau Hedwig Schuster

93 Jahre

- 19.12. Frau Dorothea Goeltzer

94 Jahre

- 1.12. Frau Hildegard Hofmann
- 9.12. Frau Gertraud Klockner
- 21.12. Herr Anton Mariutti

101 Jahre

- 3.1. Frau Dr. Gertrud Weber



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Goldene Hochzeit Maria und Josef Kurz

In der Ehe muss man immer zusammenhalten – dies ist der Leitfaden des Ehepaares Maria und Josef Kurz, die das Fest der Goldenen Hochzeit feiern durften. Bürgermeister Hajo Gruber besuchte sie zu diesem schönen Ereignis. Die beiden freuten sich sehr über den Besuch.

Josef ist ein gebürtiger Kieferer und Maria ist in Oberaudorf geboren und aufgewachsen. Maria lernte ihren Josef bei einem Fest kennen. Im September 1970 heirateten sie in Kiefersfelden und waren eines der ersten Paare, die im jetzigen Rathaus den Bund der Ehe eingehen durften. Die kirchliche Trauung vollzog Pfarrer Neumaier. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor.

Nach netten Gesprächen überreichte ihnen der Bürgermeister einen Präsentkorb und wünschte ihnen alles Gute.



Bürgermeister Hajo Gruber bedankt sich für das langjährige Engagement im Dienst für die Allgemeinheit



Ein Teil der einstigen Ratsangehörigen (von links) mit Bürgermeister Hajo Gruber (Dritter von links): Franz Holzmüller, Roland Schmidt, Hans Rauch, Christian König und Hans Hanusch.

FOTO
HOFFMANN

Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung in Kiefersfelden verabschiedeten sich die aktuellen Gemeindevertreter von ihren ehemaligen Kollegen, die teils Jahrzehnte dieses Amt innehatten. Mit

bewegenden, persönlichen Worten reflektierte Bürgermeister Hajo Gruber (UW) deren politisches Leben.

Interessante Aufgabe im Ort

Er bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den elf ehemaligen Räten für deren langjähriges Engagement in dem höchsten Amt, das die Gemeinde vergeben könne. Gruber fuhr fort: „Eine Gemeinde kann sich nur so gut entwickeln, wie ihre politischen Vertreter sind.“

Dazu erhielten die fünf Ehemaligen neben dem Applaus des Gremiums ein kleines Abschiedsgeschenk der Gemeinde. Stellvertretend für die ausgeschiedenen Ex-Räte erinnerte sich Hans Hanusch, „dass ich jahrelang interessante Arbeit erlebt habe. Es war ein wichtiger Lebensabschnitt und ich möchte ihn nicht vermissen.“ Den Nachfolgern empfahl er „den zwischenmenschlichen und parteiübergreifenden Kontakt nicht zu vernachlässigen, denn die wichtigen Entscheidungen sind oftmals unabhängig von der Parteilichkeit.“

Hanusch und Christian König, die neben ihren Funktionen als Gemeinderäte auch das Amt des Zweiten und Dritten Bürgermeisters innehatten, sind im Besitz der Dankurkunde im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung, verliehen vom Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann.

Auch Roland Schmidt hatte „eine schöne Zeit erlebt, die ich nicht vermissen möchte und die wie im Fluge vergangen ist.“ Zuletzt dankten die Ehemaligen ihren Kollegen und der Gemeindeverwaltung, „auf die immer Verlass war.“ hko

Die verabschiedeten Gemeinderäte Kiefersfeldens:

Anton Brunschmid: Gemeinderat 2014 bis 2020; Andreas Gerloff: Gemeinderat 2014 bis 2020; Albert Gstatter: Gemeinderat 2008 bis 2020; Hans Hanusch: Gemeinderat 1996 bis 2020, Dritter Bürgermeister 1996 bis 2002, Zweiter Bürgermeister 2008 bis 2014, Fraktionssprecher 2014 bis 2020; Franz Holzmüller: Gemeinderat 2002 bis 2020, Fraktionssprecher 2014 bis 2017; Christian Knoblich: Gemeinderat 2014 bis 2020, Fraktionssprecher 2017 bis 2020; Christian König: Gemeinderat 2002 bis 2020, Dritter Bürgermeister 2008 bis 2014, Zweiter Bürgermeister 2014 bis 2020; Peter Kranzl: Gemeinderat 2002 bis 2020; Andreas Pfeiffer: Gemeinderat 2014 bis 2020; Hans Rauch: Gemeinderat 2011 bis 2020; Roland Schmidt: Gemeinderat 1996 bis 2002 und 2006 bis 2020. hko

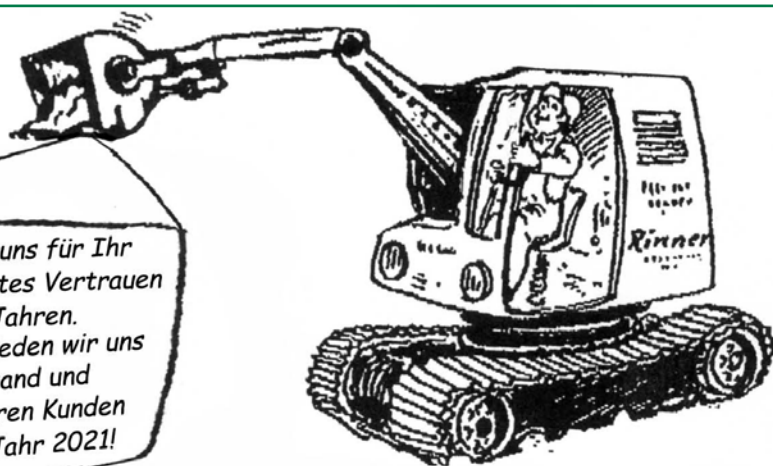
Rinner

G
m
b
H

Mühlenstraße 13
83088 Kiefersfelden

Telefon 0 80 33 / 16 05
Fax 0 80 33 / 25 28
rinner-gmbh@gmx.de

Wir bedanken uns für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen
in all den Jahren.
Jetzt verabschieden wir uns
in den Ruhestand und
wünschen unseren Kunden
ein gesundes Jahr 2021!



Segen für neuen McDonald's in Kiefersfelden

Eine große Eröffnungsfeier sollte es werden, wenn der selbst ernannte „5-Sterne-McDonald's“ direkt an der Autobahnausfahrt Kiefersfelden seine Tore öffnet.

Ein festlicher Empfang mit zahlreichen Gästen war geplant. Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage blieb jedoch nur ein symbolischer Akt übrig, bei dem die Pfarrer Dr. Hans Huber (rechts) vom Pfarrverband Oberes Inntal und Günter Nun (links) von der evangelischen Pfarrei Kiefersfelden ihren Segen für den Neubau gaben. Anschließend zerschnitt der Chefbetreiber Michael Heinritzi (Zweiter von links) zusammen mit den beiden Geistlichen, dem Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber und der Restaurantleiterin Lavinia Ceciu das rote Band.

Bericht und Foto Wilschewski



Einladung

zur Bürgerversammlung in Kiefersfelden

am Donnerstag, 03.12.2020 um 19.30 Uhr

in der Schulturnhalle am Mesnerweg 11 in Kiefersfelden

In diesem Jahr ist die Teilnehmerzahl aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen auf maximal 50 Personen begrenzt. Eine vorherige Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung (rat-haus@kiefersfelden.de) ist zwingend erforderlich.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2021
3. Anfragen und Anträge

Gemeindebürger können Anfragen und Anträge schriftlich bei der Verwaltung bis zum 30.11.2020 einreichen.

Die Versammlung wird auch unter folgendem Link online einsehbar sein:

https://www.youtube.com/watch?v=Z1_8tzE55wg&feature=youtu.be



Hajo Gruber
1. Bürgermeister

Geschenk-Idee

Die Chronik von Kiefersfelden – ein besonderes Geschenk zu Weihnachten

erhältlich in der Tourist-Information Kiefersfelden für **35 Euro**

Egal, wie Sie ihn tragen, Hauptsache, Sie haben ihn:



Den Organspendeausweis!

Informieren, entscheiden, ausfüllen.

www.organspende-info.de



Großer Wurf gescheitert – Gemeinderat gegen Tempo 30 in allen Wohngebieten



Eine Temporeduzierung in Wohngebieten (30er-Zonen) hatte sich der Kieferer Bürgermeister Hajo Gruber gewünscht. Die Gemeinderäte waren mit großer Mehrheit dagegen.

Der Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber wünscht sich ein Tempolimit von 30 Kilometern pro Stunde in allen Wohngebieten. Mit seinem Vorstoß biss er jedoch bei den Gemeinderäten bei der jüngsten Sitzung des Gremiums auf Granit.

„Ich bin überzeugt davon, dass die überwältigende Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger will, dass in unseren Wohngebieten langsamer gefahren wird“. Getragen von dieser Ansicht präsentierte Erster Bürgermeister Hajo Gruber bei der jüngsten Gemeinderatssitzung einen detailliert ausgearbeiteten Tempo-Plan des Straßennetzes in Kiefersfelden.

Rechts vor Links und Temporeduzierung

Vom Grundsatz her sollten alle Wohngebiete in 30er-Zonen umgewandelt werden, in denen dann nicht nur 30 Kilometer pro Stunde als Höchsttempo gelten würde, sondern auch die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“. Wo eine solche Regelung Gefahren bringen würde, wie beispielsweise in der Bahnhof- und Dorfstraße, sollte lediglich eine Tempo-30-Regelung verordnet werden.

Bürgermeister: Schneller als Tempo 30 nur auf Hauptverkehrsachsen

„Damit wäre jedem Autofahrer klar, dass in Kiefersfelden nur auf den Hauptverkehrsachsen, also den Staatsstraßen und den Verbindungsstraßen wie der Thierseestraße, mehr als 30 Kilometer pro Stunde gefahren werden darf“, erläuterte er dem Gremium. Der Plan sei mit viel Mühe erarbeitet und die Details mit der örtlichen Polizei abgesprochen worden. „Mir ist klar, dass es Gegenstimmen geben wird, gleichzeitig bin ich überzeugt, dass es ein großer Wurf für den Ort wäre“, so Bürgermeister Hajo Gruber.

Skepsis bei den Gemeinderäten aller Fraktionen

Die anschließenden Wortbeiträge von Gemeinderäten quer durch alle Fraktionen zeigten schnell, dass Skepsis herrschte. So wurde die Notwendigkeit der rigorosen Geschwindigkeitseinschränkung nicht eingesehen und zusätzliche Gefahrenquellen bei der Rechts-vor-Links-Regelung in den Zonen befürchtet.

Maßgeblich gestützt wurde dies durch den Fachbeitrag des örtlichen Polizeiinspektionsleiters, Polizeihauptkommissar Stefan Raithel. Er bestätigte, dass es in den Wohngebieten keine Gefahrenschwerpunkte gebe und das Unfallgeschehen keine 30er-Zonen erforderlich machen würde. Zudem belegten Studien, dass diese kaum Effekte bei der Verkehrssicherheit brächten.

Polizeihauptkommissar: Keine deutliche Abgas- und Lärmreduktion

Die Geräuschentwicklung durch den Verkehr steige ebenfalls erst bei einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde merklich an. Bei den Abgasen sei Tempo 30 sogar kontraproduktiv. „Fährt ein Auto statt 50 nur 30 Kilometer pro Stunde, hält es sich länger im Wohngebiet auf und belastet daher mit den Abgasen auch länger,“ so der Polizeihauptkommissar.

Wer soll das Tempolimit überwachen?

Gemeinderat Thomas Zach warf zudem die Frage auf, wie die Einhaltung des Tempolimits gewährleistet werden soll: „Nur das Aufstellen der Schilder wäre nicht zielführend“. Auch hier zeigte Raithel eine klare Linie: „Die Polizei hält sich aus 30er-Zonen heraus. Mein Personal konzentriert sich auf die erkannten Gefahrenschwerpunkte“. Damit kam die Frage nach dem Einsatz einer kommunalen Verkehrsüberwachung auf. Gemeinderat Tobias Fritz zeigte sich strikt ablehnend: „Dabei ginge es nicht um Bekämpfung von Gefahren, sondern um Rendite, also um Abzocke“.

Gremium beharrt auf einen Beschluss

Angesichts der skeptischen Stimmungslage innerhalb des Gremiums schlug Bürgermeister Hajo Gruber vor, den Tagesordnungspunkt an den Technischen Ausschuss zur weiteren Vorbereitung zurückzureichen, um ein für die Mehrheit akzeptables Ergebnis zu erreichen. Dies hielten die Gemeinderätinnen und -räte mit neun zu sieben Stimmen nicht für zielführend und beharrten auf eine Abstimmung. Der Vorschlag, in den Kieferer Wohngebieten vorrangig 30er-Zonen festzulegen, wurde sodann mit 13 zu drei Stimmen deutlich abgelehnt. Gruber zeigte sich gefasst: „Das ist Demokratie“.

Text: Roland Schmidt



**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründler-Zäune **RÜNDLER**

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Mit Lernreisen zu mehr Baukultur

Die Baukultur des Voralpenlandes zu wahren und die einzelnen Ortskomponenten architektonisch zu verbinden – das ist das Ziel in Kiefersfelden.

Die Gemeinde beteiligt sich am Leader-Projekt „Baukulturregion Voralpenland“. Unser Bild zeigt die Musikkapelle Kiefersfelden bei einem Festzug durch den historisch gewachsenen Ortskern.

In Kiefersfelden sollen Bürger im Rahmen eines Leader-Projekts das Ortsbild mitgestalten

Die Gemeinde kann kaum Einfluss auf die Gebäudegestaltung nehmen. Umso wichtiger ist eine Bewusstseins-schaffung für gute Architektur“, sagte Bürgermeister Hajo Gruber zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung, in der das Leader-Projekt „Baukulturregion Voralpenland“ vorgestellt wurde. An dieser Initiative nimmt Kiefersfelden neben sieben weiteren Gemeinden der Region teil. Vorgesehen sind auch sogenannte Lernreisen zu Orten, in denen die Umsetzung in Sachen Baukultur bereits gelang.

Region für Anliegen sensibilisieren

An dem von der Staatsregierung und der EU geförderten Projekt nehmen auch die Gemeinden Bad Aibling, Bad Feilnbach, Samerberg, Neubeuern, Dietramszell, Gmund und Holzkirchen teil. Das gemeinsame Ziel: Baukultur als ein wichtiges strategisches und kommunales Thema in der Region zu verankern. Die Arbeitsgemeinschaft Baukultur begleitet die acht Gemeinden konkret auf diesem Weg. Bei der ersten Baukulturwerkstatt am 27. Oktober wurde das Projekt in Kolbermoor offiziell vorgestellt und erste Ideen präsentiert.

Ortsbetreuer Stefan Spindler begleitete dabei Kiefersfelden durch das Projekt, unternahm zusammen mit der Gemeindeführung bereits Vor-Ort-Besichtigungen und stellte nun den Gemeinderäten das Ziel, die Ausgangspunkte und erste Erkenntnisse vor. So machte er die historische Bauentwicklung des Ortes an vier Schritten fest: Am Anfang gab es 14 Bauernhöfe. Ab 1600 siedelten sich mit der Eisenindustrie rund 400 Arbeiter an. Kunst und Kultur hielten Einzug. Ab 1850 siedelten sich neue Industriezweige wie Marmor, Zement und schließlich Speditionen an. Jede Epoche brachte neue Nord-Süd-Verbindungen mit sich. Die Dorfstraße verlor ihre Zentrumsfunktion. „Die Gemeinde hat kein Ortszentrum und ist an jeder Ecke anders gestaltet“, so Spindlers Resümee. Gleichzeitig gäbe es kaum Platz für neues Bauen. „Für mich stellt sich daher die zentrale Frage, wie dies al-



les zu verbinden wäre“, sagt der Ortsbetreuer des Projektes. Um dies zu erarbeiten, soll die Bürgerschaft aktiv mit eingebunden werden und Ideen entwickeln. Und dies geschieht bei geplanten Vorträgen und gemeinsamen Lernreisen zu Orten, an denen die Umsetzung bereits funktioniert. „Ich denke dabei an Zeilern in Niederösterreich und das dortige Dorfzentrum“, so Spindler. Vor Ort sieht der Ortsbetreuer den ersten Schritt in der Arbeit mit Schulkindern: „Unsere Herangehensweise hat oft spielerischen Charakter. Dadurch erzeugen wir zum einen eine gewisse Leichtigkeit, zum anderen Aufmerksamkeit. Das ist für uns die beste Basis, um über relevante baukulturelle Fragen ins Gespräch zu kommen“. Das wiederum begeisterte Bürgermeister Gruber: „Die Mitarbeit der ganzen Bevölkerung – das wird spannend“. Sein persönlicher Leitgedanke für das Projekt: „Baukultur schafft Heimat“. Während es bei dem Leader-Projekt um einen europäischen Förderweg zur Stärkung des ländlichen Raums geht, stand bei der jüngsten Gemeinderatssitzung auch eine formale Änderung bezüglich der Städtebauförderung an.

ISEK bildet Grundlage für weitere Planungsschritte

Um an Fördermittel des Landes zu gelangen, ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) nötig. Dieses bildet die Entscheidungsgrundlage für weitere Planungsschritte in der Gemeinde. Jahrzehntlang griff Kiefersfelden dabei auf das Planungsbüro von Architekt Klaus Immich zurück, der sich nunmehr altersbedingt zurückzog. Diese Aufgabe übernimmt nun das Planungsbüro Schirmer aus München. Professor Martin Schirmer stellte sich dem Gremium vor: „Kiefersfelden kennt man meist nur von der Autobahn aus. Dass sich dahinter so ein reizvoller Ortscharakter verbirgt, war eine Überraschung“.

Text u. Bild: Roland Schmidt

Beziehungsstress?

Paarberatung.



gabriele aigner **Flintsbach**
+49 179 29 43 646
www.aigner-praxis.de



I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF ... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!
und **VERMIETUNG**

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Künftig ein Urnenfeld am Klausbergfriedhof

Kiefersfelden bietet nun eine neue Art des Urnengrabes am Klausbergfriedhof.

„Urnengräber werden immer stärker nachgefragt“, stellte Bürgermeister Hajo Gruber (UW) bei der jüngsten Gemeinderatssitzung fest, „dem müssen wir Rechnung tragen“. Die vorhandenen Urnengrabanlagen werden dem Bedarf nicht gerecht.

Gleichzeitig werden immer mehr Gräber aufgelassen, was zu sichtbaren Lücken in den Gräberreihen führt. Die Gemeinde entschloss daher, auf einer Freifläche im Klausbergfriedhof ein Urnenfeld anzulegen. Dabei handelt es sich um im Erdreich eingelassene Rohre, die nach Beisetzung der jeweiligen Urne mit einer Bronzegussplatte verschlossen werden.

Diese Grabart wurde nun in der Aufzählung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen ergänzt und die Änderung vom Gemeinderat genehmigt. Gleichzeitig musste für die neue Grabart eine Gebühr festgesetzt



werden. Dies nahm die Kämmerei zum Anlass, eine Gebührenkalkulation für das Bestattungswesen durchzuführen. Die bestehende Friedhofsgebührensatzung wurde vollständig neu erlassen, um der Mustersatzung für den Freistaat Bayern zu entsprechen. Der Gemeinderat befürwortete einstimmig die Erweiterung.

Text: Roland Schmidt

11. Kieferer Krippenweg – Advent ohne Hektik „Krippenweg von Corona kaum beeinträchtigt“

Der inzwischen zur Tradition gewordene Kieferer Krippenweg findet heuer ohne Einschränkungen statt. Während die Christkindmärkte und Weihnachtsbasare wohl größtenteils den Corona-Auflagen zum Opfer fallen werden, erfüllt der Krippenweg schon vom Konzept her alle zu erwartenden Bestimmungen. „Wer sich weihnachtliche Stimmung holen will, ist heuer auf dem Kieferer Krippenweg bestens aufgehoben“, so Initiator und Krippenbauer Roland Schmidt vom Kieferer Bündnis für Familie, dem Veranstalter des Kieferer Krippenwegs.

Das Konzept ist einfach: Freunde von weihnachtlichen Krippendarstellungen aus Tirol und Altbayern stellen ab dem 2. Advent täglich über 30 Krippen in frei gemachten Schaufenstern der Dorfstraße aus. Gezeigt wird alles an weihnachtlichen Darstellungen, von der Schülerkrippe über liebevolle Laiendarstellungen bis zur hohen Krippenkunst. „Wir laden alle ein, Weihnachtsstim-

mung zu tanken und beim Gang entlang des Krippenweges bei der Betrachtung der liebevollen Darstellungen der Alltagshektik zu entfliehen und in Ruhe, Besinnung und mit Abstand inne zu halten“, wirbt Roland Schmidt.

Höhepunkte sind natürlich die große Krippenlandschaft in der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof und die Figurenkrippe von Professor Emil Hipp in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Hierfür zeigt sich der Kieferer Krippenverein verantwortlich.

In den letzten 10 Jahren verwandelte sich der Musikpavillon im festlich beleuchteten Kurpark an mehreren Abenden in einen romantischen Glühweintreff, abwechselnd betrieben von Kieferer Ortsvereinen. Schmidt: „Das wird es heuer so leider nicht geben, zumindest aus derzeitiger Sicht (Red.: Mitte November)“.

Text: Roland Schmidt



Schneekrippe



Orientalische Krippe



Korbkrippe



Fasskrippe



Kastenkrippe

LAG Mangfalltal-Inntal: Gremium gibt neue Projekte im Raum Rosenheim zur Förderung frei



Das Blaahaus beherbergt nicht nur das Museum für Industrie und Ortsgeschichte, sondern dient auch bei Festen wie hier 2015 als Kulisse.

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mangfalltal-Inntal hat in seiner jüngsten Sitzung drei neue Vorhaben zur Förderung freigegeben.

Die Sammlung im Heimathaus Blaahaus in Kiefersfelden bietet Informationen zur Industriegeschichte der Region. Ausgestattet mit Raritäten zur Orts- und Regionalhistorie zeigt sie die Erfindungsgabe der Kieferer. Den Energieträger und Transportweg Kieferbach wussten die Kieferer zu nutzen, sie siedelten florierende Industriezweige mit Eisen, Zement und Marmor dort an. Die Industriearbeiter hatten im Vergleich zur landwirtschaftlichen Arbeiterschaft sogar „Freizeit“, sodass auch die Kulturgeschichte der Region hier ihren Ausgang nahm.

Kuriose Ausstellungsstücke

In enger Zusammenarbeit mit der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern gilt es, die zahlreichen und oft kuriosen Ausstellungsstücke im Heimathaus neu zu sortieren und die museale Konzeption zu modernisieren.

Das LAG-Gremium befürwortete eine Förderung mit gut 190.000 Euro Leader-Mitteln. Damit kann Kiefersfelden den Förderantrag beim zuständigen Landwirtschaftsamt in Rosenheim stellen.

Konferenz über leerstehende Häuser

Das (halb-)leerstehende meist zu groß gebaute Einfamilienhaus im sogenannten „Donut-Ring“ hiesiger Orte (Gewerbe am Ortsrand, Leerstand in der Ortsmitte) ist Teil eines gewohnten Bildes geworden. Kein Nahversorger ist in der Nähe, es gibt wenig Möglichkeiten für fußläufiges Einkaufen und keinen adäquaten öffentlichen Raum für zufällige Begegnungen. Das verbindende Element zum Arbeitsort, zu den Nachbarsiedlungen und zu den Einkaufsstätten ist das Auto. Immer noch werden Baugelände für neue Einfamilienhäuser ausgewiesen, gleichzeitig stehen auf der anderen Straßenseite in die Jahre gekommene Siedlungen vielfach leer.

Die Leerstandskonferenz Mangfalltal möchte Strategien im Umgang mit diesen „Immobilienleichen“ aufzeigen sowie neue Modelle der Lebensraumschaffung öffentlich diskutieren. Denn dieser (Halb-) Leerstand ist kein eindimensionales, isoliertes Thema. Weder löst ihn eine Person oder eine Expertise aus, noch entwickelt jemand im Alleingang eine Lösung.

Es ist das Ziel der Konferenz, die Umstände aufzuzeigen, die zu dieser Problematik geführt haben, aber auch die Potenziale ungenutzter Einfamilienhäuser zu erfassen und Ideen für neue Nutzungen zu entwickeln. Gleichzeitig setzten sich die Akteure mit dem Thema Wohnen auseinander und gehen der Frage nach neuen Wohnformen in Stadt und Land nach. Auf der Tagung sollen Leerstandsbesitzende auf Leerstandsbezügliche treffen und Menschen mit Ideen, Initiatoren sowie Umsetzer zusammenfinden. Die Konferenz wird in Kooperation mit der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land umgesetzt.

Zusammenschluss von 16 Kommunen

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürger und der regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die Leader-Förderperiode 2014 bis 2020 erarbeitet haben. Diese setzten sie unter Nutzung von Leader-Fördermitteln um. Infos gibt es unter Telefon 0 80 61/90 80 71. Mitwirkende sind willkommen.

Text und Bild: © Hoffmann

Öffnungszeiten:

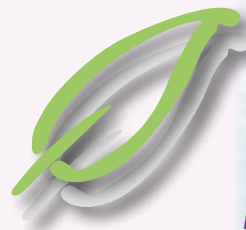
Mittwoch-Freitag
8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr

Mo. / Di. / Sa.
geschlossen

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/64 17

Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb



*Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Danke für Ihre Treue in diesen ungewöhnlichen Zeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Christrosen

Weihnachtssterne

Adventskränze

Tannenzweige

Adventsgestecke

...u.v.m.



Alte Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz – Mauerwerk wieder gefestigt

Hoch über dem beschaulichen Grenzzort und weithin sichtbar schmiegt sich die alte „Pfarrkirche Heilig Kreuz“ an den steilen Hang des Buchbergs. Sie ist seit geraumer Zeit der Mittelpunkt des Bergfriedhofs, und dort zeigt Rudolf Hitzler, Verwaltungsleiter der Pfarrverbände Brannenburg-Flintsbach und Oberes Inntal, den gesamten Umfang der aufwändigen und dringend notwendigen Restaurierungsarbeiten der letzten drei Jahre auf.

Feuchtigkeit und bröckelnder Putz

Anlass der Renovierung waren stark abfallender und poröser Außenputz am Kirchengemäuer mit Löcherbildung und aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Boden, die der Witterung geschuldet war und zur Ermüdung einzelner Materialien im Putz führten. So entstanden teilweise recht große Risse und Mauerausbrüche, die nicht nur unschön waren, sondern auch das Mauerwerk nachhaltig zu schädigen drohten. „Es war fünf vor Zwölf und wir mussten dringend reagieren“, erinnert sich Hitzler. Erste Schätzungen der Baumaßnahme beliefen sich auf rund 140.000 Euro, die ohne die kräftige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Kiefersfeldens und auch spendierfreudiger Kirchengemeindemitglieder nicht einfach zu schultern gewesen wäre. So erfolgte der Startschuss für die Arbeiten schon im Frühjahr 2018 mit der dringend notwendigen Sanierung des Außenputzes und die Trockenlegung des Kirchensockels. Hierfür wurden die schadhaften Stellen, vor allem die alten porösen Zementschichten, abgenommen und fachgerecht ergänzt. Die Fassade des Kirchenschiffs wurde vollständig erneuert und die Wandmalerei wiederhergestellt. Danach wurden die vielen Epitaphien, also die teils prächtig gestalteten Grabplatten, die, getrennt von der eigentlichen Grabstelle, an Wänden und Pfeilern der Kirche angebracht waren, abgenommen, fachmännisch restauriert und wieder an alter Stelle angebracht. Dazu musste auch teilweise das Einverständnis noch lebender Angehöriger eingeholt werden. „Aber das war kein Problem“, bestätigt der Verwaltungsleiter.

Schlussendlich war mit dem überlebensgroßen Marienbild an der Stirnseite der Kirche, das unten vom Ort aus deutlich sichtbar ist, die vorläufig letzte große Herausforderung zu bewältigen. Dazu musste das Bild wegen der Feuchtigkeit im Putz teilweise abgetragen und nach der großflächigen Wandsanierung wieder aufgetragen werden. „Jetzt erstrahlt eines der Wahrzeichen Kiefersfeldens wieder in neuem Glanz und wir sind auf einem guten Weg“, so Hitzler. Dieser könnte aber noch lang sein, denn mit der

Sanierung des Kirchendaches und des Turmes stehen langfristig weitere kostenintensive Arbeiten an der alten Pfarrkirche „Hl. Kreuz“ auf der Agenda.



Bei Kosten nahezu eine Punktlandung

„Bei den Kosten der baulichen Maßnahmen ist uns nahezu eine Punktlandung gelungen, denn wir haben die ursprüngliche Kostenschätzung von 140.000 Euro nicht überschritten“ freut sich der Pfarrverband-Verwaltungschef im Nachhinein. Im gleichen Atemzug dankt er neben den Spendern vor allem der Gemeinde Kiefersfelden, die den Hauptanteil der Kosten übernommen hatte. Für Bürgermeister Hajo Gruber ist das Ergebnis überzeugend: „Die Alte Pfarrkirche ist ein prägendes Gebäude des Ortes und wir haben auch eine vertragliche Verpflichtung für die Erhaltung der Friedhofskirche“. Und natürlich hat sich der Bürgermeister „auch mehrmals vor Ort von den fachmännisch bestens ausgeführten Arbeiten überzeugt. Jetzt erstrahlt das kirchliche Kleinod wieder in neuem Glanz“, freut er sich. Das Geld sei gut angelegt.

Zur Geschichte:

Die Pfarrkirche „Heilig Kreuz“ liegt inmitten eines der schönsten und bereits prämierten Bergfriedhöfe Bayerns. Weithin sichtbar ist die Kapelle des Bergfriedhofs, der sich auf einer Anhöhe am Buchberg befindet. Sie wurde erstmals anno 1315 in der „Konradinischen Matrikel“ urkundlich erwähnt. Erbaut wurde sie ursprünglich eher im gotischen Stil, der spätere Frühbarockbau stammt aus dem späten 17. Jahrhundert. Die barocken Altäre wurden von Tiroler Meistern geschaffen und sind Glanzpunkt dieses kleinen Gotteshauses. Schon seit Ostern des Jahres 1809 wird alljährlich durch einen Altarvorbau in der abgedunkelten Kirche ein barockes „Heiliges Grab“ mit 125 bunten beleuchteten Glaskugeln aufgebaut. In der Advents- und Weihnachtszeit wird in der Kirche seit Jahrzehnten eine große Krippe mit verschiedenen Landschaften und ständig wechselnden Perspektiven aufgebaut, die von überregionaler Bedeutung ist und immer wieder viele Besucher anlockt.

K KAISER APOTHEKE BOHM OHG

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

Zum 1. Januar 2020 haben wir, Lukas & Josef Böhm, die Apotheken unseres Vaters von unserem Pächter & Freund Kias Litterscheid übernommen. Als junge, motivierte Apotheker möchten wir unsere innovativen Ideen und Konzepte verwirklichen, unseren Kunden beratend zur Seite stehen und neue Wege mit Altbewährtem vereinen. Seien Sie neugierig - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

++ NEU IN UNSEREM UMFANGREICHEN DIENSTLEISTUNGSANGEBOT ++

Medikationsanalyse und Verbilligung für Privatpersonen - eine enorme Erschöpfung für die Pflege zu Hause!

Ansprechpartner: Lukas Böhm, Tel.: (0) 8033 3086485

Wir bringen's!
Bitte bleiben Sie für uns daheim!
Telefon: 08033-97640
Mail: shop@kaiserapothek.de

Kaiser Apotheke / Kulfsteiner Str. 16 / D-83068 Kiefersfelden

Partnerschaftskomitee Damville e.V. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Mit einer kurzen Zusammenfassung zu nahezu 50 Jahren aktiv gelebter deutsch-französischer Partnerschaft, eröffnete Gerlinde Reiter, Vorsitzende des Damville-Komitees, die Jahreshauptversammlung. Schon eingangs betonte sie „das Virus Corona hat uns gelehrt, wie wichtig die Aufrechterhaltung der Partnerschaft mit unseren französischen Freunden ist. Ob man in einem Tal in den bayerischen Alpen oder einem Dorf in der Normandie lebt - die aktuellen Sorgen sind die gleichen. Das verstärkte den Zusammenhalt der beiden Gemeinden Kiefersfelden und Damville. Beeindruckend sind auch die Zahlen dieser außergewöhnlichen Partnerschaft, denn die aktuell 103 Mitglieder, Tendenz steigend, sind mit ihren Familien teilweise seit Jahrzehnten mit den französischen Partnerfamilien freundschaftlich verbunden und unsere Jüngsten bauen schon in frühen Jahren eine innige Freundschaft mit unseren französischen Nachbarn auf. Gerne erinnern wir uns an die schönen vier Tage des Besuchs unserer Partner am

Himmelfahrtswochenende im Mai letzten Jahres. Dabei wurde die „Damville-Promenade“ entlang des Kieferbachs eingeweiht und mit einem zünftigen Nachmittag am historischen Blaahaus, abgerundet. Der große Festabend im Oktoberfest-Stil war ein weiteres Highlight und der Ausflug zum „Wasmeier Museum“ sowie die Fahrt auf den Wendelstein waren fast nicht mehr zu toppen. Das Geschenk der Gemeinde Damville an die „Kieferer“, steht hinter dem Rathaus vor der Kieferbachbrücke an der Damville-Promenade, mit der Aufforderung „**Le temps d'une pause**“ = „**Zeit für eine Pause**“ (Bild unten links). Bei den Neuwahlen wurde Gerlinde Reiter in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt, ihr Vertreter ist nun Sepp Goldmann. Schriftführerin ist Lucia Gruber, Kassiererin Antonia Cosic und die Beisitzer sind Julia Bronke, Marina Goldmann, Irene Gruber, Xaver Mayerl und Herbert Mühlbacher. Mit großem Bedauern verabschiedete die Vorsitzende die in der bisherigen Vor-

standsarbeit aktiven Mitglieder Hilde Prinz und Sandra Reiter, wie auch die Kassenprüfer Ingrid Schroller und Peter Neumann. Abschließend bedankte sie sich bei den Komitee-Mitgliedern und allen Helfern für ihren engagierten Einsatz. Jeder der interessiert ist an neuen Freundschaften oder die Kultur und Lebensart genauer kennen zu lernen, kann sich gerne auf unserer Homepage www.kiefersfelden.de/rathaus/damville informieren.
Ein besonderes Jubiläum 2021 – 50 Jahre gelebte Partnerschaft
Mit großem Bedauern müssen wir bekannt geben, dass die geplanten Feierlichkeiten im Mai 2021 in Damville wegen der ungewissen Entwicklung der Pandemie verschoben werden. Neue Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Allen Mitgliedern, Freunden,
Partnern und Ihren Familien
wünsche ich eine
fröhliche Weihnachtszeit

Peggy Grasser
Beratungsstellenleiterin
Gewerbepark 1 A
83088 Kiefersfelden

☎ 08033 3088383
0172 8821144

www.vlh.de/bst/9165

Wir fördern Mitglieder mit Behinderung nach § 4 Nr. 12 SGB II.



Bürgerenergiepreis Oberbayern Mein Impuls. Unsere Zukunft!

10.000 Euro für
die Energiezukunft!

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Ober-

bayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Hei-

zungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 17. März 2021 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen und Gruppierungen ausgezeichnet, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft vor Ort setzen. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen. Der Realisierungsgrad der Maßnahmen ist kein Kriterium für die Bewerbung. Ideen und Konzepte die im laufenden Jahr begonnen haben, können genauso eingereicht werden wie Projekte, die schon vor längerer Zeit gestartet wurden und nach wie vor Bestand haben.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt – hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die eingereichten Vorschläge werden danach bewertet, ob es ihnen gelingt einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium. Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Oberbayern ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.seidel@bayernwerk.de.

bayernwerk

Umtauschpflicht für Führerscheindokumente bis 2033

Alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EU-Kartenführerscheine), die vor dem 19.1.2013 ausgestellt wurden sind in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen. Egal, ob es sich um einen grauen, rosa oder unbefristeten EU-Kartenführerschein handelt, muss dieser in den kommenden Jahren umgetauscht werden. Um das Antragsaufkommen dabei möglichst gleichmäßig auf die Jahre bis 2033 zu verteilen, wurden verschiedene Umtauschfristen festgesetzt. Die Umtauschfristen sind gestaffelt nach Geburtsjahrgängen (gilt für den grauen/rosa Papierführerschein) und nach dem Ausstellungsdatum (gilt für die unbefristeten EU-Kartenführerschein).

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es hier nur um das Dokument „Führerschein“ geht. Die Fahrerlaubnis, die mit diesem Dokument nachgewiesen wird, bleibt grundsätzlich unangetastet und wird nur an die EU-Fahrerlaubnisklassen angepasst.

Für den Umtausch ist die Fahrerlaubnisbehörde Ihres aktuellen Hauptwohnsitzes zuständig. Zum Umtausch müssen Sie

persönlich in der Führerscheinstelle vorsprechen und folgende Unterlagen mitbringen:

- aktueller Führerschein
- aktuelles biometrischen Passbild
- Personalausweis oder Reisepass

Sofern Sie noch einen grauen oder rosa Papierführerschein besitzen und dieser nicht bei der derzeitig zuständigen Fahrerlaubnisbehörde ausgestellt worden ist, benötigen Sie zu den oben genannten Unterlagen noch zusätzlich eine sogenannte „Karteikartenabschrift“. Diese müssen Sie rechtzeitig **bevor** Sie hier den Antrag für den Umtausch stellen, bei der Fahrerlaubnisbehörde beantragen, die Ihren Führerschein ausgestellt hat. Bitte haben Sie Verständnis, dass weitere Fragen hierzu nur per E-Mail unter fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de beantwortet werden können.

Wir bitten dringend, sich an die Umtauschfristen zu halten. Ein vorzeitiger Umtausch ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein umgetauscht werden muss. Bitte beachten Sie, dass die umtauschpflichtigen Führerscheine nach Ablauf der sich aus der Tabelle ergebenden Fristen ihre Gültigkeit verlieren.

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine-grau und rosa):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (unbefristete Kartenführerscheine):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Frohe Festtage und gute Fahrt ins Neue Jahr!

Fahrschule HEPPEL
Andreas Heppel

UNTERRICHT

Dienstag & Donnerstag: 18.30 - 20 Uhr
Lindenweg 3, Kiefersfelden

Mittwoch: 18.30 - 20 Uhr
Rosenheimer Str. 27, Oberaudorf

www.fahrschule-heppel.de

ANMELDUNG

Bitte eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn.

Oder täglich unter
Telefon 0179-216 88 21

Ausbildung
in allen
Klassen






**Regel 1:
Im Tiefschnee macht
Skifahren am meisten Spaß.**

**Regel 2:
Aber nur, wenn man
bis dahin kommt.**

*20 x auf Lager
& Vorführ- und
Jahres-Fahrzeuge*




Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kommt auch dahin, wo im tiefsten Winter der Spaß anfängt. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹.

ab **33900€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de



Hündl - Leitner Inh. Jakob Hündl e.K.

83229 Aschau/Chiemgau · Kohlstattweg 5 · Tel. 08052 - 2404
fh@huendl-leitner.de · www.huendl-leitner.de

Staatliches Veterinäramt Rosenheim warnt vor Geflügelpest

In Deutschland sind seit dem 30. Oktober vermehrt Wildvögel gefunden worden, die mit dem hochpathogenen Geflügelpestvirus (H5N8) infiziert waren. Funde gibt es bisher in Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Erste Ausbrüche bei privaten und gewerblichen Geflügelhaltungen wurden auch in Schleswig-Holstein und den Niederlanden gemeldet. Gleichzeitig ist der Vogelzug in vollem Gange und dürfte in den kommenden Wochen durch Kälteeinbrüche weiter zunehmen. Diese Bedingungen begünstigen eine Übertragung und Ausbreitung des Virus. Das Friedrich-Loeffler-Institut schätzt das Risiko einer Übertragung des Virus durch direkten oder indirekten Kontakt in Nutzflügelhaltungen oder Vogelbestände derzeit als hoch ein.

Vor diesem Hintergrund weißt das Staatliche Veterinäramt Rosenheim darauf hin, dass ein Überspringen des Erregers auf Haus- und Nutzgeflügel bereits im Vorfeld wirksam verhindert werden sollte. In gewerblichen und privaten Geflügel- und Vogelhaltungen, egal welcher Größe, insbesondere mit Auslauf- und Freilandhaltung sollten Präventions- und Biosicherheitsmaßnahmen dringend überprüft und wenn nötig optimiert werden. Dazu gehören:

- Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen müssen mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion versehen sein oder es müssen vor Betreten des Stalles die Schuhe gewechselt werden.
- Im Stall sollte auch vom Halter nur für diesen Zweck bestimmte Kleidung getragen werden, um das Virus nicht durch die Straßenkleidung einzubringen.
- Vor Arbeiten im Stall sollten die Hände gewaschen werden.
- Wildvögel sollten von den Haltungen bestmöglich ferngehalten werden, indem ihnen vom Geflügelhaltern kein Futter in unmittelbarer Nähe der Ställe angeboten wird.
- Der Besuch von fremden Personen im Geflügelstall muss auf das absolut notwendige Maß beschränkt werden.
- Die eigenen Tiere sollten nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Vögel nicht zugänglich sind.
- Das Geflügel sollte nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Vögel Zugang haben.
- Auch Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sollte für wildlebende Vögel unzugänglich aufbewahrt werden.
- Kein Kontakt von Jägern, die mit Federwild oder dessen Ausscheidungen in Berührung gekommen sind, zu Geflügel.

Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, auffällige oder tote Wasser- oder Wildvögel nicht anzufassen, sondern umgehend beim Landratsamt Rosenheim zu melden unter: 08031 392 01.

Richtiges Heizen

Herbst- und Winterzeit ist Kaminzeit - Wie heizt man richtig?

Holz ist einer der ältesten vom Menschen genutzten Energieträger. Wenn Sie Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft bzw. aus der Region verwenden und beim Heizen die Bedienungsanleitung beachten, können Sie dafür sorgen, dass Ihr Holzofen oder Holz-kessel die Umwelt nicht übermäßig belastet. Die Umwelt und Ihre Nachbarn werden Ihnen dankbar sein!

Grundsätzliche Gesichtspunkte zum Einsatz von Holz in Feuerungsanlagen

Die Vorräte fossiler Energieträger, wie Kohle, Erdöl und Erdgas, werden immer geringer. Zur Ressourcen-Schonung, aber auch aus Klimaschutzgründen, ist der Einsatz erneuerbarer Energien sinnvoll. Im Bereich der Wärmeerzeugung bietet sich die Nutzung von Holz als nachwachsender Brennstoff an. Allerdings sollte die Verbrennung von Holz die Belange der Luftreinhaltung zum Schutz der Umwelt und der Nachbarschaft berücksichtigen und nicht mit zu hohen Schadstoffemissionen verbunden sein. Das bedeutet:

- Holz sollte bevorzugt in Zentralheizungsanlagen mit automatisch geregelter Verbrennungsluftzufuhr und einem ausreichend dimensionierten Wärmespeicher oder in Biomasseheizwerken zur Grundlastversorgung eingesetzt werden.
- Automatisch gesteuerte Feuerungsanlagen (Heizkessel) gewährleisten gleichmäßige Verbrennungsbedingungen und damit ein günstiges Emissionsverhalten.
- Kleine, handbeschickte Einzelraumfeuerungsanlagen (z.B. Kaminöfen), sollten möglichst nicht in Gebieten mit hoher Feinstaubbelastung zum Einsatz kommen.

Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BimSchV

Die 1. BImSchV enthält Regelungen für die Errichtung, die Beschaffenheit und den Betrieb von Feuerungsanlagen, deren Feuerungswärmeleistung bei Holzfeuerungen 1 Megawatt nicht überschreitet. Darunter fallen die allermeisten Zentralheizungen, aber auch z. B. sogenannte „Einzelraumfeuerungsanlagen“, die vorrangig zur Beheizung des Aufstellraumes dienen, wie beispielsweise Kaminöfen.

So heizen Sie richtig - So wird die Holzfeuerung richtig betrieben!

Holz ist ein nachwachsender Brennstoff. Bei der Verbrennung von Holz entstehen jedoch auch Schadstoffe wie Feinstaub. Die Emissionen sind stark abhängig von der Bedienung der Feuerungsanlage und der Auswahl des Brennstoffs. Für den optimalen Betrieb einer Holzfeuerungsanlage kommt es deshalb auf Sie an!

Richtiges Heizen

Richtiges Heizen spart Holz und dadurch bares Geld, reduziert gesundheitsschädliche Emissionen wie zum Beispiel Feinstaub und trägt zu einem guten Nachbarschaftsverhältnis bei.

Der richtige Brennstoff

Allgemein gilt:

Der richtige Brennstoff ist naturbelassenes Holz mit wenig Rinde in Form von Scheitholz, Pellets oder Briketts. Der Brennstoff sollte etwa ein bis zwei Jahre trocken gelagert werden, so dass er nur noch einen Feuchtegehalt von maximal 25 Prozent aufweist. Möbel, beschichtetes oder lackiertes Holz wie Bauholz etc. dürfen nicht verheizt werden!

Welcher Brennstoff verwendet werden soll wird grundsätzlich in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Ofen beschrieben.

Tipps zur Brennholzlagerung

Holzlagerstandorte sollten sonnig, regengeschützt und gut belüftet sein. Schützen Sie Ihr Brennholz vor Feuchtigkeit! Bereits trockenes, ofenfertiges Scheitholz kann auch in geschlossenen Räumen gelagert werden.

So lässt sich die Trocknungszeit bei Scheiten verkürzen:

- Kurze und gespaltene Scheite trocknen schneller!
- Luftige Lagerorte wählen - frisches Holz nicht in Kellern oder Garagen einlagern.
- 0,3 m Abstand zu Hauswänden und benachbarten Holzstapeln einhalten.
- Für eine Belüftung des Lagers von unten ausreichend hohe Querhölzer (mindestens 15 cm) als Unterlage verwenden.
- Das Holzlager durch Abdeckung vor Regen schützen.



BÄDER
BADSANIERUNGEN
TERRASSEN

FLIESEN
MOSAİK
NATURSTEIN



**MARTIN
MAIER**

MEISTERBETRIEB

Kachelofenbau und Fliesen

Oberaudorf · Oberfeldweg 6 · Tel. 08033/14 52

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!
Martin Maier mit Team*



KACHELÖFEN
ÖFEN – HERDE
GRUNDÖFEN

OFFENE KAMINE
EDELSTAHLKAMINE
SANIERUNG

Befüllen des Ofens

Wichtig beim Befüllen des Ofens ist, dass die Mengenangaben des Herstellers beachtet werden und nicht mehr als die empfohlene Holzmenge in den Brennraum gefüllt wird. Die Scheite am besten parallel, ohne große Berührung der Brennraumwände, in den Brennraum schichten.

Das optimale Anheizen

Bewährt hat sich das Anheizen von oben. Dabei strömen die entstehenden Gase durch die heiße Flamme und verbrennen vollständig, unnötige Schadstoffemissionen werden so vermieden.

Auch hier gilt: Bedienungsanleitung des Ofens beachten!

Anheizen von oben

Als Anzündmaterial eignen sich z. B. wachsgetränkte Holzfaserblöcke, Holzwolle oder Anzündhölzchen.

So heizt man richtig von oben an:

- Zwei bis drei Holzscheite nebeneinander auf dem Feuer-raumboden platzieren.
- Die Anzündhölzchen quer über die Scheite legen.

- Dazwischen, auf einem der Scheite, den Anzünder platzieren und weitere Anzündhölzchen mit Abständen quer darüberlegen.
- Sobald der Verbrennungsvorgang in Gang ist, Luftzufuhr zurücknehmen.

Der Vorteil dieser Methode ist, dass sehr wenig unverbrannte Brenngase den Feuerraum verlassen.

Das Anzünden von oben dauert etwas länger als das Anheizen von unten.

Nachlegen – zur richtigen Zeit!

Kurz bevor die Flamme erlischt, ist der richtige Zeitpunkt zum Nachlegen!

Zum Beispiel bei einem sechs Kilowatt Ofen sind ein Kilogramm Holz, ungefähr zwei kleine Scheite, ideal.

Es gilt: je Kilowatt (kW) Nennwärmeleistung halbstündlich 0,15 kg Holz.



**Wir kümmern
uns um Ihre
Steuererklärung.***

Einfach Mitglied werden und
Steuern sparen.



Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

**Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.**
Kirchstraße 2
83126 Flintsbach
Telefon 08034 309982
maria.huber@hilo.de
www.hilo.de/272733

* Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Grundsteuer

Nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz wird für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn dem Steuerschuldner an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (§27 Abs. 3 Satz 2 GrStG). Das bedeutet, dass Steuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid 2021 erhalten haben, im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 entrichten müssen.

Ebenfalls ergehen bei den **Müllgebühren, Hundesteuer** und der **Zweitwohnungssteuer** keine neuen Steuerbescheide für das Jahr 2021, sofern zum Vorjahr keine Änderungen eingetreten sind. Das bedeutet, dass die bisherigen Bescheide ihre Gültigkeit behalten, bis neue Bescheide erlassen werden. Damit wird dem Gedanken der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung Rechnung getragen.





Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0

TÜV SÜD Auto Service GmbH
www.tuev-sued.de

TUV®



„Kieferer Kalender 2021“ präsentiert historische Ansichten aus Kiefersfelden und Mühlbach

Wie alljährlich erscheint Anfang Dezember der neue „Kieferer Kalender“ mit zahlreichen historischen Ansichten von Kiefersfelden und Mühlbach. So enthält auch der aktuelle „Kieferer Kalender 2021“ wieder eine ganze Reihe von fotohistorischen Kostbarkeiten aus der Grenzgemeinde, die alle in der Zeit zwischen 1890 und 1937 entstanden sind.

Das Titelblatt des aktuellen Kalenders schmückt eine Abbildung des Gemäldes „Beim Mesnerwirt in Kiefersfelden“, von Anton Kürmaier. Kürmaier (28. März 1890 in Ingolstadt - 24. September 1943 in München) war ein deutscher Maler und Porzellanmaler, der in den 1930er Jahren zu Malaufenthalten in Kiefersfelden weilte und dabei u.a. auch das Gemälde auf dem Titelblatt des Kieferer Kalenders 2021 schuf. Eine wundervolle Aufnahme des winterlichen Kiefersfelden in den 1920er Jahren präsentiert bereits das Januarblatt des neuen Kalenders. Dabei konnte der unbekannte Fotokünstler einen strahlend schön-

nen wolkenlosen Wintertag – vermutlich im Jahr 1927 – im Bild festhalten. Im hellen Sonnenschein präsentiert sich die Südseite der Ortschaft mit alter und neuer Pfarrkirche.

Im Februar wird die „Gebirgsabteilung“ der Sanitätskolonne Kiefersfeldens vorgestellt, die ab Januar 1928 ihren Winterdienst auf dem neugeschaffenen Stützpunkt auf der Wirtsalm verrichtete. Einen besonderen Höhepunkt und die älteste Aufnahme im aktuellen Kalender stellt die Fotografie dar, die im März präsentiert wird. Sie zeigt einen Blick auf den ehemaligen Grenzübergang mit der König-Otto-Kapelle im Hintergrund – etwa um 1890 aufgenommen. Weitere interessante Fotos zeigen u.a. das Anwesen Grünwald in Mühlbach um 1914, die Dorfstraße in Kiefersfelden um 1930, das 2019 abgerissene Laiminger-Häusl um 1910, das Anwesen „Kreil“ in der Schöffau sowie tanzende Pärchen anlässlich der Kirchweih 1936 in Mühlbach.

Eine ganz besondere Aufnahme präsentiert das Aprilblatt des Kalenders. Es zeigt

ein sogenanntes „Schaupflügen“ auf einem Feld hinter dem ehemaligen Zementwerk, mit dem wohl ersten Traktor Kiefersfeldens, am 24. April 1925. Dabei handelte es sich um den Motorpflug „Toro“, der von Oskar von Bippen persönlich im Bild festgehalten wurde und der sich auch in seinem Besitz befand. Über dieses außergewöhnliche Ereignis berichtete damals in einem ausführlichen Artikel der „Rosenheimer Anzeiger“, der dazu einen eigenen Reporter nach Kiefersfelden entsandte.

Den Kalender beschließt eine weitere stimmungsvolle Winteraufnahme im Dezember mit einer zauberhaft verschneiten Villa Herkenrath im Ortsteil Obertal im Winter des Jahres 1908.

Der neue „Kieferer Kalender 2021“ ist ab Anfang Dezember zum Preis von 7,50 Euro in den folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Tourist-Info Kiefersfelden, Tabakland Zaglacher, Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, in der EDEKA-Filiale Steigenberger oder beim Kalendermacher persönlich.

**Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden?
Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.**



☎ 0 80 33/30 450-111
Montag - Freitag
von 8 - 14 Uhr



☎ 0800/355 8000
Montag - Freitag
von 8 - 14 Uhr

Mobiler Pflegedienst

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen
- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- und vieles mehr ...



Essen auf Rädern

- Menüs werden täglich frisch gekocht
- Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise
- Bestellung für ganze Woche oder aber auch nur an einzelne Tage möglich
- Anlieferung zuverlässig und warm, aufgrund spezieller Transportboxen
- Servierfertig, da bereits auf Porzellangeschirr angerichtet (kein Abspülen nötig)
- Kosten 9,00 Euro pro Menü
- Keine Kündigungsfristen
- Ein kostenloses Probeessen

PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Pflegestützpunkt Oberaudorf
Sankt-Josef-Spital-Str. 6 · 83080 Oberaudorf
oberaudorf-mobil@pur-vital.de

PUR VITAL Altenhilfe GmbH
Essen auf Rädern
Haidenholzstr. 42
83071 Stephanskirchen

www.pur-vital.de
Lebenswert leben im Alter



DIE CORONA-WARN-APP:

WICHTIGES AUF EINEN BLICK



1. Öffnen Sie den App Store oder Google Play.
2. Suchen Sie nach der Corona-Warn-App.
3. Installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone und öffnen Sie diese anschließend.
4. Folgen Sie den Anweisungen der App und aktivieren Sie die Risiko-Ermittlung. Für die Nutzung müssen Sie keinerlei Daten hinterlegen.
5. Die Corona-Warn-App sollte Sie auf allen Wegen begleiten. Sie erkennt, wenn sich andere Nutzerinnen und Nutzer in Ihrer Nähe aufhalten. Und sie benachrichtigt Sie, wenn sich eine dieser Personen nachweislich über die App als infiziert gemeldet hat.

Die Wichtigsten Fragen und Antworten

Bin ich verpflichtet, die Corona-Warn-App zu installieren?

Nein. Sie entscheiden selbst, ob Sie die App nutzen wollen. Die Nutzung der Corona-Warn-App ist freiwillig und schützt Sie und Ihre Mitmenschen. Ziel ist es, Corona-Infektionsketten schnell zu erkennen und zu unterbrechen. Sie sollen zuverlässig und zeitnah über zurückliegende Begegnungen mit Corona-positiv getesteten App-Nutzerinnen und -Nutzern informiert werden.

Warum sollte ich die Corona-Warn-App nutzen?

Sie tragen damit aktiv zur Eindämmung der Pandemie bei. Je schneller Corona-positiv getestete Personen und ihre Kontaktpersonen informiert werden, desto weniger kann sich das Virus verbreiten. Die App hilft Ihnen also, sich selbst, Ihre Familie, Ihre Freundinnen und Freunde sowie Ihr gesamtes Umfeld zu schützen. Ohne die App müssten die Gesundheitsämter jeden Fall persönlich verfolgen. Das ist sehr zeitintensiv und oft ist es gar nicht möglich, alle Kontaktpersonen zu finden.

Wann warnt die Corona-Warn-App?

Sie erhalten keine Echtzeitwarnung. Das ist aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich. Daher bezieht sich die Warnung auf Begegnungen, die bis zu 14 Tage zurückliegen. Das eigene Smartphone hat keine Informationen darüber, wer infiziert ist. Es weiß lediglich, dass es in der Nähe eines anderen Smartphones war, auf dem eine infizierte Person ein verifiziertes positives Testergebnis hinterlegt hat. Ob ein positives Testergebnis geteilt wird, entscheidet jede Person für sich.

Welche Voraussetzungen werden benötigt?

Die Corona-Warn-App ist umfangreich barrierefrei gestaltet. Möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sollen die App nutzen können, damit der größtmögliche Schutz vor einer erneuten starken Ausbreitung des Virus garantiert wird. Deshalb ist die App auf der großen Mehrheit der gängigen Endgeräte nutzbar. Das benötigte Update auf das passende Betriebssystem (IOS, Android) wird im üblichen Regelprozess auf Ihr Smartphone gespielt.

Welche personenbezogenen Daten speichert die Corona-Warn-App?

Die App wird nie wissen, wer Sie sind und wo Sie sich aufhalten. Sie bleiben jederzeit anonym. Sie müssen keine persönlichen

Daten wie Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse hinterlegen. Gespeichert werden für 14 Tage kurzlebige Zufallscodes, die Sie mit anderen AppNutzerinnen und -Nutzern austauschen - vorausgesetzt, die epidemiologischen Kriterien des RKI mit Blick auf Nähe und Dauer der Begegnung sind erfüllt. Alle Daten werden verschlüsselt und ausschließlich auf dem eigenen Smartphone gespeichert. Diese dezentrale Datenspeicherung sowie die vollumfängliche Pseudonymisierung garantieren ein Höchstmaß an Datenschutz.

Wie werden Datensicherheit und Datenschutz bei der Corona-Warn-App gewährleistet?

Der Schutz Ihrer Privatsphäre hat für die Bundesregierung höchste Priorität. Deshalb entspricht die Corona-Warn-App den hohen deutschen Datenschutz-Anforderungen. Sowohl der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) als auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sind von Beginn an in die Entwicklung eingebunden gewesen. Zusätzlich ist der komplette Quellcode, auf dem die App basiert, öffentlich zugänglich. So können unabhängige Fachleute der Zivilgesellschaft jederzeit helfen, die App zu verbessern.

Weitere wichtige Fragen und Antworten finden Sie unter:

<http://bpaq.de/CWA-FAQ> corona-warn-app.de

Gemeinsam Corona bekämpfen

Mit der Corona-Warn-App können alle mithelfen, Infektionsketten schnell zu durchbrechen. Sie macht das Smartphone zum Warnsystem. Die App informiert uns, wenn wir Kontakt mit nachweislich Infizierten hatten. Sie schützt uns und unsere Mitmenschen. Und unsere Privatsphäre. Denn die App kennt weder unseren Namen noch unseren Standort.

Warum die Corona-Warn-App wichtig ist

Überall begegnen wir anderen Menschen. Darunter auch Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert sein können - vielleicht ohne es zu bemerken. Nach einem positiven Corona-Test geht es für das Gesundheitsamt an die Nachverfolgung der Kontakte. Und die verläuft nicht ohne Lücken. Schließlich können Infizierte unmöglich alle Personen benennen, denen sie im Supermarkt, in der Bahn oder beim Spaziergang begegnet sind. Die Corona-Warn-App kann solche Lücken schließen.

So funktioniert die Corona-Warn-App

Die Corona-Warn-App ist wie ein digitales Gedächtnis. Sie merkt sich Begegnungen zwischen Menschen, indem deren Smartphones verschlüsselte Zufallscodes austauschen. Meldet sich ein Mensch, der Ihnen begegnet ist, über die Corona-Warn-App als infiziert, berechnet die App umgehend Ihr Infektionsrisiko, benachrichtigt Sie und gibt bei Bedarf klare Handlungsempfehlungen. Sowohl die infizierte Person als auch Sie bleiben dabei anonym. Entsprechend der maximalen Corona-Inkubationszeit werden die Daten für 14 Tage auf dem Smartphone gespeichert und danach automatisch gelöscht.

ELSTER - Ihre papierlose Steuererklärung

Mit Mein ELSTER wird ein barrierefreier und plattformunabhängiger Zugang zu den elektronischen Diensten der Steuerverwaltung angeboten. Für die papierlose Übermittlung von Steuererklärungen müssen Sie sich nur einmalig unter **www.elster.de** registrieren und damit ein Benutzerkonto anlegen. Anschließend können Sie bei Mein ELSTER nahezu alle Steuererklärungen und -anmeldungen erstellen und übermitteln. Daneben stehen Ihnen weitere Serviceleistungen, wie z. B. die vorausgefüllte Steuererklärung, zur Verfügung.

Zur Registrierung haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Für fast alle Nutzer ist die Zertifikatsdatei die beste Wahl. Für Unternehmer und Steuerberater stehen noch andere Login-Optionen zur Verfügung.



1. Login-Optionen

Sie entscheiden sich für das Login mit einer Zertifikatsdatei.

2. Registrierung

Das Finanzamt stellt Ihnen Aktivierungsdaten per E-Mail und per Post zu.

3. Zertifikat herunterladen

Sie geben Ihre Aktivierungsdaten ein und erhalten Ihre Zertifikatsdatei als Download.

4. Login

Jetzt können Sie sich mit Ihrer Zertifikatsdatei einloggen.

Registrierung

Aus Sicherheitsgründen erfolgt die Registrierung in drei Schritten und dauert bis zu zehn Werktagen.

Die Registrierung erfolgt **verschlüsselt** unter: **www.elster.de**

Registrierung

- 1. Dateneingabe
- 2. Absenden
- 3. Bestätigung der E-Mail-Adresse

Zur Abgabe Ihrer Steuererklärung registrieren Sie sich mit **Ihrer persönlichen Identifikationsnummer**. Diese finden Sie oben links auf der ersten Seite Ihres Einkommensteuerbescheids. Alternativ können Sie diese unter **www.identifikationsmerkmal.de** anfordern. Im Rahmen der Registrierung müssen Sie eine Sicherheitsabfrage beantworten. Diese dient zu Ihrer späteren Identifizierung, falls Sie Ihr Benutzerkonto löschen möchten. Die Antwort auf die Sicherheitsabfrage sollten nur Sie kennen und sollte an keine andere Person weitergegeben werden.

Versand

- 1. Aktivierungs-ID per E-Mail
- 2. Aktivierungs-Code per Brief-Post

Nach dem Senden der Daten empfangen Sie eine erste E-Mail, deren Zustellung Sie bestätigen müssen. Anschließend erhalten Sie eine zweite E-Mail mit einer **Aktivierungs-ID** sowie per Brief-Post einen **Aktivierungs-Code**.

Dieser wird von der Steuerverwaltung Ihres Landes an die Adresse verschickt, die den Meldebehörden bekannt ist. Der Postversand erfolgt binnen weniger Tage.

Sobald Ihnen beide Aktivierungsdaten vorliegen, können Sie mit der Registrierung fortfahren.

Zertifikat generieren

- 1. Aktivierungsdaten eingeben
- 2. Zertifikatsdatei erstellen
- 3. Zertifikatsdatei herunterladen

Klicken Sie auf den Link aus der zweiten E-Mail und geben Sie dann die Aktivierungs-ID aus der E-Mail und den Aktivierungs-Code aus dem Brief ein.

Im nächsten Schritt vergeben Sie ein persönliches Passwort für die Nutzung von **Mein ELSTER**. Klicken Sie auf „Erstellen“, um Ihre Zertifikatsdatei im nächsten Schritt herunterladen zu können. Sie erkennen Ihre persönliche Zertifikatsdatei an der Endung pfx. Diese wird standardmäßig im Download-Verzeichnis Ihres Browsers gespeichert.

Dieser Vorgang kann je nach Internet-Anbindung mehrere Minuten dauern. Haben Sie daher bitte Geduld und brechen Sie den Vorgang nicht ab!

Bitte erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei und speichern diese in einem Ihnen bekannten Ordner des Dateisystems. Wir empfehlen Ihnen, zusätzlich eine weitere Kopie der Zertifikatsdatei auf einem Stick abzuspeichern.

Login

- 1. Erstmaliges Login

Bitte führen Sie nun das erstmalige Login bei **Mein ELSTER** durch und vervollständigen Sie Ihr Profil. Erst mit diesem Schritt ist die Registrierung vollständig abgeschlossen. Beachten Sie bitte, dass der gesamte Registrierungsprozess **innerhalb von 100 Tagen abgeschlossen werden muss!**

Zertifikat immer da bei - ElsterSmart

Alternativ können Sie sich mit Ihrem Smartphone mit Hilfe der App **ElsterSmart** registrieren und die Zertifikatsdatei auf Ihrem Smartphone sicher in **ElsterSmart** speichern. Damit können Sie überall auf Mein ELSTER unter **www.elster.de** zugreifen.



küchendesign



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69

Sicherheitshinweise

Bewahren Sie Ihr Passwort bzw. die Antwort Ihrer Sicherheitsabfrage nicht zusammen mit dem Zertifikat auf. Geben Sie weder Ihre Zertifikatsdatei noch Ihr Passwort an andere Personen weiter. So können Sie einen Missbrauch Ihres Zertifikats durch unberechtigte Personen verhindern.

Bei einem Verlust Ihrer Zertifikatsdatei oder falls Sie einen Missbrauch dieser befürchten, können Sie bei **Mein ELSTER** unter „Benutzerkonto-Verwaltung“ jederzeit neue Zugangsdaten beantragen und sich so eine neue Zertifikatsdatei erzeugen, mit dem Vorteil, dass Sie Ihr bestehendes Benutzerkonto mit Ihren gespeicherten Daten auch weiterhin nutzen können.

Optional können Sie Ihr Benutzerkonto auch vollständig löschen. **Die Löschung des Benutzerkontos ist unwiderruflich und bewirkt die sofortige Unbrauchbarkeit des dazugehörigen Zertifikats.** Ebenso ist nach der Löschung keine Beantragung eines neuen Zugangs zu dem Benutzerkonto mehr möglich. Auf ggf. im Benutzerkonto gespeicherte Daten wie Profile oder Vorjahreserklärungen kann nicht mehr zugegriffen werden.

Weitere Informationen:

Persönlich stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Telefon-Hotline: 0800 52 35 055

E-Mail: hotline@elster.de

Online-Kontaktformular: www.elster.de

Technische Hinweise

Aktuelle Informationen zu den technischen Voraussetzungen erhalten Sie im Internet unter:

www.elster.de unter „Systemanforderungen“



Hilfe zu Elster

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.elster.de

Persönlich stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Telefon-Hotline: 0800 52 35 055

E-Mail: hotline@elster.de

Online-Kontaktformular: www.elster.de



Quelle: Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6, 80333 München
www.finanzamt.bayern.de/lfst

Sport Schweinsteiger Inh. Johann Scheuerer Adventskalender 2020

Sa 28. Nov	WINTER-OPENING	Wir präsentieren Ihnen die neue Winter-Kollektion. Dazu gibt es einen kleinen Frühschoppen mit Weißwurst und Breze	Winter-Kollektion Weißwurst + Breze
Mo 30. Nov	Lady Day	20% Rabatt für alle Damen	20% für Damen
Di 01. Dez	Skiservice	Auf alle Skier, die heute zum Service abgegeben werden gibt es 10% Rabatt	10% Rabatt
Mi 02. Dez	ALPINA-Brillentag	Alle Ski- und Sonnenbrillen der Marke ALPINA gibt es 25 % billiger	25% Rabatt
Do 03. Dez	Kindertag	20% auf Kinder Sportbekleidung von ADIDAS	20% Rabatt
Fr 04. Dez	SALOMON Skibekleidung	Für Damen und Herren ist heute die SALOMON Skibekleidung 20% günstiger	20% SALOMON
Sa 05. Dez	Day for ICEPEAK	Die Skibekleidung unserer Marke ICEPEAK ist heute um 20% günstiger!!!	20% auf ICEPEAK
Mo 07. Dez	Gutscheintag	Auf alle Gutscheine gibt es heute 10% Nachlass	10% Gutscheine
Di 08. Dez	Österreicher Tag	Unsere österreichischen Kunden erhalten heute 20% Rabatt	20% Österreicher
Mi 09. Dez	SALOMON Schuhtag	Alle SALOMON Sportschuhe für Damen und Herren sind heute 20% günstiger	20% gespart
Do 10. Dez	Handschuhtag	Auf alle Skihandschuhe gibt es 20%	20% Rabatt
Fr 11. Dez	SALOMON Kids Schuhtag	Kinder SALOMON Sportschuhe sind heute 20% günstiger	20% Rabatt
Sa 12. Dez	ADIDAS-Fitnesstag	Auf die Fitnessbekleidung für Damen/Herren von ADIDAS gibt es heute 25%	25% Rabatt
Mo 14. Dez	Helmetag	Auf unsere Skihelme (ALPINA und SALOMON) gibt es heute 20% Rabatt	20% Rabatt
Di 15. Dez	Mützentag	Kinder-, Damen- und Herrenmützen 10% reduziert	10% Rabatt
Mi 16. Dez	Gutscheintag	Auf alle Gutscheine gibt es heute 10% Nachlass	10% Gutscheine
Do 17. Dez	Tassentag	Ab einem Einkaufswert von 40,00 € bekommen Sie einen Edelstahlbecher	Trekking Tasse
Fr 18. Dez	FC BAYERN Tag	Wir verlosen unter allen Kunden, die heute einkaufen, ein FC Bayern Trikot	FC Bayern Trikot
Sa 19. Dez	Glückstag	Wer heute einkauft, nimmt an der Verlosung eines 50,00 €-Einkaufsgutscheines teil	50,00 € Gutschein
Mo 21. Dez	Gutscheintag	Auf alle Gutscheine gibt es heute 10% Nachlass	10% Gutscheine
Di 22. Dez	SALOMON Skischuhtag	Kinder, Damen und Herren SALOMON Skischuhe sind heute 20% günstiger	20% SALOMON
Mi 23. Dez	Bonustag	Gutschein in Höhe von 10% des Einkaufswertes (bei Einkäufe ab 100,00 €)	Gutschein 10%
Do 24. Dez	LAST MINUTE DAY	Einpackservice und 10% Rabatt (außer Fanartikel) für alle Herren	10% für Herren

bis 12.00 Uhr

Rosenheimer Straße 10 · 83080 Oberaudorf · Tel. 08033/3433 · info@sporthaus-schweinsteiger.de · www.sporthaus-schweinsteiger.de

www.net-verlag.de

Der Winter steht vor der Türe!

Räum- und Streupflicht beachten - wer haftet?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand. Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

Wer muss räumen und streuen?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecsetzung auf die Anlieger zu übertragen.

Mit welchen Konsequenzen müssen bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden. Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumpflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre, sowie für Treppen und Durchgänge.

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 · 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 · manuel@firl.info · www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...

*Frohe
Weihnachten!*



SERVICE UND QUALITÄT SEIT ÜBER 10 JAHREN

Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In Kiefernfeldern ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

Grundsätzlich gilt: morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuversuche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach wieder streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindegesetzungen geregelt. Enthält die Gemeindegesetz keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um **ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20 Uhr.**

Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst

Immer wieder kommt es vor, dass der gemeindliche Winterdienst durch parkende Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen behindert wird. Die Straßenmeisterei bittet deshalb die Autofahrer, im Interesse eines zügigen und effektiven Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen während der Wintermonate zu parken. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung zügig durchgeführt werden kann.



Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner

§ § § § Rechtsanwälte

Die Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner sucht für die Niederlassung Oberaudorf ab sofort eine kaufmännische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit.

Die **Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner - Rechtsanwälte** sucht für die Zweigstelle im Inntal, Oberaudorf, ab sofort eine engagierte kaufmännische Fachkraft mit sehr guten MS-Office Kenntnissen, hoher Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Selbständige Arbeitsweise ist unerlässlich. Eine entsprechende Berufserfahrung, insbesondere Kenntnisse in der (vorbereitenden) Buchhaltung und/oder im Rechnungswesen wäre wünschenswert. Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und weisen hohe Sozialkompetenz aus.

Wir bieten ein festes und unbefristetes Arbeitsverhältnis in freundschaftlich-kollegialer Atmosphäre. Die Arbeitszeiten können je nach Wunsch der Bewerberin / des Bewerbers zwischen 10 und 20 Stunden liegen.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bei der **Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner, Zweigstelle Inntal, z.H. Frau Stefanie Fickert, Bad-Trißl-Straße 31, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033 / 304 3656 oder online unter: buero@arbeitsrechtsjurist.de, www.arbeitsrechtsjurist.de.**

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: 08031 / 392 - 4355

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr

Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling

E-Mail: containerdienst@ira-rosenheim.de

Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Dr. Bonholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof

9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz

7444

Bergwacht

304443

Feuerwehren/Rettung

112

Gemeinde Kiefersfelden

9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden

9765-21

Hebamme Gudrun Pelz

3041655

Innsola

9765-30

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709-494
Kinderkrippe	3021-780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage

9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei

110

Polizeiinspektion Kiefersfelden

974-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information

9765-27

Wasserwacht

7444

Wertstoffhof

9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Dr. Thoß	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindsatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer **08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet donnerstags von 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, 1. Stock, statt.

Einschränkungen beim Besucherverkehr wegen Corona-Krise

Liebe Bürger!

Auf Grund der derzeitigen Situation (Corona-Krise) bitten wir Sie, auf persönliche Besuche des Rathauses zu verzichten. Wir sind weiterhin gerne für Sie per Telefon oder per E-Mail erreichbar.

Bitte nutzen Sie auch unsere Onlineangebote unter www.kiefersfelden.de

Bei unaufschiebbaren Terminen (z.B. Unterschrift) bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung (08033/9765-0).

Wir bitten um Verständnis für diese Einschränkungen.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, 2. Dezember und
am Mittwoch, 13. Januar
jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe

erscheint am **29. Januar 2021**

Redaktionsschluss ist am **Montag, 11. Januar 2021, 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 5. Januar 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie alle Ausgaben der Kieferer Nachrichten auf www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Aktuelles/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 16. Dezember** und am **Mittwoch, 20. Januar jeweils um 19 Uhr** in der Turnhalle am Mesnerweg statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



App aufs Amt!

Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir ab Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns.

Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.



Anbei eine kleine Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet.

Aktuelles



Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden

Info



Hier finden Sie Informationen u. a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen

Service



Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal) weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“

Dienste



Hier finden Sie
 • einen QR-Code Reader u. den Bayern-Fahrplan
 • einen Mängelreporter
 Hier können Sie uns einen Mangel melden (z. B. eine defekte Straßenlampe)

Optionen



Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Ab heute haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen.

Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung wie SEPA Lastschrift, giro pay oder paydirekt.

Anträge online



Einfaches Führungszeugnis
 Gewerbezentralregister
 Anmeldung zur Hundesteuer
 Abmeldung zur Hundesteuer
 Einzugsermächtigung SEPA

Sie haben einen Gegenstand verloren?

Fundbüro online



Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“

Pass/PA-Statusabfrage



Einfache Meldebescheinigung
 Übermittlungssperre
 Auskunftssperre
 Einfache Melderegisterauskunft

Zuzug/Umzug



Statusabfrage
 Pass/Personalausweis
 Verlusterklärung
 Pass/Personalausweis

Melderegisterauskunft



Voranmeldung Umzug
 Voranmeldung Zuzug
 Anmeldung Nebenwohnung
 Abmeldung Nebenwohnung
 Statuswechsel

Wahlscheinantrag online



Antrag Online-Wahlschein
 Bewerbung als Wahlhelfer

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-App)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Auskünfte und Information
unter Tel. 08033/7216



Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden



oder
<https://docplayer.org/22564129-Landkreis-rosenheim-wegweiser-fuer-senioren.html>

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon 08033/2169

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2021

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2021
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2021



Die Gemeindeverwaltung Kiefersfelden sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/einen

Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) in der Gemeindekasse in Teilzeit (30 Std./Woche)

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Buchhaltung und Belegsammlung mit Belegverwaltung
- Wahrnehmung von Kasse und Buchführungsaufgaben im Bereich der Kameralistik
- Abrechnung der örtlichen Kindergartengebühren mit Mahn- und Vollstreckungswesen

Worauf kommt es uns an?

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) bzw. erfolgreiche Teilnahme am Beschäftigtenlehrgang I (vormals AL I) oder erfolgreich abgeschlossene Laufbahnprüfung für die 2. Qualifikationsebene (mittlerer Dienst)
- idealerweise Berufserfahrung in der kommunalen Verwaltung und der Thematik Steuerrecht
- freundliches Auftreten und Belastbarkeit bei der Abwicklung von Bürgeranliegen, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Einsatzfreude
- Sicherheit in der Rechtsanwendung und Gesprächsführung, gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit
- Bereitschaft zur fachlichen Fort- und Weiterbildung
- fundierte EDV-Anwenderkenntnisse im Bereich Microsoft Office sind erforderlich. Erfahrungen im Bereich der Kommunal-Software CIP-KD wären wünschenswert.

Was bieten wir Ihnen?

- eine unbefristete Teilzeitstelle (30 Std./Woche), die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) den Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltgruppe 5 bzw. nach dem Bayerischen Besoldungsgesetz der Besoldungsgruppe A 6 entspricht
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz

Kontakt und Informationen

Für weitere Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen der Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung, Hr. Priermeier (Tel. 08033/9765-13; geschaeftsleitung@kiefersfelden.de), zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 31.12.2020 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder per Email an geschaeftsleitung@kiefersfelden.de.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



LANDKREIS
ROSENHEIM

Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit,
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstrasse 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden Sepp Horn

Sprechstunde: jeden 2. Montag
im Monat von 15 -17 Uhr
kostenlose und unverbindliche Beratung im Rathaus
der Gemeinde Kiefersfelden

Anmeldung: telefonisch 08033/8559 oder
per E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich: Senioren oder Menschen mit
Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung
oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu berate
n, um das Wohnumfeld an die veränderten
Erfordernisse anzupassen.



Friseurstüberl Renate Thunn

83080 Oberaudorf · Bahnhofallee 6

Voranmeldung unter Telefon: 08033 / 1083

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 8:30 – 17:00Uhr

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!





Strom- und Gaspreise ab 1.1.2021

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wie jedes Jahr sind zum Jahresende die Strom- und Gaspreise für das kommende Jahr ein Thema. Die gute Nachricht zuerst: Die Strom- und Gaspreise zum 1.1.2021 bleiben im Vergleich 1.1.2020 unverändert, trotz der Einführung der CO₂-Steuer. Die Brutto-Preise sind mit 19 % Umsatzsteuer gerechnet.

Hier ein Überblick über die jeweiligen Preise ab 1.1.2021

Kieferer Stromprodukte:

	Grundpreis		Arbeitspreis	
	netto €/Monat	brutto €/Monat	netto Ct/kWh	brutto Ct/kWh
 Kieferer privat	9,00	10,71	22,81	27,14
 Kieferer familie	9,50	11,31	22,51	26,79
 Kieferer profi	13,50	16,07	22,03	26,22
 Kieferer extra	20,00	23,80	21,77	25,91

Automatische Abrechnung zu den günstigsten Konditionen.

Preise der Grund- und Ersatzversorgung mit Strom:

	Grundpreis		Arbeitspreis	
	netto €/Monat	brutto €/Monat	netto Ct/kWh	brutto Ct/kWh
1. ohne Schwachlastregelung	9,24	11,00	25,15	29,93
2. mit Schwachlastregelung in der Hochtarifzeit (HT)	9,24	11,00	28,30	33,68
in der Niedertarifzeit (NT)			22,33	26,57

Energieträgermix Gemeindewerke Kiefersfelden (Datenbasis 2019):
Sonstige erneuerbare Energien 39,70%, Erneuerbare Energien finanziert aus EEG-Umlage 60,30% (Vergleich Deutschland: Kernkraft 13,5% , Kohle 29,0%, Erdgas 11,9%, sonstige fossile Energie 1,3%, Sonstige erneuerbare Energien 3,9%, Erneuerbare Energien finanziert aus EEG Umlage 40,4%; CO₂-Emissionen:352 g/kWh, Radioaktiver Abfall:0,0004 g/kWh)

Preise der Grund- und Ersatzversorgung mit Erdgas:

	Grundpreis		Arbeitspreis	
	netto €/Monat	brutto €/Monat	netto Ct/kWh	brutto Ct/kWh
Kleinverbrauchskunden	7,48	8,90	5,39	6,41
Haushaltskunden I	7,85	9,34	5,12	6,09
Gewerbekunden I	7,85	9,34	4,93	5,87
Haushaltskunden II	12,05*	14,34	5,02	5,97
Gewerbekunden II	12,05*	14,34	4,83	5,75

*Der Grundpreis gilt für Anschlusswerte bis 60 kW. Für Anschlusswerte über 60 kW wird eine Aufzahlung von 0,77 Euro/kW/Monat (netto 0,65 Euro/kW/Monat) auf den Grundpreis erhoben.

Preise „Kieferer Erdgas“:

	Nettopreis	Bruttopreis inkl. 19% USt.
Arbeitspreis in Cent/kWh	4,81 Cent	5,72 Cent
Grundpreis je Zähler und Monat	7,00 Euro	8,33 Euro

Rechnung per E-Mail

Gerne würden wir gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten der elektronischen Welt nutzen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Der Rechnungsversand via E-Mail bietet hier eine Möglichkeit.

Sofern Sie uns dabei unterstützen wollen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Für Sie bedeutet das, dass Ihre Rechnungen im PDF-Format an die bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse versendet werden.

Pro Rechnung wird eine E-Mail generiert.

Vorteile des Rechnungsversands per E-Mail:

- Schnelle Übermittlung
- Beitrag zum Umweltschutz

Wichtig dabei ist anzugeben:

- Name
- Anschrift
- Verbrauchsstelle
- Kundennummer
- E-Mail Adresse
- Datum
- Unterschrift



Die Gemeindewerke Kiefersfelden bemühen sich seit über 100 Jahren, die Kieferer Bürger günstig mit Strom, Erdgas und Wasser zu versorgen. Wir schaffen und erhalten Arbeitsplätze vor Ort und das Geld bleibt in der Region.

Wir bleiben ein günstiger, aber zuverlässiger Partner für Ihre Energieversorgung.

Gemeindewerke Kiefersfelden

- Mit Sicherheit faire Preise

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Kundinnen und Kunden für Ihre Treue bedanken und wünschen Ihnen allen

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES UND
GESUNDES JAHR 2021.**

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Der Zutritt zum Wertstoffhof muss auf Grund der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen derzeit reguliert werden. Dadurch kommt es leider immer wieder zu längeren Wartezeiten. Wenn Sie vorab zuhause den Abfall vorsortieren, kann sich der Aufenthalt im Wertstoffhof verkürzen.

Im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gesundheit unserer Mitarbeiter bitten wir Sie deshalb, die Besuche am Wertstoffhof auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.

Vielen Dank.

Neuer Standort für Papiercontainer

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Bergfriedhof/Kindergarten St. Martin sind die Papiercontainer ab sofort am Sportplatz an der Kufsteiner Straße aufgestellt.

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue

Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet

www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Wertstoffinseln sind keine Müllablageplätze

Landkreis Rosenheim leitet jährlich rund 100 Ordnungswidrigkeitsverfahren ein, hohe Reinigungskosten

An den Wertstoffinseln im Landkreis Rosenheim werden jährlich rund 300 Tonnen Abfall unzulässig entsorgt. Für die Reinigung der gut 200 Sammelstellen gibt der Landkreis Rosenheim jedes Jahr rund 245.000 Euro aus. Die Kosten sind von den Gebührenzahlern zu tragen.

Wenn sich Hinweise auf die verursachenden Personen ergeben, leitet das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Jährlich kommen etwa 100 Verfahren zusammen. An Wertstoffinseln, die vergleichsweise stark vermüllt sind, beauftragt die Behörde sogar einen Detektiv mit der Überwachung. Aber auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger geben immer wieder Hinweise, wenn sie Zeuge von unzulässigen Abfallablagerungen oder Fehlwürfen wurden.

Die Ursachen, Müll illegal zu entsorgen, sind sehr unterschiedlich. So kann es gerade nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen vorkommen, dass Container überfüllt sind. Das Landratsamt Rosenheim bittet in solchen Fällen, eine andere Wertstoffinsel aufzusuchen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass Bürgerinnen und Bürger noch brauchbare Gegenstände abstellen in der Annahme, eine andere Person könnte sie mitnehmen. Eine Wertstoffinsel ist jedoch der falsche Ort, um gut erhaltene Dinge zu verschenken. Aus den diversen Ordnungswidrigkeitsverfahren ließ sich zudem feststellen, dass vielfach das Volumen der Hausmülltonne zu knapp bemessen wurde. Um Gebühren für eine größere Tonne zu sparen, wurde das Zuviel an Müll an den Wertstoffinseln entsorgt.

Oftmals spielt wohl auch Bequemlichkeit eine Rolle, denn ein Großteil der illegal entsorgten Abfälle hätte ganz einfach und kostenlos am gemeindlichen Wertstoffhof abgegeben werden können.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffinseln ausschließlich Wertstoffe wie Altglas, Weißblech, Altpapier und Tetrapack sowie Altkleider und Schuhe entsorgt werden dürfen. Gegenstände neben den Containern abzustellen oder der Einwurf von ungeeignetem Material ist verboten. Die Zeiten um Wertstoffe einzuwerfen, nämlich von 7 Uhr bis 20 Uhr, sind mit Rücksicht auf die Anlieger zu beachten.



Alle Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten im

Landkreis Rosenheim sind auf der Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de veröffentlicht.

Küchen- und Speiseabfälle zum Wertstoffhof



Gesetzliche Neuerung - mehr Möglichkeiten

Der Gesetzgeber verlangt von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern grundsätzlich die getrennte Erfassung von Bioabfällen.

Unter Bioabfällen sind neben Garten- und Parkabfällen auch Küchen- und Speiseabfälle zu verstehen.

Gartenabfälle aus privaten Haushalten erfasst der Landkreis Rosenheim seit langem über die Wertstoffhöfe und Kompostieranlagen. Um die im Gesetz geforderte Getrennterfassungspflicht für alle Bestandteile des Bioabfalls umzusetzen, führt der Landkreis Rosenheim ein **neues Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen** ein.

Für die Landkreisbürgerinnen und Bürger gibt es seit Anfang 2017 die Möglichkeit, ihre in Tüten und Behältern gesammelten Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Erfasst werden Bioabfälle aus privaten Haushalten in hausüblichen Mengen. Diese Sammlung ist nicht für gewerbliche Mengen (Kantinen, Restaurants) gedacht bzw. geeignet.

Wie funktioniert die Sammlung?

Um die Sammlung möglichst einfach und komfortabel zu machen, werden den Landkreisbürgerinnen und Bürgern ein **10l-Kunststoffbehälter** und dazu **passende Papiertüten** kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeboten.

Darin können dann alle **Küchen- und Speiseabfälle** im Haushalt gesammelt und auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Am Wertstoffhof nehmen Sie die Papiertüte aus dem Sammelbehälter und werfen diese in die dafür vorgesehen Behälter. Der leere Behälter kann wieder mit nach Hause genommen und mit einer neuen Papiertüte befüllt werden.

TIPP

- Nasse/fettige Abfälle zusätzlich in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Abgabe nur in den speziellen Papiertüten – so können die Küchenabfälle vollständig kompostiert werden – Zeitungspapier und Küchenrolle/ Papierservietten stören nicht

- Falls keine Papiertüte zur Hand ist, Behälter mit Zeitungspapier auslegen
- Keine Plastiktüten oder kompostierbare Plastiktüten (Maisstärke, bioabbaubarer Kunststoff) verwenden!

Was sind Küchen- und Speiseabfälle?

DAS GEHÖRT HINEIN

- Abfälle von Obst, Gemüse und Salat
- Gekochte und ungekochte Speisereste
- Verdorbene und verschimmelte Lebensverpackungen
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen, Nussschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark- und Joghurtreste
- Küchenfette



DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

- Windeln
- Hunde- und Katzenkot
- Kleintierstreu
- Holzasche, Grillkohleasche
- Zigarettenkippen
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Altholz
- Grüngut, Rasenschnitt
- Tierkadaver
- Flüssige Bioabfälle wie Suppen und Soßen



Wo entsorge ich die Papiertüten?

Die Einführung des Sammelsystems wird von der bifa Umweltinstitut GmbH und der AU Consult GmbH begleitet. Ab 1.1.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen 42 Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim abgegeben werden.

Weitere Hinweise zu allen Sammelstellen erhalten Sie unter **www.landkreis-rosenheim.de**



Landkreis
Rosenheim

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Abfallberatung
Tel. 08031/392-1513
E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen unter: www.landkreis-rosenheim.de



Die Kieferer Feuerwehr im Einsatz

Am 20.9. wurden wir gegen 19 Uhr an die Rastanlage Intal West alarmiert. Ein LKW-Fahrer musste aus seinem Führerhaus in den Rettungswagen gebracht werden. Der bewegungsunfähige Fahrer wurde in der Enge des Fahrerhauses gemeinsam mit dem Rettungsdienst auf die Schleifkorbtrage gelegt und dann herab in den Krankenwagen gebracht. Die Mutter eines Kleinkindes hatte sich am 1.10. versehentlich aus ihrer Wohnung ausgesperrt. Da sich das Kind in der Wohnung befand und zudem eine Lasagne im Ofen, war Eile geboten. Kurz nach dem Eintreffen unserer Kräfte konnte die Wohnung mit einem verfügbaren Zweitschlüssel geöffnet werden. Der bereits entstandene Rauch des verbrannten Gerichts konnte mit unserem akkubetriebenen Lüfter schnell aus der Wohnung gedrückt werden. Bis auf die Lasagne kamen alle anderen Beteiligten mit dem Schrecken davon. Ebenfalls angebranntes Essen veranlasste unser Ausrücken in den Oberfeldweg am darauffolgenden Tag. Der private Rauchmelder wurde zurückgesetzt, ein weiteres Eingreifen war nicht nötig. Zu einer Tragehilfe rückten wir zu einem Anwesen in der Marmorwerkstraße am Abend des 3.10. aus. Ein Patient musste hier aus dem ersten Obergeschoß durch ein recht beengtes Treppenhaus hinab getragen werden. Nachdem der Patient durch den Rettungsdienst auf der Trage gesichert war konnte dieser zunächst über einen Mauervorsprung gehoben und dann in möglichst waagerechter Lage hinab gebracht werden. Aufmerksame Kameraden hatten auch noch daran gedacht, die Bilder im Treppenhaus abzuhängen, sodass auch das Inventar völlig unversehrt blieb. Zu einer Wohnungsöffnung wurde zunächst am 9.10. gegen 6:50 Uhr alarmiert, jedoch wurde der Einsatz kurz vor dem eigentlichen Ausrücken von der Leitstelle wieder abbestellt. Trotzdem nutzten wir das kurze Zusammenkommen in der Fahrzeughalle gleich, um unserem Kommandanten Kilian Hager noch kurz zu seinem 30. Geburtstag zu gratulieren! Nach einem Treppensturz leisteten wir am 16.10. gegen 20:30 Uhr Tragehilfe. Da der Patient nicht durch die Haustüre herausgebracht werden konnte, musste der Verunglückte von der Kieferer Wehr durch den unwegsamen Garten zum Rettungswagen gebracht werden. Am 23.10. machte es sich eine Schlange um die Mittagszeit auf einer Terrasse in der Thierseestraße bequem. Die Schlange war sich ihrer Unterlegenheit durchaus bewusst, als sich ein Kamerad mit Handschuhen und Stoffbeutel bewaffnet sich ihr näherte. So ließ sie sich widerstandslos in den Beutel verfrachten

und konnte kurz darauf an anderer Stelle wieder in die Freiheit entlassen werden. Am 27.10. rückte unsere Mannschaft um kurz vor zehn in die Kaiserblickstraße aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage aus. Nach kurzer Erkundung wurde festgestellt, dass ein Rauchmelder ausgelöst hatte, weil dieser abgestaubt worden war. Nach Rückstellung der Anlage konnte hier wieder abgerückt werden. Am frühen Abend des 1.11. ereignete sich ein leichter Verkehrsunfall an der Kreuzung Innstraße/Bahnhofstraße. Hier wurden ausgetretene Betriebsstoffe gebunden und so die Verkehrssicherheit wiederhergestellt.



Elektromobilität als Herausforderung für Einsatzkräfte

In vielen Einsatzszenarien müssen unsere Führungskräfte die nötigen Entscheidungen oft unter enormem Druck und in kürzester Zeit treffen. Hier hilft ihnen die über Jahrzehnte gesammelte Einsatzerfahrung und das Wissen aus vielen Aus- und Weiterbildungen. Auf nur wenig Erfahrung können die Feuerwehren allerdings im Bereich der Elektromobilität zurückgreifen, da es sich um neue Technik handelt, die erst mit steigender Zahl der zugelassenen KFZ auch in der Einsatzstatistik eine größere Rolle spielen wird. Wir, als zuständige Wehr für einen viel befahrenen Autobahnabschnitt, sind allerdings hier an der Materie im Falle eines Unfalles möglicherweise schneller betroffen, als wir hoffen. Um auch für ein solches Einsatzszenario gut vorbereitet zu sein, planten unsere Gruppenführer Korbinian Astner und Christian Schuler für unsere Wehr eine sehr aufwändige Übung

Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Haberl

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege und -gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und -gestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflanzenpflege
- Düngerberatung



*Von Herzen
eine ruhige Adventszeit,
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

Tel.: +49 1520694 1448 - E-Mail: bohnejoahanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!*

Tabak-Land

mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

**Feinste Schokoladen
&
edle Spirituosen
zum Genießen und Verschenken**

Dorfstraße 34 · 83088 Kiefererfelden · Tel. +49(0)8033-302722 · Fax +49(0)8033-302723



mit einem Tesla Model S. Doch vor der Praxis gab es erst einmal eine Portion Theorie. Unser Kamerad Michael Götzl, selbst Werkstattleiter bei Tesla, gab uns eine umfassende Einführung mit viel Insiderwissen rund ums Thema Elektroauto. Anhand von Grafiken verdeutlichte er den technischen Aufbau und erläuterte, worauf es im Falle eines Unfalles ankommt. Anschließend ging es an die Praxis. Mit viel technischem Aufwand hatten die beiden Gruppenführer am Steilstück des Guggenauerwegs hinab zum Hödenauer See einen aufwändigen Verkehrsunfall mit zwei PKW "verursacht", einer davon ein uns zur Verfügung gestelltes Model S. Beide PKW waren von der Straße abgekommen und befanden sich in sehr schwierig zugänglichem, weil steilem Gelände hangabwärts. Unser Ehrenkommandant und Kreisbrandmeister Joachim Buchmann übernahm bei dieser Übung gerne wieder einmal die Position eines Gruppenführers und ersann im weiteren Verlauf der Übung noch viele kleine "Zusatzszenarien" für seine Gruppe, bis schließlich vom Tesla nicht mehr viel übrig war, als ein "schöner Haufen Blech". Als echte "Nervensäge" stellte sich bei dieser Übung das Tragen der Mund- Nasen- Bedeckung heraus: Bei schwerer körperlicher Arbeit und heruntergeklapptem und total beschlagenem Visier war das Bedienen von technischem Gerät nämlich alles andere als einfach. Alle Kameraden bedanken sich für diese äußerst informative und eindrucksvolle Übung - in der Hoffnung, das Gelernte so schnell nicht anwenden zu müssen.



Die Feuerwehr gratuliert!

Ihrem Ehrenmitglied **Herrn Erich Huber** gratuliert die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden zum **80. Geburtstag!** Außerdem gratulieren wir unserem Kommandanten "**Kili**" **Hager** ganz herzlich zu seinem **30er** und unserem Kameraden und Beisitzer im Vorstand, **Tobias Retzer**, zu seinem **40. Geburtstag!**



Vielen Dank für die Spende!

Von der Volksbank Raiffeisenbank in Kiefersfelden erhielten wir eine Spende über 1.000 Euro, die Kommandant Kilian Hager und Kassier Stefan Ellmerer dankend entgegennahm. Wir bedanken uns bei der Geschäftsstellenleiterin in Kiefersfelden, Frau Carbin und Herrn Detendorfer, dem Hauptgeschäftsstellenleiter in Brannenburg für die Zuwendung, die letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.

Texte: Christian Jörg

KIEFERER GERRÄNKEMARKT

Zur Weihnachtszeit bei uns: **Festbier und Glühwein**

*Ein jedes Herz erfülle ganz der weihnachtliche Lichterglanz.
Und allen sei Gesundheit und Frieden zu diesem hohen Fest beschieden.*

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Das ganze Team
vom Getränkemarkt wünscht
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kufsteiner Straße 19 • 83088 KIEFERSFELDEN • Tel. 0 80 33 / 82 51

HEIMLIEFERSERVICE

Blockierte Person im Bereich Großalmen

Am ersten September wurde die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden zu einer blockierten Person im Bereich Brünstein Nordseite alarmiert. Sofort versuchte der Einsatzleiter, den Melder telefonisch zu erreichen. Dieser gab an vom Gasthof Tatzelwurm in Richtung Brünsteinhaus auf einem Steig unterwegs zu sein. Aufgrund der ungenauen Ortsangabe versuchte der Einsatzleiter zusätzlich via Smart Locator und WhatsApp eine genauere Lokalisierung des Patienten durchzuführen, jedoch blieb dieser Versuch erfolglos.

Da ein erneuter Rückruf nicht mehr möglich war, lag aufgrund der Routenbeschreibung des Patienten die Vermutung nahe,



dass sich dieser auf dem Weg 657 befand. Der Steig führt von der Schneelahnerhütte in Richtung Großalmen, dabei sind einige rutschige und eine mit einem Stahlseil gesicherte Stelle zu überwinden.

Mit dem Rettungsfahrzeug, sowie dem Quad rückten fünf Bergretter in Richtung Schneelahnerhütte aus. Um die Person schnellstmöglich ausfindig zu machen, wollte man sowohl von den Großalmen als auch von der Schneelahnerhütte in den Steig einsteigen. Als jedoch beim Einstieg die Frau und ein Bekannter vorgefunden wurden, war klar, wo der Patient sich befindet.

Mit Sicherungsmaterial und persönlicher Schutzausrüstung machten sich zwei Bergretter zu dem Verstiegenen auf, der sich im oberen Teil der Seilversicherten Stelle befand. Der Patient, ein 61-jähriger aus Bad Kammberg, stand auf dem Weg und wusste nicht mehr, wie dieser weiterverläuft. Zudem war er an einer glatten Stelle ausgerutscht und hatte sich dabei eine Schürfwunde am Kopf und eine leichte Prellung an der linken Schulter zugezogen. Seine Sehhilfe hatte er ebenfalls bei dem Sturz verloren.

Die Bergretter versorgten den Patienten und stiegen anschließend gemeinsam in Richtung Großalmen auf, wo bereits das Rettungsfahrzeug, das vom Einsatzleiter an den Ausstieg des Steiges beordert worden war, auf die Gruppe wartete.

Sichtlich erleichtert wurden alle Beteiligten wieder ins Tal gebracht und an der Pension, wo die Urlauber untergebracht waren, abgeliefert.

An diesem Einsatz waren sieben Bergretter zweieinhalb Stunden beteiligt.

BERGWIRT

HOTEL & GASTHOF

MITARBEITER GESUCHT

(M/W/D)

Für unsere Neueröffnung 2021 suchen wir für die Bereiche **KÜCHE, (FRÜHSTÜCK-)SERVICE & HOUSEKEEPING.**
Wir freuen uns auf ein tolles Team!

Für weitere Infos: +49 8033 3088896 | info@bergwirt.de



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- ▶ **Industriemontagen**
- ▶ **Schmiede- und Schlosserarbeiten**
- ▶ **Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B**
- ▶ **Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten**

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

NEUERÖFFNUNG



Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen



+ 49 1525 15 71 224

info@carclean-austria.at

www.carclean-austria.at

Rosenheimer Straße 4a
83088 Kiefersfelden

- **Fahrzeugwäsche**
- **Motorreinigung**
- **Lackreinigung**

Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag Abend zur Ausbildung an der Bergrettungswache Oberaudorf. Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16-Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Melde dich bei Interesse einfach per Telefon unter 08033/304478 oder per Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



Canyoning Unfall in der mittleren Gießenbachklamm

Am 19. September wurde die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden von der Integrierten Leitstelle Rosenheim zu einem Einsatz oberhalb der Schopper-Alm alarmiert. Der Rückruf des Einsatzleiters ergab, dass ein 25-jähriger aus Wasserburg mit einer Bekannten die mittlere Gießenbachklamm gegangen war und sich die 23-jährige Patientin bei einem der letzten Abseiler verletzte.

Da der diensthabende Einsatzleiter bereits in Kiefersfelden war, fuhr dieser direkt zum Melder, der bereits auf der Zufahrtstraße in Richtung hinterer Gießenbachparkplatz auf ankommende Einsatzkräfte wartete. Ein kurzes Gespräch mit dem Begleiter ergab, dass sich die beiden bereits zum Ausstieg vorgearbeitet hatten und somit ein großangelegter Canyoning-Einsatz abgeschlossen werden konnte.

Zeitgleich machten sich sechs Bergretter, unter denen auch ein erfahrener Notfallsanitäter war, mit Quad und Rettungsfahrzeug zur Einsatzstelle auf. Oberhalb der Schopper-Alm angekommen, stiegen sofort zwei Rettungskräfte mit Decken und Wärmeweste, sowie medizinischem Equipment zur Einsatzstelle in das Bachbett des Gießenbachs.

Die Bergretter fanden eine sichtlich frierende Patientin, auf einem Stein sitzend, vor. Sie schilderte, dass sie beim letzten Abseiler, der ca. fünf Meter beträgt, ausgerutscht war und sich



dabei am Sprunggelenk verletzt hatte. Da eine Sprunggelenksfraktur vor Ort nicht ausgeschlossen werden konnte, alarmierte der Einsatzleiter zusätzlich einen Landrettungsnotarzt hinzu. Der Fuß wurde mittels einer Vakuumschiene ruhiggestellt und die Patientin in Decken und Wärmewesten gehüllt. In der Zwischenzeit kamen die anderen Rettungskräfte mit Bergesack, sowie einer Gebirgstrage an die Einsatzstelle. Die Patientin wurde umgelagert und warm verpackt. Um sie den schmalen Waldweg hinauftragen zu können, wurde der Bergesack mitsamt der Patientin zusätzlich in die Gebirgstrage gelegt. Mit vereinten Kräften konnte die 23-jährige bis zu einem Forstweg getragen werden, wo sie schließlich auf das bereits wartende Quad verladen wurde.

Da Notarzt und Rettungswagen noch nicht vor Ort waren, wurde ein Übergabe-Ort in der Breitenau vereinbart, wo sich kurze Zeit später alle Einsatzkräfte trafen und die Übergabe an den Landrettungsdienst erfolgte.

An diesem Einsatz waren acht Bergretter, ein Rettungswagen und ein Notarzt zwei Stunden beteiligt.

www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar

Deuerlein GmbH

In der Erlenau 14
83080 OBERAUDORF

Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerleingmbh@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht



Der ehrenamtlich von uns durchgeführte Kieferer Seedienst ging im September zu Ende. Der Dienst war unter strengen Auflagen auch in der Corona-Zeit möglich. Die Wasserwachthütte wird in den nächsten Tagen winterfest gemacht und für die Winterzeit mit dem Eisrettungsschlitten bestückt. Leider kann auf Grund der wieder angestiegenen COVID-19 (Corona) Fallzahlen und den damit einhergehenden Auflagen auch weiterhin das Kinder- und Aktiventraining im Innsola noch nicht durchgeführt werden.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz Training kann leider ebenso wegen den seit März bestehenden Auflagen noch nicht durchgeführt werden.

Dies tut auch uns sehr leid, aber die Gesundheit unserer Schützlinge geht vor. Sobald es wieder möglich ist, geben wir Bescheid.

Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurden wir wieder zu einigen Einsätzen gerufen, um den regulären Rettungsdienst zu unterstützen, als dieser in anderen Einsätzen gebunden war. Natürlich mit strengen Corona Auflagen. Der HvO (Helfer vor Ort) war im September + Oktober für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste zu insgesamt 32 medizinischen Einsätzen ausgerückt. Das Einsatzspektrum umfasste hierbei kardio- & neurologische sowie chirurgische Geschehnisse und Verkehrsunfälle. Auch die Koordination und Schnittstelle zu den Tiroler Rettungsdiensten und dem Heli 3 ist neben der medizinischen Versorgung unsere Aufgabe.

Im September und Oktober durften wir unter strengen Auflagen den Sanitätsdienst beim Auer Bräu Cup und die deutsche Meisterschaft in Wasserski am Hödenauersee betreuen.



Wir hoffen auf eine baldige Corona Situationsbesserung und wünschen in diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund!

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



Alpenpark

ALPENPARK

Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

GESUNDES TRAINING FÜR JEDES ALTER

**EINSTEIGER-
AKTION BIS
31.12.2020***



**39 €
MTL.**

**Vorbeikommen
oder anmelden unter:
+49 8033 4040**

Bea's Fitness

**Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**

*Monatlicher Aktionspreis für Neukunden bei Abschluss eines Vertrages über 24 Monate exklusive Kurse und Sauna. Angebot gültig bis 31.12.2020.

„Zu alt“ – „zu krank“

es ist nie zu spät mit einem altersgerechten Training in Bea's Fitness zu beginnen

Fakt ist: wir werden immer älter!

Es ist der Wunsch von uns allen so lange wie möglich die eigene Selbstständigkeit zu bewahren. Die Voraussetzung dafür ist es körperlich wie geistig in Schwung zu bleiben. Gerade in den letzten Jahren haben wir unsere speziellen Betreuungskonzepte für Senioren deutlich erweitert. So freuen sich unsere älteren Mitglieder über zusätzliche Angebote wie Senioren Yoga, Sturzprophylaxe und Gedächtnistraining.

Jutta Brucker aus Oberaudorf:

Mit 70 habe ich in Bea's Fitness angefangen, weil ich meine körperliche Verfassung verbessern wollte. Mittlerweile bin ich 80 und fitter denn je! Bea's Fitness ist für mich mehr als nur ein Fitnessstudio. Ich fühle mich nicht nur kompetent, sondern auch sehr persönlich und liebevoll betreut. Weitere Angebote wie zum Beispiel die Sturzprophylaxe steigern zusätzlich meine Motivation.

Raimund Neubauer aus Kiefersfelden:

In einer persönlich schwierigen Situation habe ich auf Anraten meines Arztes im Jahr 2000 mit dem Trainieren in Bea's Fitness begonnen. Dadurch schöpfte ich neuen Lebensmut und mein Gesundheitszustand verbesserte sich durch das regelmäßige Training immer mehr. Nach einem schweren Unfall, der mich für drei Monate außer Gefecht gesetzt hat, bin ich jetzt froh, dass mich meine Trainer/innen in Bea's Fitness wieder auf die Beine bringen.

Dr. Peter Unterburger und Ruth Unterburger aus Kiefersfelden:

Wir sind beide Outdoor Sportler und waren früher schon einmal Mitglieder in Bea's Fitness. Nach einer (leider) längeren Pause und ein paar Jährchen älter, ergänzen wir unsere Sportaktivitäten im Studio mit Muskelaufbau, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen. Für uns war der Wiedereinstieg auch das gute Gefühl „wieder heimzukommen“ denn wir waren nicht vergessen.

Wir freuen uns, Sie in Bea's Fitness unverbindlich beraten zu dürfen.

Gerne bieten wir Ihnen auch einen kostenlosen Fitness-Check an.

Ihr Bea's Fitness Team



**Ihr Finanzierungs-
spezialist**

Daniel Waller

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 3083-30
Oberaudorf 080 33 / 9262-0
Flintsbach 080 34 / 9089-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de

©www.term.de

**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52

83088 Kiefersfelden

www.manuela-fallert.com





Die Kaiser-Reich Information wünscht all ihren Gästen und unseren Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021
Andrea Weber Katrin Aden Werner Schrollner

Öffnungszeiten der Tourist Info Weihnachten/Silvester

Do	24. Dezember	10 - 12 Uhr
Fr	25. Dezember	geschlossen
Sa	26. Dezember	10 - 12 Uhr
So	27. Dezember	geschlossen
Mo	28. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Di	29. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mi	30. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Do	31. Dezember	10 - 12 Uhr
Fr	1. Januar	geschlossen
Sa	2. Januar	10 - 12 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen & Tickets an der INNSOLA Kasse
ab 4. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 - 12 und 14 bis 17 Uhr

Aktuelle Informationen über die
Öffnungszeiten unserer
Gaststätten finden Sie unter
www.tourismus-kiefersfelden.de



Kaiser-Reich Information

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de

www.tourismus-kiefersfelden.de

Gasthof & Cafe Dörfel

Allen unseren Gästen und Freunden unseres Hauses



*ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr*

Ab dem 18.12. wieder geöffnet.

Sichern Sie Ihren Platz für WEIHNACHTEN & SILVESTER.

Suchen Reinigungskraft für Zimmer und Gaststätte.

Hochtal Mühlau • Tel. 08033/1535 • Dienstag Ruhetag

Warme-Küche von 11.30 - 13.30 Uhr und 17.30 - 20 Uhr

Ehrung im Kaiser-Reich

Kiefersfelden

15 Jahre

Familie Pia und Gerhard Gaus aus Schelklingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

30 Jahre

Familie Gabriele und Günter Christmann aus Norheim, bei Familie Leitner

Hotel-Eröffnung im „Kaiserreich“ Aus Baustelle wird Best Western Kiefersfelden

Seit Oktober ist das moderne Hotel am Stadtrand von Kiefersfelden offiziell eröffnet - und keine Baustelle mehr. Die ersten Besucher haben die Betten und das reichhaltige Frühstücksbuffet bereits getestet. Das Hotel bildet somit den Anfang von mehreren Gebäuden, die noch am Gewerbepark „Kaiserreich Kiefersfelden“ entstehen. Restaurants, ein Kino und Büroräumlichkeiten sollen im Lauf der nächsten Jahre folgen.

Nur mehr kleinere Arbeiten an der Außenfassade lassen darauf schließen, dass das Hotel erst seit kurzem für seine Gäste geöffnet ist. Auf sieben Etagen warten 100 nigelnagelneue Zimmer darauf, mit Reisenden gefüllt zu werden.

Corona-Maßnahmen sind getroffen

Trotz der verschärften Situation rund um Covid-19 bleibt das Hotel geöffnet. Die aktuellen Hygienevorkehrungen sind getroffen, um den Gästen einen sicheren Aufenthalt zu gewährleisten. „Wir sind geöffnet und bleiben es auch“, erklärt Nadine Babel, zuständig für Verkauf und Marketing des Best Western Kiefersfelden.

Ein Hotel, verschiedene Gästegruppen

Dank seiner Lage nahe der Autobahnausfahrt bietet sich das Best Western als Stopover-Hotel für Durchreisende an. Mit W-LAN im ganzen Gebäude, Schreibtischen in den klimatisierten Zimmern und dem funktionalen Design ist das Haus auch für Geschäftsreisende eine attraktive Übernachtungsmöglichkeit. Individuell geschnürte Angebote inklusive Freizeitgestaltung sollen Gruppen- und Busreisende anlocken.

Neuer Arbeitgeber für die Region

Noch gibt es offene Stellen in allen Abteilungen des neuen Best Western. Mehr Informationen zu den einzelnen Posten sind auf der offiziellen Webseite des Best Western Kiefersfelden (www.best-western-kiefersfelden.de) zu finden. Interessierte bitten wir, ihre Bewerbungen direkt an info@bestwestern-kiefersfelden.de zu senden.



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
viel Gesundheit im neuen Jahr.*

Garten- und Landschaftsbau

WIDAUER

Tel.: (08033) 309473 • Fax: 304751 • Mobil: 0172/8305903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Erbewegung ■ Pflasterbau ■ Baumfällung
Kernbohrungen ■ Winterdienst

Die Fassade der neu renovierten Turnhalle hat ein neues Gesicht

Nach dem „Händedruck“ an der Außenwand der neu renovierten Turnhalle hat nun auch unser Schullogo noch seinen Platz gefunden.



Die Anbringung kostete unseren Handwerkern (Herr Danner, Herr Retzer und Mitarbeitern des Bauhofs) einiges ab. **Wie man sieht, haben sich die Mühen aber gelohnt!**

Die Schule hat eine „Kirtahutschn“!

Wieder ist unser Pausenhof um ein neues Spielgerät reicher. Die Kinder freuen sich sehr, nun täglich auf der „Kirtahutschn“ schaukeln zu können und nicht nur an Kirchweih!

Einen herzlichen **Dank an die Gemeinde**, die die „Kirtahutschn“ finanziert hat und den Mitarbeitern des Bauhofs, die das Spielgerät aufgebaut haben.



Warnwesten für unsere Schulanfänger

Die Einschulung ist der erste Schritt zur Selbständigkeit. Von nun an bestimmen die Schulzeiten den Tagesablauf der Kinder. Die meisten unserer Schulanfänger sind stolz darauf, jetzt zur Schulfamilie zu gehören.

So machen sich seit 8. September täglich 53 Erstklässler früh am Morgen auf den Weg zur Schule. Da Kinder die Gefahren auf der Straße noch nicht richtig erkennen können, sind sie auf die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer angewiesen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Kinder rechtzeitig gesehen werden. Um das Risiko, besonders in der dunklen Jahreszeit, zu minimieren, rüstet die Verkehrswacht gemeinsam mit der AOK alle ABC-Schützen dieses Schuljahr mit Sicherheitswesten aus.

Zur Übergabe der Westen kam Bürgermeister Hajo Gruber in die Schule, um die Schulanfänger herzlich zu begrüßen. **Allen gemeinsam, Lehrern und Schülern wünschte er einen guten Start in dieses neue Schuljahr.**



Einblicke in unseren Hortalltag



Mittagessen im Hort unter Corona-Bedingungen



Die beste Freundin umarmen?
Den Kumpel aus der 4. Klasse per Handschlag begrüßen?
Am „Mädelstisch“ miteinander ratschen und lachen?
Selber aussuchen, neben wem ich sitzen will?

Geht nicht!
Nicht erlaubt!
Auf keinen Fall!
Verboten!

Bei uns im Hort ist das Mittagessen für ca. 40 Kinder jeden Tag eine gute Gelegenheit, die wichtigsten Neuigkeiten auszutauschen oder mit den Freunden aus anderen Klassen zu ratschen.

Das geht jetzt nicht mehr ganz so einfach.

- Durch die Hygienevorschriften, die nun in allen Kindertageseinrichtungen gelten, sind die Gruppen getrennt.
- Jede Gruppe hat ihren eigenen Eingang.
- Jede Gruppe hat ihre eigene Essensausgabe.
- Die Kinder aus den anderen Gruppen können sich jetzt nicht mehr sehen.
- Sie müssen nicht nur Mundschutz und Mindestabstandsregeln beherzigen, alles ist neu und anders als gewohnt beim Mittagessen im Hort!



Unser pädagogisches Team hat sich viele Gedanken gemacht, diese Situation für unsere Hortkinder so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Corona-Auflagen, an die wir uns zurzeit halten, machen diese Aufgabe nicht einfacher.

Die größte Herausforderung ist es immer wieder trotz der vorherrschenden Stresssituation in der Schule, daheim und in der Freizeit ein Gefühl von Miteinander, Wärme, Gemütlichkeit und Ruhe beim Mittagessen im Hort zu zaubern.

*Jeden Tag aufs Neue. Immer wieder.
Und wir schaffen das!*





Kindergarten St. Barbara



Kindergarten St. Martin

Durch die Allgemeinverfügung, die seit 21.10 in Kraft getreten ist, sind wir auf feste Gruppen angewiesen. Auch das Personal darf sich nicht mehr mischen. Neue Dienstpläne wurden umgesetzt, Krankheitsausfälle bestmöglich kompensiert und „Mehrarbeit“ problemlos hingenommen. Dafür möchte ich mich beim Team St. Barbara und St. Martin bedanken. Ganz nach dem Motto: „Wer zähmt gewinnt“! Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle bei den Eltern bedanken. Viel Engagement, Geduld und Verständnis wurden für viele Situationen gezeigt. Herzliches Dankeschön! Leider müssen wir die Feste wie St. Martin und Nikolaus ohne Euch Eltern feiern. Trotzdem möchten wir Euch einige Informationen über Brauchtum und Umsetzung geben.

Erntedank

„Fest im Oktober“

Erntedank gehört zu den beweglichen Festen. Es wird an einem Sonntag im Oktober gefeiert. In einigen Gegenden wird die Erntedankfeier am Kirchweihfest begangen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Arbeit auf den Feldern getan.

„Fest des Dankes und der Freude“

Von der Aussaat bis zur Ernte ist es ein langer, mühevoller Weg. Gute Ernte ist nicht selbstverständlich. Hagel, Regen, Sonne, Sturm und Ungeziefer können das Wachstum beeinträchtigen oder vernichten. Wir freuen uns über eine gute Ernte und danken dafür, dass wir genug zu essen und zu trinken haben.

„Fest der Besinnung“

Wasser, Brot, Reis sind lebensnotwendige Grundnahrungsmittel, die nicht in allen Ländern, der Erde ausreichend zur Verfügung stehen. Wir wollen uns darauf besinnen, dass Wasser und Brot kostbares Gut sind.



Brauchtum und Religiöse Dimension:

Erntefeste haben ihren Ursprung in heidnischem Brauchtum. Sie waren Opferfeste für den Gott des Erntesegens und der Fruchtbarkeit. Die Menschen überließen ihm einen Teil der eingebrachten Ernte. Mit diesem Opfer wollten sie Erntesegen für das kommende Jahr erbitten.

In christlicher Zeit entwickelten sich aus den Opferfesten Dankesfesten

Wir danken für:

- gutes Wachstum und reiche Ernte
- die Schönheit der Natur und die uns umgebende Schöpfung
- die Gaben, die wir von Menschen bekommen
- persönliche Werte: Freude, Zuwendung, Geborgenheit, Liebe, Erfolg

Danken heißt auch: die Liebe weitergeben an andere, die sich brauchen. Wir sollten bereit sein, zu teilen.

St. Martin

„Martin – Sohn eines römischen Offiziers“

Martin wurde 311 als Sohn eines hohen römischen Offiziers geboren. Seine Eltern sahen ihn für eine Karriere in der römischen Legion vor. Martin wurde zunächst Soldat im Dienste Kaiser Konstantins.

„Martin – Vertreter des frühen Christentums“

Nachdem Martin in jungen Jahren den christlichen Glauben kennenlernte und sich taufen ließ, bat er um die Entlassung aus dem Militärdienst. Er wollte in Zukunft nur noch einer Sache dienen: der Verkündung der christlichen Lehre. Er gründete in Frankreich mehrere Klöster und wurde Bischof von Tours. Martin starb im Alter von 86 Jahren.

„Martinsfest – Kinderfest mit Laternenumzug am 11. November“

Zahlreiche Legenden berichten uns von den Wundertaten des hl. Martin; in der bekanntesten begegnet Martin einem Bettler und teilt seinen Mantel mit ihm. Der Brauch, am Martinstag Laternenumzüge zu veranstalten, hat sich aus Lichterprozessionen und Fackelzügen entwickelt. Bei Beginn der Dämmerung ziehen die Kinder auch heute mit selbstgebastelten Laternen durch die Straßen und singen Martinslieder

Brauchtum und religiöse Dimension

Mit dem Martinsfest beginnt eine Reihe von Festen in der kälteren und dunkler werdenden Jahreszeit, die alle eine gemeinsame, zentrale Aussage haben.

Es gibt Menschen, die durch ihr Tun für andere zum Vorbild werden, ihre guten Werke, die Überzeugungskraft ihrer Worte, die Liebe, die sie an andere weitergeben, sollen Orientierung für unser Leben sein. Dies kommt im Symbol des Lichtes zum Ausdruck: So wie das Licht die Dunkelheit erhellt und erwärmt, so sollen auch wir Licht sein für andere, trösten und helfen, da wo es notwendig ist, Freude und Hoffnung den Menschen bringen. In der Person des hl. Martin sollen und Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft besonders in Form des Miteinander-Teilens sichtbar werden.





Nikolaus

„Nikolaus – Bischof, Wohltäter und Menschenfreund“

Nikolaus wurde um das Jahr 270 im lykischen Patras geboren (Kleinasien, in der heutigen Türkei). Er wurde zum Bischof von Myra gewählt. Der 6. Dezember 324 oder 327 wird als Todestag des Heiligen angenommen.

In der Überlieferung der Wunder und guten Taten vermischen sich die Legenden um die Person des Nikolaus von Myra und die des Abtes Nikolaus von Sion, Bischof von Pinarra, aus dem 6. Jahrhundert. Beide wirkten in Lykien und wurden wegen ihrer Tugend und Mildtätigkeit verehrt.

„Nikolaus – Kinderfest am 6. Dezember“

In manchen Gegenden kommt der Nikolaus persönlich am Abend des 5. Dezember, in anderen erst am 6. Dezember. Oft legt er auch in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember Gaben in die dafür bereitgestellten Teller, Stiefel, Schuhe oder auch Strümpfe.

Brauchtum „Fest des Kinderbischofs“

Das mittelalterliche Bischofsspiel war vom 10. bis 18. Jahrhundert verbreitet. Einmal im Jahr durfte ein Klosterschüler die Rolle des Bischofs übernehmen. Ursprünglich fand das Fest am 28. Dezember statt, dem Fest der unschuldigen Kinder. Im 13. Jahrhundert wurde es auf den 6. Dezember verlegt und verschmolz so mit der Nikolausgestalt.



Wanderungen
mit dem Kiga
St. Barbara
zum Bauernhof
und
zum Hechtsee:



Familienshooting

Schöne Momente sammeln und verschenken



Berührende und emotionale Aufnahmen – fotografiert in der wunderschönen Umgebung Kieferfeldens.

MEIN WEIHNACHTSANGEBOT

Shootingsdauer: 30 bis 45 Minuten
Inklusive 15 Aufnahmen digital
sowie 15 Retroprints.



MEIN GESCHENKTIPP

Ihr Lieblingsfoto in verschiedenen Größen auf Altholz.
Beispiele finden sie unter www.sissirichter/extras

photographysissirichter. kirchenstraße 9 a. 83098 brannenburg
+49 (0)1731040507. www.sissirichter.de

Wir reinigen Ihre PV-Anlagen

Zertifizierte Solar-/Photovoltaikreinigung

Meinen Kunden
wünsche ich
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein schönes
Neues Jahr!



HausmeisterDienste
Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-
Anlagen-Reinigungsbetrieb



- Garten- und Grünanlagenpflege
- Baumpflege und Wurzelstockfräsen
- Entrümpeln von Haus und Garten
- Holz- und Metallbauarbeiten
- Reinigungsleistungen
- Winterdienste
- Reparaturen

www.hausmeisterdienste-kieferfelden.de

Marcel Löwenberg, Gewerbepark 4, 83088 Kieferfelden
Tel: +49 172 38 24 719, Mail: loewenberg.marcel@gmail.com

Rückblick aus dem:



Kindergarten St. Peter



Neue Praktikanten:

Herzlich begrüßen wir neu in unserem Team: SPS Praktikantin Julia Bischoff und FOS Praktikant Quirin Pirchmoser.



Kennenlernnachmittag:

Damit sich alle Kinder und Eltern untereinander besser kennen lernen, war unser Ausflugsreiseziel der Spielplatz in Mühlbach. Bei Spiel und Spaß waren Kinder und Eltern bestens versorgt.



Ausflüge:

Gemeinschaftliche Ausflüge zum Luegsteinsee, Schloßberg, Fußballplatz Oberaudorf oder zum „Weber an der Wand“ waren und sind für die Kinder das schönste!



Elternbeirat:

Unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2020/21 sind: Brunschmid Steffi, Frey Ina, Hausbeck Romina, Schönfelder Claudia, Stipic Alexander, Weber Vroni und Männel Ewa.

Kreatives:

Sehr fleißig waren alle Kinder beim Basteln, wie z.B. ein Herbstplakat für unseren Schaukasten, Herbstdeko für den Gruppenraum, den Heiligen St. Martin für die Fenster und natürlich die Laternen für St. Martin.



Erntedank:

Der „Kartoffelkönig“ war Thema zu Erntedank.



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Wir haben einen neuen Elternbeirat

Wir begrüßen ganz herzlich unseren neuen Elternbeirat!

Schmunzelmonster



Corinna D.

Kuschelmonster



Veronika K.

Kuschelmonster



Florian K.

Schmunzelmonster



Johanna S.

Die Wahl fand dieses Jahr am 22. Oktober 2020 in Form einer Briefwahl statt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bedanken uns schon jetzt für Euer Engagement!

Wir feiern Sankt Martin

Dieses Jahr gab es keinen großen St. Martinsumzug. Wir wollten den Kindern dieses Fest dennoch nicht vorenthalten. Mit Büchern, Rollenspiel und Erzählschiene brachten wir den Kindern die Geschichte von St. Martin nahe. Auch wir wollten den Menschen eine Freude machen und gestalteten mit den Kindern Teelichtgläser zum Verschenken, die wir auf die Mauer bei der Einfahrt stellten. Jede Gruppe bastelte mit den Kindern Laternen. Laternenlieder wie „Ich gehe mit meiner Laterne“ oder „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ durften natürlich nicht fehlen.



Informationen Ihrer Polizei
von EPHK Stefan Raithel

Polizeiinspektion
Kiefersfelden



Erst checken, dann chatten! Jugendliche Handynutzer als Opfer und Täter

Die Verbreitung von gewaltverherrlichenden und sexualisierten Inhalten über Chats, Messenger und soziale Medien steigt unaufhörlich. Dabei werden immer mehr kindliche und jugendliche Smartphone-Nutzer sowohl zu Opfern als auch zu Tätern. Oft ist dieser Altersgruppe nicht bewusst, dass hinter einem versandten Bild oder Video ein reales Gewaltverbrechen wie sexueller Missbrauch oder eine andere strafbare Handlung stehen kann.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd verzeichnet in den vergangenen Jahren einen deutlichen Anstieg bei den Fallzahlen, in denen Jugendliche bei der Nutzung von Smartphones Opfer und gleichermaßen Täter von gewaltverherrlichenden oder sexualisiertem Bildmaterial im Internet wurden. Im Jahr 2019 wurden im südlichen Oberbayern insgesamt 250 Ermittlungsverfahren wegen des Verbreitens pornografischer Schriften in WhatsApp-Gruppen geführt. Dadurch kam es zu einer deutlichen Steigerung von 69 % im Vergleich zum Jahr 2018 (148).

Kinderpornos, Tierpornos, Hakenkreuze in Schüler-Chatgruppen

In den meisten Ermittlungsverfahren wurden als Verbreiter Kinder und Jugendliche identifiziert, die meist in Chatgruppen von Schulklassen strafbare Inhalte verteilten. Diese Inhalte bestanden dabei aus kinderpornografischen oder tierpornografischen Videos und Bildern. Weiteres verfassungswidriges Bildmaterial wie Hakenkreuze, der Hitlergruß oder fremdenfeindliche Inhalte waren ebenfalls Bestandteil verschiedener Chatgruppen. Erschreckend ist das Alter der Gruppenmitglieder: vornehmlich zwischen 12 und 17 Jahren.

Beispielsweise machten an einer Mittelschule in Chatgruppen der achten und neunten Klasse Kinder- und Tierpornos die Runde. Das Ergebnis: Straf- und Ermittlungsverfahren gegen zehn beschuldigte Jugendliche und strafunmündige Kinder wegen Verbreitung von pornografischen sowie gewalt- und tierpornografischen Schriften, die gegen die drei Hauptverbreiter mit erzieherischen Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz endeten. Damit verbundene Konsequenzen: Sicherstellung und kriminalpolizeiliche Untersuchung aller Smartphones der Beteiligten der Chatgruppen, aufgewühlte Eltern und Lehrer, sozialtherapeutische Betreuung von traumatisierten Schülern, disziplinarische Maßnahmen an der Schule bis hin zu Schulwechsel. Viel schwerer wiegen jedoch die damit verbundenen Folgen für die Opfer: Angst, Scham, Traumatisierung, Schlaflosigkeit und Probleme im Alltagsleben.

„Ich liebe Dich - Schick mir doch mal ein Bild von Dir“

Bedeutend erschreckender entwickelt sich ein anderes Phänomen unter Jugendlichen: der Versand von eigenen Nacktbildern oder sogar Videos mit sexuellen Handlungen über Messengerdienste und soziale Medien. Oft stellt sich folgender, als beispielhaft geschilderter Tatablauf dar.

Ein 14-jähriges Mädchen ist verliebt in einen 16-jährigen Jungen. Aus Liebe schickt sie ihm ein Nacktfoto von sich und denkt dabei nicht an die Folgen. Wenige Wochen später beendet sie die Beziehung zu ihm. Da „Er“ nicht damit einverstanden ist, erpresst er „Sie“ damit zu sexuellen Handlungen. Andernfalls würde er das Nacktfoto von ihr, das er nach wie vor auf seinem Handy hat, über soziale Medien oder Chats verbreiten.

Noch gravierender sind Fälle, in denen die Opfer ihren vermeintlichen Partner oder ihre Partnerin nur über das Internet kennen, quasi eine Cyberbeziehung führen, ohne sich jemals persönlich kennengelernt zu haben. Im Chatverlauf kommt es dann irgendwann zum gegenseitigen Austausch von persönlichen Fotos, sogar Nacktfotos. Der oder die Täter am anderen Ende der Internetleitung fordern dann immer mehr, bis zu Videos von sexuellen Handlungen der Opfer an sich selbst. Ansonsten, so drohen die Täter, werden die bereits verschickten Fotos offen ins Internet gestellt oder über soziale Medien geteilt.

Für die Eltern von jungen Smartphone-Nutzern hat die Polizei folgende Tipps zur Hand:

- Seien Sie Partner Ihres Kindes und bieten Sie sich als vertrauens- und verständnisvoller Ansprechpartner an, sollte doch mal etwas schiefgelaufen oder etwas Unerwünschtes auf dem Handy gelandet sein.
- Sprechen Sie offen mit Ihren Kindern über die Gefahren und Folgen, die im Zusammenhang mit dem Verbreiten von pornografischen oder strafbaren Inhalten stehen und dass auf einmal versandte Fotos oder Videos kein Einfluss mehr genommen werden kann.
- Zeigen Sie Ihren Kindern auf, welche psychischen Folgen vor allem für die Empfänger und Opfer von pornografischen oder strafbaren Inhalten entstehen können
- Nutzen Sie Beratungs- und Hilfsangebote (Jugendsozialarbeit, örtliche Polizei, etc.)



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr

WO?
Haus Sebastian
Sonnenweg 28






Hallo Nachbar

Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander, daher...
...pflegen Sie Kontakte!

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer zuständigen Polizeidienststelle oder über den
POLIZEINOTRUF 110

So können auch andere vor Einbrechern geschützt werden. **Jeder Hinweis kann wertvoll sein!**

**Keine Chance dem
WOHNUNGS-
EINBRECHER**

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Verhaltenstipps zum Einbruchschutz

- Achten Sie auf Fremde im Haus oder Nachbargrundstück.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern auch Keller- und Dachbodentüren stets geschlossen.
- Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit dafür, dass Ihre Wohnung / Haus einen bewohnten Eindruck erweckt (z.B. Briefkasten leeren, Rolläden betätigen lassen).

Fachkompetente und kostenlose Beratung erhalten Sie von den Fachberatern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.
Weitere Informationen im Internet unter: www.polizei-beratung.de

**Keine Chance dem
WOHNUNGS-
EINBRECHER**

Polizeipräsidium Oberbayern Süd - Kiefersfelden 32 - 83022 Rosenheim

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzte Ausgabe Ihrer Ortsnachrichten möchte ich wieder dazu nutzen, Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden alles Gute für die kommende ruhige Adventszeit, das Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel zu wünschen. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen für Ihr aus unserer Sicht sehr diszipliniertes Verhalten in der für uns alle schwierigen „Corona-Zeit“ bedanken.

Genießen Sie dennoch die kommende Zeit in dem Bewusstsein, hier sicher und beschützt zu leben. Kommen Sie gesund, sicher und unfallfrei durch den bevorstehenden Winter und nutzen Sie die „staade Zeit“ für ein paar besinnliche und ruhige Stunden, um sich vom Alltagsstress des zu Ende gehenden Jahres zu erholen.

Ihr

Stefan Raithel





Liebe Kiefersfeldnerinnen, liebe Kiefersfeldner,

im Pfarrbrief vor einem Jahr habe ich in meinem ersten Weihnachtswunsch geschrieben: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude: euch ist der Retter geboren.“ Diese Botschaft von Weihnachten soll nicht verstummen, damit die Hoffnung nicht stirbt. Diese Botschaft soll leben und Kreise ziehen.

Ich wiederhole diese Sätze in diesem Jahr Wort für Wort, weil sie in diesen Wochen aktueller sind denn je. Niemand ist trotz der Pandemie wirklich allein, weil Gott unser Leben mit uns lebt – das schöne und das bedrohte, das zerbrechliche und das starke, das aufblühende und das zu Ende gehende. Ich denke an die Kinder bei uns, die sich auf Weihnachten freuen, an Menschen, die nicht wissen, wie es weitergehen soll und an Ältere, die zuhause oder in einem der Seniorenheime wohnen oder sich in einer der Kliniken aufhalten. Ich wünsche einem jeden, dass ein Kreuz zum Anschauen im Zimmer hängt und jetzt auch eine Krippe drinsteht oder ein Bild davon, das sagt: Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.

Einen schönen Advent, herzensfrohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams im Pfarrverband

Euer Pfr. Hans Huber

Besondere Termine

vom 28. November 2020 bis 17. Februar 2021



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

28.11.	18.00	Vorabendmesse zum 1. Advent, Segnung der Adventskränze. ♫ Michaela Käsemann-Wilke & Co
29.11.	10.30	Pfarrheim: Ökumen. Kindermitmachgottesdienst
4.12.	18.00	Messe zu Ehren der hl. Barbara
5.12.	18:00	Vorabendmesse zum 2. Advent ♫ Inntaler Saitenwechsel“
12.12.	18.00	Vorabendmesse zum 3. Advent ♫ Orgel und Querflöte
13.12.	10.30	Pfarrheim: Ökumen. Kindermitmachgottesdienst
19.12.	18.00	Vorabendmesse zum 4. Advent ♫ Kieferer Stubenmusik; die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Bethlehem



Heiliger Abend

24.12.	14.00	Alte Pfarrkirche: Krippenlegungsfeier
	15:00	Kurpark: Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)
	16.30	Kurpark: Familienwortgottesdienst
	22.30	Pfarrkirche: Christmette
25.12.	11.00	Alpenpark: Weihnachtlicher Wortgottesdienst (hausintern)
26.12.	9.00	Festgottesdienst
31.12.	17.00	Jahresschlussgottesdienst

Neujahr

1.1.	9.00	Pfarrgottesdienst zu Neujahr
5.1.	18.00	Vorabendmesse von Epiphanie Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
6.1.	9.00	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern
2.2.	18.00	Messe zu Mariä Lichtmess, Blasiussegen
17.2.	19.00	Aschermittwoch: Gottesdienst mit Aschensegnung



Bei Wachsdesign Müller-Aydemir findet man im günstigen Direktverkauf Kerzen aus Meisterhand. Für die kommenden Familienfeste steht eine große Auswahl an Tauf-, Kommunion-, Hochzeits-, Geburtstags- und Dekokerzen zur Verfügung.

Außerdem im Angebot: sehr exklusive, kreative Geschenkkunden für groß und klein. Auch die individuelle Gestaltung von Kerzen nach Kundenwunsch ist als Sonderbestellung möglich: So entstehen wunderschöne Kerzen in allen Formen, Größen, Farben und Mustern.

Selbstverständlich berät das kompetente Fachpersonal gerne bei der Auswahl und Gestaltungswünschen der Kunden.

Familie Aydemir, WACHSBILDNERMEISTERBETRIEB
Kufsteiner Strasse 13, 83088 Kiefersfelden, Tel: 0049-8033/3083050
info@designer-kerzen.de www.designer-kerzen.de





AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Segensgottesdienst der Ehejubilare

20 Paare aus dem ganzen Pfarrverband hatten sich angemeldet, um am Vorabend des Kirchweihsonntags den Dank- und Segensgottesdienst für viele Ehejahre in Kiefersfelden mitzufeiern, den Pfarrvikar P. Paul zusammen mit Pfarrer Huber zelebrierte. Das Ehesakrament zeige aus dem Glauben heraus Wirkung, wenn die Mitfeiernden Gott für 25, 40, 50, 60 oder 65 gemeinsame Jahre danken, das Eheversprechen erneuern und als Paar gesegnet werden wollen. Statt des üblichen Kaffeemittags im Pfarrheim gab es von Frau Sonja Greim und Thomas Zach vom Kiefersfeldener Pfarrgemeinderat eine rote Rose und eine Flasche Wein zum „feiern dahoam“.



Firmung am 30. Oktober

Drei Tage vor der Firmfeier kam der Anruf: Weihbischof Wolfgang Bischof wurde als Kontaktperson eines Positivgetesteten in Quarantäne geschickt und Pfarrer Huber sei hiermit zur Spendung des Firmsakramentes bischöflich beauftragt. So kamen 38 junge Leute mit ihren Patinnen bzw. Paten zum Gottesdienst, den Hans Berger mit zwei Sängerinnen und einem Instrumentalisten musikalisch gestaltete. „Du bist ein Schatz“ sagte Pfarrer Huber zu den Firmlingen, denn du bist ausgerüstet mit der Gabe der Weisheit: du kannst Gut und Böse unterscheiden, gesund und schädlich, und was der Schöpfung dient und was sie zerstört. Nütze diese Gabe.

16 Firmhelferinnen und -helfer hatten sich unter der Federführung von P. Paul mit den jungen Leuten auf die Feier vorbereitet. Sie bekamen am Ende des Gottesdienstes ein Büchlein geschenkt, das sie jeden Tag im Jahre 2021 mit einem Bibel- und einem Segenswort in Kontakt bringen wird.



Teelicht-Banderole statt Martinszug

Weil heuer kein gemeinsamer Martinszug möglich war, bekamen alle katholischen Grundschulkinder von Pastoralassistentin Christine Dietrich eine Teelicht-Banderole aus Transparentpapier, auf der die Kinder einen Martinszug ausmalen, um ein Teelicht kleben und vom 10. bis 15. November täglich um halb sechs Uhr abends ins Küchen- oder Stubenfenster stellen konnten. Ein Gebet lud die Familien ein, miteinander den Leuten auf der Straße ein Licht anzuzünden.



Neues vom



Pfadfinderstamm Adler Kiefersfelden

Bei den Pfadfindern war es diesen Sommer über recht ruhig. Trotz der besonderen Corona-Situation hat sich die Gruppe Bussarde in der letzten Sommerferienwoche in ein kleines Sommerlager gewagt. Für eine Woche sind drei Jugendliche und ihre Leiterin nach Schechen an den Erlensee geradelt. Etwas ungewohnt war ein Lager mit Hygienekonzept und Abstand schon, aber trotzdem ist es eine schöne Zeit geworden. Von einem Schlechtwetter-Koch-Tag am Platz, über einen Besuch der Saurier Ausstellung im Lokschuppen in Rosenheim oder dem Chiemsee war einiges spannendes dabei. Mit einem gemeinsamen Spiel am Samerberger Bauerngolf hat die Woche einen schönen Abschluss gefunden, bevor es wieder nach Hause ging. Am 18. Oktober fand unsere Stammesversammlung statt. Teilgenommen haben in diesem Jahr nur, der Vorstand, die Stimmberechtigten, Kassier und Kassenprüfer, sowie unsere Bezirksvorsitzende Franziska Fischer. Nach dem Rückblick aus den Gruppen und des Vorstandes, kam es zum spannenden Teil der Versammlung.

Einige Neuwahlen standen an

Neben Dorothea Becker, welche bereits seit einigen Jahren unser Vorstand ist, wurde Nicky Gerloff zum zweiten Vorstand gewählt. In das Amt des Kuraten wurde Pater Paul gewählt und Ramona Liebl übergab das Amt als Kassierin an Elisabeth Friedl. Wir bedanken uns nochmals bei Ramona für ihren Einsatz.

Wir freuen uns sehr, mit einem voll besetzten Vorstand in die Zukunft blicken zu können und wünschen euch viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Gut Pfad!



itelio

DER IT-EXPERTE
AUS KIEFERSFELDEN WÜNSCHT

**FROHE WEIHNACHTEN
& EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!**

www.itelio.com

Weihnachten draußen

„Lasst uns aus der Not eine Tugend machen und dieses Jahr draußen feiern!“ - Dieser Vorschlag des Pfarrers stellt die Gemeinde vor eine neue Herausforderung. Wobei der Pfarrer nicht müde wurde zu betonen, dass das erste Weihnachten auch draußen stattgefunden habe, und der Stall, von dem unsere Kirchen vielerorts allzu luxuriöse Zeugen sind, damals nur Maria, Josef, Jesus und eventuell noch Ochs und Esel Platz geboten habe. Hirten, Weise und selbst die Engel mussten damals schon draußen bleiben, unter freiem Himmel, kein Dach, keine Bank, keine Heizung.

Wir wissen nicht ob es regnete oder stürmte oder schneite. Wir wissen aber, dass Hirten, Engel und Weise von großer Freude erfüllt heimkehrten. Und genau das erhoffen wir uns natürlich für alle, dies dieses Jahr auf den Plätzen vor unseren Kirchen die Weihnachtsgottesdienste mitfeiern.

Wir werden also im Freien sein, direkt an den Kirchen, in Oberaudorf um 15:30 Uhr und um 22 Uhr, in Kiefersfelden um 17 Uhr. Sie werden empfangen von einem freundlichen Team, das Sie an einen Platz mit genügend Abstand zu den anderen Krippenbesucher_innen führen wird. Sie werden mit einem wärmenden Weihnachtslicht beschenkt, das sie hinterher nach Hause begleitet. Sogar ein Krippenspiel wird es geben. Und natürlich werden die schönsten drei Weihnachtslieder angemessen musikalisch begleitet, so dass dem Weihnachtsfrieden auch dieses Jahr viele Wege gebahnt werden Ihr Herz zu füllen. Wer es warm und trocken und geborgen haben möchte, ist am 25.12. um 10:30 Uhr eingeladen, in der festlich geschmückten Auferstehungskirche Oberaudorf das Weihnachtswunder zu feiern. Außerdem bieten wir einen Gospelgottesdienst an, mit der Band Bonus Track, verstärkt durch Gastsängerin Vanessa Bruhn, am 26.12. um 10:30 Uhr; den allerdings wieder draußen, auf dem Kirchplatz der Erlöserkirche Kiefersfelden.



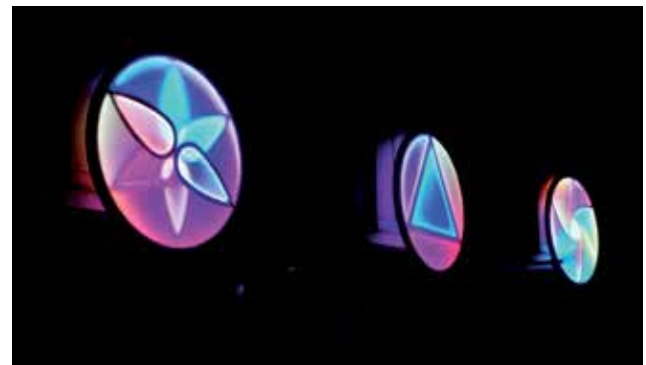
Mit aller Vorsicht

Ja, es ist ein Risiko, rauszugehen und andere Menschen in geschlossenen Räumen zu treffen. Aber wir haben inzwischen Erfahrung, wie es einigermaßen sichergehen kann. Und wir haben auch die andere Erfahrung: dass Alleinsein, sich nicht mehr austauschen, nur um die eigenen Gedanken und Empfindungen kreisen auch krankmachen kann - nicht nur das Virus. Darum feiern wir die Gottesdienste weiter in unseren Kirchen.

Bei uns gilt nach wie vor: Jede unserer Veranstaltungen hat ein verantwortungsvoll ausgearbeitetes Hygienekonzept. Wer es vorher wissen will, kann gerne telefonisch anfragen: Wie macht ihr das? Worauf muss ich achten? - Es ist gar nicht so viel nötig, dass Sie bei uns eine schöne Gemeinschaft mit einem ansprechenden Programm unter Berücksichtigung der geltenden Hygienebedingungen erleben können.

Die Sitzgymnastik - mit Voranmeldung - kann bei Bedarf auf mehrere Gruppen aufgeteilt werden. Der Meditationskreis hat im Saal genügend Raum um weit genug auseinander zu sitzen. Bibelgespräch und Literaturkreis können in angemessenen Abstand und mit genug Belüftung gehalten werden. Und sollte es mal nicht mehr gehen, sagen wir Ihnen Bescheid, sofern wir wissen, dass Sie kommen wollten.

Ein neues Kunstwerk schmückt in der dunklen Jahreszeit die Erlöserkirche. Wer sie bei Dunkelheit betritt wird von drei Lichtobjekten empfangen, die zum Stillwerden und Meditieren einladen. Die Objekte wurden von Gerhard Dummeldinger erdacht und geschaffen.



	<p><i>Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.</i></p> 		<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de info@db-electronic.de</p>
<p>Krippenbeleuchtung</p> 	<p>Uhrenbatterien</p> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweghandschuhen und Desinfektion.</p>  <p>ab 6,82 €</p>	<p>Lichterketten</p> <p>Idena, von 10 bis 400 LEDs auch für Außen geeignet</p>  <p>z.B. 120 LEDs 19,45 € mit Timerfunktion</p>	<p>Dratlos-Telefone</p> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p>  <p>Gigaset ab 29,99 €</p>

Ja zum Glauben und zur Gemeinschaft

Am Sonntag, 27. September, durften wir unseren Konfirmationsgottesdienst in der Pfarrkirche in Kiefersfelden feiern. Die ehrenamtlichen Mesner der katholischen Gemeinde sorgten dafür, dass wir uns sofort willkommen fühlten. Der große festlich geschmückte Raum ließ genug Platz für ausreichenden Abstand und schuf eine sehr feierliche Atmosphäre.

Die Musikgruppe mit Klavier, Zweigesang und Gitarren ließ fast vergessen, dass man gerne auch selbst gesungen hätte. Das Maskentragen war zwar lästig, aber alle hielten sich daran und keiner murrte. Die Konfirmand/-innen fanden im großen Altarraum Platz und waren auch dadurch mitten drin und dabei.

Zwar wusste man schon vorher, dass wieder alle ja sagen würden auf die Frage, ob sie als selbständige Christen bei der Gemeinde Jesu bleiben würden. Schließlich waren die Konfirmand/-innen ein ganzes Jahr darauf vorbereitet worden. Trotzdem war gespannte Stille bei diesem feierlichen Moment, in dem im Chor „Ja, mit Gottes Hilfe“ erklang.

Besonders freut sich die Gemeinde darüber, dass über die Hälfte der Jugendlichen ihren Entschluss gleich am nächsten Mittwoch dadurch bekräftigten, dass sie sich der Jugendgruppe anschlossen. Die trifft sich wöchentlich im Kirchenraum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Die Bänke können zu einer Runde zusammengeschoben werden und bieten ausreichend Platz für Sicherheitsabstand. Himmelsstrom dafür sorgt, dass es immer mollig warm ist.



Dem Himmel ganz nah

Am 20. September lud die evangelische Gemeinde zum Berggottesdienst bei der Nusbergkapelle ein. Es war ein traumschöner Herbsttag, der die Seele schon aufatmen ließ, als man noch aufstieg. Droben wurde ein Kreis vor der Kapelle gebildet und mit Gitarrenbegleitung geistliche Lieder gesungen. Das Hören auf Gottes Wort, das Pfarrerin Renate Hübner-Löffler lebendig auslegte, wurde durch Vogelgesang, bunte Bäume und blauen Berghimmel stimmungsvoll unterstrichen. Hinterher packte jeder sein Picknick aus. Es war fast wie auf dem Berg der Seligpreisungen damals mit Jesus.



Himmelsstrom

Seit Anfang November sind wir am Netz! Wir sind nun eine der ersten Kirchen in Bayern, die ihr Dach großflächig fürs Weltklima nutzt. Wir sind, was unseren Stromverbrauch als Kirchengemeinde betrifft, klimaneutral. Das heißt: Wir produzieren mehr Strom, als wir verbrauchen. Dafür haben wir uns finanziell ganz schön ins Zeug gelegt. Insgesamt hat die Kirchendachrenovierung und Bestückung mit Photovoltaikmodulen einschließlich aller technischen Zusatzgeräte ca. 64.000 Euro gekostet.

Wer nun meint: „Die spinnen, die Evangelischen!“ hat natürlich Recht. Aber die, die rechnen können, wissen, dass erstens die Welt unbezahlbar ist und zweitens gute Werke sich irgendwann immer bezahlt machen. Im Fall von „Himmelsstrom“ rechnet sich unser finanzieller Einsatz in - vorsichtig geschätzt - 7 Jahren. Das sind nun erstmal „sieben magere Jahre“. Aber darum hat die Jugend auch das Fundraising-Projekt „Himmelsstrom-Kiefersfelden“ gestartet. Über 6.000 Euro konnten wir hier schon sammeln - gut angelegt! - und hoffen auf weitere Unterstützer. Nähere Infos dazu: www.himmelsstrom-kiefersfelden.de.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Die Türen sind offen

Interview mit Rosi Held,
Sozialpädagogin und pädagogische Leiterin der Jugendcafés

Hallo Rosi, wie läuft's zurzeit im Jugendcafé?

Unsere Türen sind offen. Wir haben Peer-groups, die sich bei uns treffen. Es sind feste Gruppen von vier bis fünf Jugendlichen, die sowieso ihre Freizeit miteinander verbringen. Die gehen während der Öffnungszeiten auch gern ins CO2. Außerdem kommen natürlich auch Jugendliche alleine, wenn sie Kontakt oder eine sinnvolle Beschäftigung suchen.

Wie geht es mit den Corona-Einschränkungen?

Die notwendige Voranmeldung funktioniert gut. Wir schauen dann, wie viele gerade da sind. Momentan sind wir ja auf fünf Personen gleichzeitig beschränkt. Mehr können aus Platzgründen nicht kommen, weil sonst nicht ausreichend Abstand gehalten werden kann. Die Regeln - Maske, Desinfektion der Hände, Abstandhalten - werden gut akzeptiert. Es gibt leider keine selbst gekochten Spaghetti mehr. Getränke werden nur noch in Flaschen zur Verfügung gestellt. Der Billardtisch wird regelmäßig desinfiziert. Kickern geht nicht. Aber draußen kann Federball, Basketball und Fußball gespielt werden.

Kommen noch Jugendliche, die Hilfe brauchen?

Einzelfallhilfen laufen ohne Einschränkungen weiter. Hilfe bei Bewerbungen, mal was ausdrucken fürs Referat, das ist während der Öffnungszeiten und nach Absprache auch zu anderen Zeiten möglich. Bei akuten Krisen, Notfällen, Kummer bin ich über das Jugendhilfe-Handy immer ansprechbar. Gespräche führe ich zurzeit vorzugsweise draußen, man kann ja auch dabei spazieren gehen, das nimmt manchmal gleich ein bisschen Stress raus.

Welchen Themen beschäftigen dich zurzeit?

Ich war kürzlich beim Fachtag des Landkreises über „Rechte Tendenzen in der Jugendarbeit“. Da gab es Infos über verschiedene Organisationen aus dem rechten Spektrum, die versuchen, Einfluss auf Jugendliche zu gewinnen. Auch in unserem Landkreis und in Oberaudorf sind sie aktiv. Sie verbreiten „Verschwörungsideologien“ und „-mythen“, die sie als wissenschaftliche Erkenntnisse verkaufen. Es war interessant, zu hören wie

rechte Organisationen arbeiten. Damit man ihren Argumenten und Beeinflussungen begegnen kann, braucht man ein klares eigenes Leitbild. Man muss wissen, woran man selbst glaubt und worauf es einem selbst ankommt. Sonst lässt man sich schnell verwirren und beeinflussen. Ich habe gelernt: Immer wenn mir unwohl wird, gleich widersprechen, Gespräche nicht einfach laufen lassen.

Was ist das Leitbild, dem Jugendliche im CO2 begegnen?

Alle sind willkommen, egal welche Religion, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welcher Bildungsstand, egal, was einer weiß oder kann. Jeder, der hier hereinkommt, ist genauso viel wert wie die andern. Und noch mehr: Jeder ist einzigartig und bringt etwas mit, was nur er / sie kann. Natürlich hat auch jeder seine Schwächen und sein Päckchen zu tragen. Aber „einfache“ Lösungen sind meistens nicht die richtige Antwort. Echt Hilfe setzt immer Beziehung und Verstehen und Annehmen des andern voraus.

Wenn Eltern unsicher sind, ob ihr Kind innerlich abdriftet, was empfehlst du ihnen?

Es gibt ein mobiles Beratungsnetzwerk „Bayern gegen Rechts-Extremismus“. Das wird vom bayerischen Staat unterstützt und informiert und hilft nicht nur Jugendlichen, sondern auch Angehörigen, Eltern, Lehrern - wer immer Fragen hat oder andern helfen will. Der Link dazu ist www.lks-bayern.de.

Was tut ihr, dass Jugendliche nicht auf Verschwörungstheorien hereinfließen?

Wir hatten für 23. bis 25. Oktober ein Jugendwochenende im Jugendbildungshaus Luegsteinsee vorbereitet. Dafür hatten sich schon 15 Jugendliche angemeldet. Nun mussten wir Corona bedingt leider absagen. Aber es ist nur verschoben. Wir starten einen neuen Versuch im Frühjahr.

Außerdem gibt es eine **Jugendgruppe, jeden Mittwoch um 19 Uhr im Kirchenzentrum Kiefersfelden**. Die ist offen für alle. Auch ich bin regelmäßig dabei. Es geht immer um Themen, die helfen, eine eigene Meinung zu bilden. Wir lernen da viel voneinander und miteinander. Überall wo ein offener und respektvoller Meinungsaustausch stattfindet, hat Populismus wenig Chancen.



Jugendliche willkommen



Das Jugendcafe ChillOut im Kirchenkeller der Erlöserkirche Kiefernfelden ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 27 am Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Mittwoch ist der Werkstatt-Tag. Das Material gibt's kostenlos und guten Rat auf Wunsch ebenfalls. Der Donnerstagnachmittag steht nach vorheriger Vereinbarung mit Rosi oder Theo für Gespräche und Beratung zur Verfügung.

Das Jugendcafe CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20 Uhr geöffnet. Es gibt einen Billardtisch, Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen, außerdem viele andere attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung.



Während der Öffnungszeiten sind im ChillOut und CO2 immer Rosi oder Theo als Ansprechpartner da. Sie geben auf Wunsch Anregungen zu kreativer Freizeitgestaltung, zur Bearbeitung von Konflikten oder Ressourcenstärkung. Egal, ob es um Schule, Eltern, Berufsfindung, Beziehungen, finanzielle oder psychische Notlagen geht, bei Rosi und Theo finden Jugendliche immer ein offenes Ohr. Unter **0049 176 76751685** kann man Rosi jederzeit anfunken.



Lernen macht Spaß

Hausaufgaben kosten einen Haufen Zeit und sorgen für Stress in Schule und Familie? Jede Menge Nachhilfe ohne erkennbaren Erfolg? Kein Bock mehr auf Schule und lernen, weil alles Pauken scheinbar doch nichts bringt? ...

In unseren Jugendcafés ist ab sofort Jean Kathrin Müller als Ansprechpartnerin für Lerncoaching und Lernbegleitung anzutreffen.

Im ChillOut ist sie mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr, im CO2 dienstags von 16:30 bis 17:30 Uhr.

Wie sie arbeitet und was sie anbietet, kann man unter tenkai.de nachlesen. Aber noch viel besser ist es, sie selber kennenzulernen. Wegen Corona bitte vorher anmelden: **+49 (0) 152 04640440**.

		<p>Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Winter 20/21</p>	<p>Unsere Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung & Di+Do: 10-17 Uhr</p>	
<p>Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf Telefon 08033-22 27 www.mittermayer-schmuck.de</p>			<p>Adventsausstellung im Atelier Oberaudorf www.vitrine.mittermayer-schmuck.de</p>	

Die Kieferer Krippenbauer bringen Freude in schwierige Zeit

Alles ist anders in dieser belastenden „Corona-Zeit“ – aber eines ist Gott sei Dank sicher:

Die Kieferer Krippe wird wie in jedem Jahr in der alten Pfarrkirche aufgebaut! Die Besichtigungszeiten sind unverändert – neu sind lediglich die Sicherheitsregeln, die in Corona-Zeiten auch beim Betreten einer Kirche einzuhalten sind. Unsere Krippenfreunde werden an den Eingangstüren zur Krippe jeweils aktuell darüber informiert, wie sie sicher und regelkonform die Krippe betrachten können. Wir sind uns sicher, dass unsere Krippenfreunde auf sich und andere Besucher achten werden. Dafür im Voraus an Euch alle unser herzlicher Dank!

Natürlich beachten auch unsere aktiven Krippenbauer während ihrer Arbeitseinsätze die gesetzlichen Regeln. Sie planen neben dem zeitaufwändigen Auf- und Umbau der Kieferer Krippe auch wieder den Krippenweg mit verschiedenen Krippen aus unserem Pichlmair-Fundus und einigen ihrer privaten Krippen zu bereichern.

Besonderes Highlight wird die Ausstellung der Krippen aus dem Nachlass unseres Ehrenmitglieds Siegfried Leitner sein. Sepp Horn hat diese Ausstellung federführend geplant und realisiert sie mit den aktiven Krippenbauern unseres Fördervereines. Diese Ausstellung wird im Pfarrsaal aufgebaut und ist von außen – mit gebührendem Abstand- im Zeitraum des Krippenweges zu betrachten. Die Finanzierung dieser Ausstellung verdanken wir der Sparkassenstiftung, die uns dieses Projekt erst ermöglicht hat.

In den Kirchen, in verschiedenen Geschäften, in der Tourist Info sowie in Banken und in der Sparkasse liegt unser neuer Krippenflyer auf, dessen Text und Fotos aktualisiert wurden.

Ein letztes Thema brennt uns in der Seele: Es wird voraussichtlich nicht möglich sein, an Heilig Abend die Krippenlegung in der gewohnten, geliebten Form abzuhalten: Der Männergesangverein darf pandemiebedingt nicht singen und nach aktuellem Stand am Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dürfen nicht mehr als vier Personen gleichzeitig in der Kirche musizieren. Falls es die Gesetzeslage erlaubt, haben unsere treuen Krippen-Klarinetter bereits zugesagt, uns am Heiligen Abend als Quartett mit ihren Weisen zu erfreuen. Ob und wie es möglich sein wird, die Musik nach außen zu übertragen, wird kurzfristig geklärt. Wir werden dazu im OVB und durch Aushänge in den Kirchen informieren. Für ältere Krippenfreunde können zur Krippenlegung einige wenige Sitzplätze ausgewiesen werden, alle anderen Teilnehmer müssen wir leider bitten, sich in der Kirche und vor den Eingängen mit entsprechendem Abstand zu platzieren.

Wer die gewohnten weihnachtlichen Klänge trotz aller widrigen Umstände nicht missen möchte, dem empfehlen wir, die neu aufgelegte Weihnachts-CD der Musikkapelle Kiefersfelden zu kaufen, um sich selber oder Freunden Freude zu schenken. Auf dieser CD, die in der Tourist-Info und mehreren Geschäften erhältlich ist, sind neben beliebten Weihnachtsmelodien auch Weisen zu hören, die von den Klarinetten jedes Jahr bei der Krippenlegung erklingen.

Wir freuen uns, dass unser Aufruf, dem Förderverein beizutreten, positives Echo gefunden hat. In der nächsten Hauptver-

sammlung dürfen wir einige neue Mitglieder begrüßen und uns für deren Entscheidung bedanken.

Wenn wir mit dem Foto des alten Vereinsplakates, das uns im Original überlassen wurde, auch Ihr Interesse an unserem Verein geweckt haben, freuen wir uns auf einen Anruf unter Telefon 08033-6381 (Irmgard Kurz, Vorstand) oder Telefon 08033-8559 (Sepp Horn, aktiver Krippenbauer).



ORTHOPÄDIETECHNIK

UND **SANITÄTSHAUS**

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Kompressionsstrümpfe
- Einlagen
- Lymphversorgung
- Gehhilfen / Reha
- Orthetik / Prothetik
- Bandagen
- Brustprothetik
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

Wir wünschen unseren Kunden
besinnliche Weihnachten!

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr
 Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de



Endlich wieder Blasmusik in Kiefersfelden!

Musikkapelle war im Sommer und Herbst wieder bei Standkonzerten im Kurpark zu hören

Die lange Zeit des Wartens hatte ein Ende: Von Ende Juni bis Ende September gab die Musikkapelle Kiefersfelden wieder einmal pro Woche ein Konzert im Kurpark an der Dorfstraße, allerdings nur, wenn die Witterung es zuließ, denn aufgrund der Vorgaben des Infektionsschutzes spielte die Kapelle nicht im Pavillon, sondern davor, um die entsprechenden Sicherheitsabstände einhalten zu können. Durch die weitläufige Anlage des Kurparks war auch für die erforderlichen Abstände bei den Besuchern gesorgt, außerdem sorgen die imposanten, beleuchteten Schirme für eine ganz besondere Stimmung. Dirigent Jürgen Doetsch und seine Musiker freuten sich nach den vielen Wochen sehr darauf, endlich wieder Musik machen zu können.



Auftritt der Bläserjugend am 16. Juli

Am Donnerstag, 16. Juli traten die Jungbläser der MKK bei ihrem ersten öffentlichen Einsatz im Jahr 2020 im Kieferer Kurpark auf. Trotz der langen „Corona-Pause“ überzeugten die Jugendlichen mit ihren flotten Stücken und bekamen dafür reichlich Applaus. Leider waren wegen des Regenwetters nicht besonders viele Besucher gekommen, aber die anwesenden Eltern und Familienangehörigen und auch die „großen Musikanten“ der Musikkapelle, die im Anschluss ihr Standkonzert abhielten, zeigten sich sehr beeindruckt.



Jubiläum - 60 Jahre Pavillon am 13. August

Am 13. August fand ein kleines Jubiläumskonzert anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Pavillons im Kurpark statt. Die Gruppe „Chiveriner“, bestehend aus Darstellern der Heimatbühne, lieferten dann auch noch einen Show-Schwertkampf, was bei den Konzertbesuchern, die trotz des zweifelhaften Wetters zahlreich erschienenen waren, sehr gut ankam. Hans Glas hatte zuvor eine eigens von Dirigent Jürgen Doetsch arrangierte irische Volksweise intoniert, welche mit viel Applaus bedacht wurde.



Gemäldeversteigerung am 20. August

Auch eine Woche später trat wieder die Schwertkampfgruppe „Chiveriner“ auf. Darüber hinaus gab es auch wieder Gesangseinlagen (von Klaus Mendrzyk und Werner Gwosdz, siehe Foto) und als Besonderheit dieses Mal eine Versteigerung eines Gemäldes vom Pavillon, das Klarinettist Andreas Fuchs gemalt hatte.

10. September: Startschuss für die neue Bläserklasse

Am 10. September wurden die Schülerinnen und Schüler der bereits zweiten Bläserklasse mit neuen Instrumenten ausgestattet. Vorstand Werner Schroller und der für die Jugendarbeit zuständige zweite Vorstand Matthias Reheis gaben den offiziellen „Startschuss“ für die neue Bläserklasse. Reheis begrüßte auch Bürgermeister Hajo Gruber, die Schullektorin Isolde Raabe und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, dass die neuen Instrumente gekauft und der Unterricht in der Bläserklasse wieder ermöglicht werden konnte.

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle Dachdeckerarbeiten Dachsanierung nach ENEV Balkone Holzfassaden Holzschindeln	Holzhausbau Rundstammhäuser Gartenhäuser - Sauna geeignet Dachfenster Gartenzäune Solaranlagen	Trockenbauwände Holzdecken Holztreppen Holz - Parkett - Laminatböden Türen - Neu und Renovierung Fenster - Neu und Renovierung
---	---	---

Franz-Partl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.



Heuer leider keine Cäcilienkonzerte

Kleiner Trost: Weihnachts-CD der Musikkapelle



Aufgrund der Corona-Pandemie ist auch für die Musikkapelle Kiefersfelden das Jahr völlig anders verlaufen als erwartet, eine Probenarbeit war überhaupt nicht möglich. Die meisten Einsätze mussten abgesagt werden, lediglich die Standkonzerte im Sommer konnten stattfinden. Auch die traditionellen Cäcilienkonzerte zum Jahresende müssen heuer leider entfallen.

Als kleinen Trost möchte die Kapelle auf ihre CDs hinweisen, insbesondere auf die Weihnachts-CD, die zum Preis von nur 9,90 € in der Kaiser-Reich Tourist Info am Rathausplatz während der regulären Öffnungszeiten (Mo- Fr von 8-12 und 14-17 Uhr) käuflich erworben werden kann.

Auch eine Vorbestellung ist möglich: Telefon 08033 976528 oder per E-Mail an info@musikkapelle-kiefersfelden.de

Mit dem Kauf einer CD würden Sie die Kapelle in dieser nicht einfachen Zeit unterstützen – wofür wir uns jetzt schon sehr herzlich bei Ihnen bedanken möchten. Außerdem ist die Weihnachts-CD ein wunderschönes kleines Geschenk, über das sich Ihre Lieben sicher sehr freuen würden.

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern für die entgegengebrachte Treue und Unterstützung und wünscht allen ein gesundes neues Jahr und ein hoffentlich baldiges Wiedersehen. Wir werden die Musik in Kiefersfelden weiterhin zum Klingen bringen!



Musikunterstützungsverein

Die Hauptversammlung des Musikunterstützungsvereins, die eigentlich für März 2020 geplant war, fand am Sonntag, den 27.9.2020 unter Einhaltung der Corona Auflagen beim Schauenwirt statt.

Bei den Neuwahlen wurden alle Mitglieder in ihren bisherigen Ämtern bestätigt.

Frau Rosemarie Lermann und Frau Brigitte Gradl erhielten für langjährige Verdienste Auszeichnungen vom Musikbund Ober- und Niederbayern in Bronze und Diamant.

Wegen der aktuellen Corona Krise haben wir uns entschlossen, dieses Jahr auf die bekannte Spendensammlung zu verzichten.

Um unseren Nachwuchs weiterhin fördern zu können, würden wir uns aber über jede Spende freuen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die uns auch dieses Jahr wieder unterstützt haben!

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent!

Ihr Musikunterstützungsverein

Spendenkonten:

Sparkasse Kiefersfelden
IBAN: DE45 7115 0000 0000 3052 35
BIC: BYLADEM1ROS

Raiffeisenbank Kiefersfelden
IBAN: DE45 7116 2355 0000 1588 44
BIC: GENODEF10BD

Volksbank Kiefersfelden
IBAN: DE21 7116 0000 0000 3384 00
BIC: GENODEF1VRR

Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich



- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



Sensenschmied Musik- kapelle Mühlbach



„Staade Zeit“

Das Musikjahr für die Sensenschmiedmusik begann gewohnt optimistisch schwungvoll, mit Generalversammlung, einem äußerst griabigen und langem Standerl zum 60 ten für den Wechselberger Klausl beim Kurzenwirt, und sogar einem Faschingszug – nämlich dem in Oberaudorf – noch im Februar. Doch dann wurden wir im März und April, genauso wie unsere Musikkollegen aus den anderen Musikapellen arg ausgebremst. Erst ab Juni konnten, beziehungsweise durften wir einige Standkonzerte in Mühlbach und Oberaudorf spielen, natürlich unter Auflagen und Beschränkungen. Nichtsdestotrotz haben uns diese Auftritte viel Freude gemacht und uns und unsere Zuhörer aufgemuntert. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die da waren und uns auf diese Weise mit ihrer Anwesenheit und ihrem Applaus moralisch unterstützt haben, so, dass wir jetzt Kraft haben, in die nächste Pause zu gehen. Unser Cäcilienkonzert und der vorweihnachtliche beliebte Christkindmarkt müssen verständlicherweise leider ausfallen. Dafür gibt's ein anderes mediales Event: Eine kleine Gruppe bestehend aus Mitgliedern der Sensenschmiedmusik mit dem Namen „Gruzeffünferl“ wird am 22. November 2020 um 20:15 Uhr im Bayrischen Fernsehen in der Sendung „Zamg'spuit“ zu sehen und zu hören sein. Damit verabschiedet sich die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach in die „Staade Zeit“, und wünscht allen unseren Freunden und Gönnern und allen Kieferern und Audorfern einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein sehr gutes und gesundes neues Jahr. Neuigkeiten erfahren sie zeitnah bei uns:

www.sensenschmiedmusik.de.

rk

Männergesangverein: Gesangsproben in schwierigen Zeiten



Nach monatelangem Stillstand ergaben sich im September Rahmenbedingungen, die eine Chorprobe als durchführbar erscheinen ließen. Benachbarte und befreundete Chöre versuchten auch erste Anfänge - Proben wurden im Freien oder in größeren Hallen abgehalten. Auf der Suche nach einer geeigneten Probelokalität fasste unser Vorstand Sepp Beham auch die Halle der Stockschützen ins Auge. Nach einer Anfrage an deren Vorstand stand einer Nutzung nichts entgegen; die äußeren Rahmenbedingungen erwiesen sich als brauchbar, das bestehende Hygienekonzept konnte übernommen werden und so fanden wir uns Ende September zu einer ersten Gesangsprobe zusammen. Schwierig war natürlich das Zusammensingen, da sich die Akustik in dem großen Raum verlor und zudem durch die einzuhaltenden Abstände jeder für sich selber singen musste. Nicht einfach war auch die Situation für unseren Dirigenten: acht Meter betrug die Entfernung zur hinteren Sängerreihe. Nachdem wir uns mit der neuen Situation arrangiert hatten und die folgenden Proben relativ brauchbare Resultate erbrachten, mussten wir mit der Verschärfung der Situation unsere Treffen erneut einstellen und werden in diesem Jahr voraussichtlich keinen Auftritt mehr durchführen können. Für die spontane Hilfsbereitschaft bedanken wir uns bei den Stockschützen vielmals.



Physiotherapie Herrmann

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und
ein gesundes, lattes Jahr 2021!*

Danke für Ihr Vertrauen in diesen schwierigen Zeiten.

Wir hoffen, dass wir im Frühjahr wieder mit Rückengymnastik in Kleingruppen starten können - aktuelle Informationen zu unserem Kursprogramm erhalten Sie auf unserer Homepage.

Pendingstraße 1 • 08033/302360 • www.physioherrmann.de

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr!*

**Zimmerei
Benedikt
Hollrieder**

*Natürlich
& Nachhaltig*

Gachenweg 5 • 83088 Kiefernfelden • www.zimmerei-hollrieder.de
Tel. 08033/3032333 • 0171/3164864



Heimatbühne im Lockdown

Das Hygienekonzept stand und die Theaterspieler der Heimatbühne Kiefersfelden starteten motiviert und mit „AHA“ in die Proben zu „Zapp-Zarapp“, einer Komödie in drei Akten von den beiden Bad Feilnbacher Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb. Die Motivation war groß, unser Publikum zu Weihnachten zu erheitern, wenn auch unter strengen Auflagen und mit nur 50 Zuschauern verteilt in der großen Turnhalle. Doch durch den verordneten zweiten Lockdown sind leider

weder Probenarbeiten noch Bühnenaubarbeiten mit mehr als zwei Leuten möglich. Die Unsicherheit, wie es im Dezember weiter mit der Kontaktbeschränkung aussehen wird, zwingt uns deshalb leider schweren Herzens doch dazu, unsere Aufführungen auf Weihnachten 2021 zu verschieben. Die Heimatbühne trifft es heuer doppelt hart, da wir auch schon im letzten Winter durch den Hallen-Umbau nicht auftreten durften. Wir bitten unser treues Publikum um Verständnis.

Uraufführung des Krimi-Komödien Dinners „A Hochzeit zum Sterbn“ gelungen

Zwar setzte uns Corona auch im Herbst ein vorzeitiges Ende, doch dank dem passendem Gastro-Hygienekonzepts vom Ochsenwirt waren vor dem Lockdown light noch einige Aufführungen möglich. Die Überraschungs-Hochzeit mit Hindernissen sorgte bei der diesjährigen Restaurant-Komödie aus der Feder von Christa Rauscher für ein neues Theater-Schmankerl mit der Heimatbühne Kiefersfelden.



Mit Heiterkeit begleiteten die Zuschauer die Geschehnisse der Hochzeitsfeier, die quasi wegen des unvermittelten Ablebens der Bräutigam-Mutter in einem Leichenschmaus endete. Wollte sie jemand aus dem Weg räumen? Motive dazu gab es einige, war die Mutter des Bräutigams doch alles andere als begeistert über die Hochzeit ihres einzigen Sohnes mit seiner Julia. Eine geheime Liebschaft sowie nicht ganz so legale Geschäfte mit Drogen und eigentlich völlig legale Hanf-Guddis rücken plötzlich alle Beteiligten dieser Hochzeit in ein verdächtiges Licht. Nach einem Rückblick der schlagfertigen Bedienung Susi konnte sich das Publikum bei der Abstimmung für einen Verdächtigen als Mörder entscheiden - aber war es auch der Richtige? Mehr möchten wir an dieser Stelle nicht verraten, da die coronabedingt entfallenen Termine im neuen Jahr nachgeholt werden. Ein sehr großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Familie Knöckl vom Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf, die keinen Aufwand gescheut hat, um das Krimi-Komödien Dinner für uns und unsere Zuschauer ermöglichen zu können.

Auch wenn wegen der verordneten Sperrstunde der Abend etwas nach vorne verlegt und pünktlich nach der Nachspeise beendet werden musste war die freudige Resonanz und der begeisterte Applaus sowie das große Lob unseres Publikums



an die Küche doch eine Bestätigung für unseren gemeinsamen Versuch, etwas Normalität in diese Zeiten zu bringen.

Die im November verordnete Schließung der Gaststätten war dann aber vorerst das Aus für unser Krimi-Komödien Dinner, doch wir geben nicht auf: neue Termine für die entfallenen Vorstellungen sind am Freitag 15. Januar, Freitag 21. Januar sowie Samstag 23. Januar 2021. Wir bitten die betroffenen Ticketbesitzer um Umreservierung auf einen der neuen Termine beim Ochsenwirt Oberaudorf, Telefon 08033-30790. Wer noch keine Karten hat (Tipp: zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk) hätte jetzt nochmal eine Gelegenheit! Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 39,- Euro. Startzeit (unter Vorbehalt) ist 19 Uhr, für dann aktuelle Sperrstunden gibt es eventuell kurzfristige Änderungen, die noch mitgeteilt werden.



Zwangspause bei den Kieferer Wichtln

Mit Schulbeginn starteten unsere Gruppenstunden, aber durch den zweiten Lockdown wurden auch wir wieder gebremst. Mit Online-Treffen versuchen wir, ein Weitermachen zu ermöglichen. Sobald es wieder erlaubt ist, werden wir unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln die Proben zu „Wusel die Waldmaus“ weiter aufnehmen, damit wir unser Publikum im Frühjahr 2021 hoffentlich wieder begeistern dürfen.



Jahresrückblick Senioren ASV Kiefersfelden

Die Herbstrunde 2019/20 verlief ganz nach Plan. Ende November 2019 stand die 1. Mannschaft auf dem dritten Tabellenplatz mit Anschluss nach oben. Das Team zeigte eine gute Einstellung sowohl im Spiel- als auch im Trainingsbetrieb.

Trainer Christian Müllauer begann in Vorfreude auf die Rückrunde mit der Vorbereitung sehr früh und gestaltete das Training mit viel Lauf- und intensiven Trainingseinheiten recht umfangreich. Plötzlich der erste Lockdown, ein Virus setzt die ganze Welt und auch den Fußball in Aufruhr.

Enttäuschung, Unsicherheit und Verzweiflung machte sich breit. Für den Vorstand war es wichtig, die Mannschaft und den Trainer bei Laune zu halten und der Dinge harren, was da noch kommen sollte. Nachdem die Infektionszahlen im Sommer immer mehr sanken, schöpfte man neue Hoffnung auf den Re-Start. Der Bayerische Fußballverband war im ständigen Austausch mit der Bundesregierung und versuchte ein Konzept zu erarbeiten, das sowohl den Sicherheits- und Hygienevorschriften entspricht, aber auch den Spielbetrieb für die Spielzeit irgendwie möglich macht. Komme was wolle, die angefangene Saison sollte auf alle Fälle zu Ende gespielt werden. Der BFV beschloss einen zeitnahen Re-Start beginnend Ende August. Nach zweimaliger Verschiebung konnte endlich am 20. September der Ligabetrieb fortgesetzt werden.

Im Sog der 1. Mannschaft wollte auch die zweite Seniorenmannschaft in der

B-Klasse einen guten Mittelfeldplatz verwirklichen. Hier hat vor allen Dingen der neue Trainer Sven Isselhorst die Aufgabe, einige neue junge Spieler mit den wenigen Alten zu vereinen und zu einem Team zu formen.

Die 1. Mannschaft absolvierte nach dem Re-Start drei Ligaspiele und holte dabei das Maximum an Punkten. Das Team zeigte sich auf einem guten Niveau und konnte ihre Spiele meist souverän gewinnen. Unter anderem 2:1 im heimischen Kohlstattstadion gegen den direkten Ligakonkurrenten TSV Hohenthann. Es waren klare spielerische Fortschritte einer Mannschaft zu sehen, die aktuell eine Einheit ist und durch den ein oder anderen Neuzugang stabilisiert werden konnte.

Aktuell stellt der ASV Kiefersfelden die beste Abwehr und den treffsichersten Spieler der Liga. Dies spiegelt sich auch in der Tabelle wieder. Punktegleichheit mit dem Tabellenzweiten TSV Hohenthann und ein Punkt Rückstand auf den Spitzenreiter ASV Au II. Mit einem Spiel weniger als die beiden Konkurrenten hätte man in den Nachholspielen gegen FC Nicklheim und FV Oberaudorf aus eigener Hand den ersten Platz erreichen können. Im Kalenderjahr 2020 konnte die 1. Mannschaft bis dato all ihre Pflichtspiele gewinnen. Die Truppe hatte einen Lauf, diesen wollten sie nutzen. Doch genauso plötzlich wie der erste Lockdown kam auch der Zweite. Die Infektionszahlen stiegen weiter an, der Fußballbetrieb im Amateurbereich

musste ein zweites Mal eingestellt werden. Nächster Re-Start im Frühjahr 2021. Der Bayerischen Fußballverband hatte sich für diesen Weg entschieden und will die Saison 2019/20 im Jahr 2021 endgültig zu Ende bringen. Im Gegenzug fällt die Saison 2020/21 komplett ins Wasser. Man wolle bis zum Sommer 2021 die aktuelle Spielzeit abschließen und im Herbst 2021 die neue Saison 2021/22 starten.

Da derzeit nicht vorherzusehen ist, wie sich die Situation um COVID-19 entwickelt, hoffen wir alle im Sinne des Fußballs und natürlich Aller, dass im Frühjahr die Pandemie endgültig überwunden ist oder man zumindest gelernt hat mit dem Virus zu leben beziehungsweise Sport ausüben zu können.

Unsere Mannschaft ist trotz all diesen unglücklichen Umständen voll motiviert und will sich die Chance nicht entgehen lassen die Meisterschaft nach Kiefersfelden zu holen.

Präsident Johannes Mayerl jun. „Ich will mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten, Funktionären sowie Jugendleiter Andreas Angerer für die Unterstützung bedanken. Gleichzeitig auch der Mannschaft und den Trainern meine Hochachtung aussprechen wie mit dieser schwierigen Situation umgegangen wird.“

**Wir wünschen allen Freunden
des Kieferer Fußballs gesegnete
Weihnachten und bleibt gesund!**



Der ASV gratuliert!

Unseren frischgebackenen Vätern Christian Anner, Tobias Bauer, Martin Andrä, Gert Fleischhauer und ihren Familien gratulieren wir herzlich zu ihren Nachwuchs Fußballer/innen.



Patrick Marschke Kiefersfelden
Tel: 08033 9709334
Mobil: 0151 23082896
mail@malemarschke.de

Maler Marschke
Meisterbetrieb
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

Kieferer F-Jugend

Das Trainertrio der F-Jugend um Stephan Seifert, Christoph Gehr und Christian Müllauer sind mit den Fortschritten und Ergebnissen der Kids sehr zufrieden.

Zu bedenken ist, dass nur vier Spieler den älteren Jahrgang 2012 stellen.

Der Rest des Teams besteht aus den Jahrgängen 2013 und 2014.

Für die F1 und F2 stehen insgesamt 22 Fußballfreudige Kinder zur Verfügung, die ständig gewillt sind neues zu lernen.

So macht Fußball Spaß!

Das Trainergespann bedankt sich recht herzlich bei allen Müttern und Vätern die als Aushilfstrainer, Verkäuferinnen, Fahrer unterstützend tätig waren.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis Aktivitäten der Saison



Eine Tennissaison in einem ungewöhnlichen Jahr geht zu Ende, ein Jahr, in dem wir trotz aller Einschränkungen auf viele sportliche Stunden zurückblicken können. Auch wenn ein großer Teil der sonst üblichen Wettspiele nicht stattfinden konnte, waren unsere Plätze gut ausgelastet und man merkte, wie viel Spaß die Bewegung und die Wettkämpfe untereinander machten. Es wurde viel trainiert, in der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder voll durchstarten zu können.

Zum Ende der Saison war unsere Sportwartin Anneliese Meyer noch einmal erfinderisch und hat alle spielfreudigen Damen im September zu einem Prosecco-Cup eingeladen. An einem gut organisierten, sonnigen Tag wurde in zusammengelosten Doppelspielen gekämpft. Ein guter Abschluss, zumal das obligatorische Schleiferlturnier mit anschließendem Törggelen ja leider auch entfallen musste.

Sobald es die Situation und die Vorschriften erlauben, wird das Wintertraining für die Mannschaften und für unsere Tennis-Kinder wieder aufgenommen.

Allen unseren Vereinsmitgliedern und Tennisfreunden wünschen wir eine gute Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Bleibt gesund!

Meisterbetrieb
SW fahrzeugtechnik
Stubenvoll Waller

Service
Reparaturen aller Art

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

*Wunderschöne Adventszeit!
Zeit für ein herzliches Dankeschön
unseren treuen Kunden und die
besten Wünsche für das kommende Jahr
Ihr Schreiner-Team vor Ort.*

Gebr. **MAYERL** GbR
www.mayerlgbr.de





1. Vorstand Horst Dietrich · Telefon 080 33/4001

VSG-Kiefersfelden

Verehrte Mitglieder & Freunde!

Die Hoffnung am 17.12.20 unsere Weihnachtsfeier abzuhalten ist uns durch den rasanten Anstieg der 2. Welle des Corona-Virus genommen worden. Auf Grund des hohen Risikofaktors und des hohen Alters unserer Mitglieder und deren Angehörigen findet die Weihnachtsfeier in diesem Jahr nicht statt. Das Risiko werden wir nicht eingehen!



Wir, die Vorstandschaft, wünschen Allen auf diesem Wege schöne, geruhssame Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2021!

*Horst Dietrich
1. Vorstand*

MTG Enduro

Nach mehr als 500 Kilometer Fahrstrecke an vier Offroad-Tagen und einer Gesamtfahrzeit von über 20 Stunden wiederholte Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden (KTM Offroad Werksteam) seinen Vorjahressieg bei den „Red Bull Romaniacs“, dem einzig verbliebenen Lauf der ansonsten abgesagten „World Enduro Super Series“-Weltmeisterschaft (WESS). Sie wurde im rumänischen Siebenbürgen in den Karpaten rund um die Stadt Sibiu ausgetragen. Schon im Vorjahr 2019 konnte er diesen Wettkampf gewinnen, genau 10 Jahre nachdem sein Vater Andi sich in die Siegerliste eingetragen hatte. Entsprechend hoch waren die Erwartungen und Manuel konnte nach 5 Tagen mit Prolog und 4 Off-Road Tagen in einem überaus anstrengenden Wettkampf seinen 1. Platz wiederholen vor dem sechsfachen Romaniacs-Sieger Graham Jarvis (UK, Husqvarna) und Alfredo Gomez (Spanien, Husqvarna).

Im Vorfeld nahm er bereits an einem Lauf zum österreichischen Enduro Cup teil den er gewinnen konnte. Danach ereilte ihn das Verletzungspech und er war zu einer mehr wöchigen Trainingspause gezwungen. Wie hoch das Können von Andi und Manuel Lettenbichler einzustufen ist, zeigte sich an einem Lauf zur österreichischen Trial Staatsmeisterschaft in Kössen Ende September, wo die beiden außer Konkurrenz starteten und die ersten beiden Plätze belegten. Für 2021 wünscht sich Manuel verletzungsfrei zu bleiben und den WESS Titel des besten Fahrers der verschiedenen Enduro Formate verteidigen zu können.



RAD AR
action reloaded

Ihr Radpartner im Inntal

- MTB
- Rennräder
- Elektroräder
- Trekkingräder
- Reparaturen
- Schulungen
- Zubehör/Service

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Für Sie: eine Auswahl dieser Marken neu in unserem Sortiment ab 2021

Husqvarna E-BICYCLES
MERIDA
CENTURION **RAYMON** GERMAN PERFORMANCE BIKES

Kiefersfelden · Tel. 080 33/30 474 14 · www.radar-bike.de



Jugendarbeit lohnt sich!



Nach der erfolgreichen letztjährigen Saison der Motorrad-Trial-Fahrer der MTG Kiefersfelden waren die Ziele für 2020 entsprechend hoch gesteckt und die jeweilige Vorbereitung, körperlich wie auch materiell, verlief recht vielversprechend. Leider wurde durch Corona die Saisonplanung total über den Haufen geworfen. Sowohl die Deutsche-Trial-Meisterschaft, als auch der Trial-Alpenpokal wurden abgesagt, somit verlagerte sich das Interesse der zahlreichen Fahrer der MTG (zurzeit rund 25) hauptsächlich auf Veranstaltungen in Österreich und Deutschland zum Klassik-Trial. Mit einem ausgeklügelten Hygienesystem, reduzierten Starterfeld, fahren in kleinsten Gruppen und weiteren Maßnahmen, konnte einige Veranstaltungen zur Österreichischen Meisterschaft und zum Klassik-Trial A-Cup durchgeführt werden. Die österreichische Trial-Staatsmeisterschaft wurde im niederösterreichischen Lunz am See mit den Wertungsläufen fünf und sechs abgeschlossen. Hier gelang Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden, österreichischer Vizemeister des letzten Jahres und davor selbst sechsfacher Titelträger, mit einem ÖM-Laufsieg ein abschlie-

ßendes Highlight in dieser so merkwürdigen Saison, die wegen Corona spät begann und nun auch noch vorzeitig abgebrochen wurde.

Beim A-Cup gelang dem erst 17-Jährigen Marinus Süß der Gesamtsieg in der höchsten Spur Modern Expert und sein Vater, Oliver Süß, gewann die Klasse Modern Clubman. Auch mit Oldtimer-Trial-Maschinen waren die MTGler mit Hans Jörg Hager, Josef Kuchlmeier, Andi Maier und Tom Ballhuber zahlreich und sehr erfolgreich am Start. Allein beim Lauf zum Südklassik-Trial in Flintsbach war die MTG mit 13 Fahrern vertreten.

Johannes Becker musste nach seinen Erfolgen im letzten Jahr in die zweithöchste Klasse im Alpenpokal aufsteigen und belegte bei einer Probeveranstaltung mit „Corona-Bedingungen“ einen guten zweiten Platz, was uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen lässt. Die Altersspanne der aktiven Motorradfahrer reicht von 6 Jahren (Leon Hager mit der Vereins-Elektro-Trial-Maschine) bis zu den über 70 Jährigen, die den tollen Sport immer noch betreiben können. Die Mischung aus langjähriger Erfahrung und sportlicher Aufgeschlossenheit der Jugend, ist unbeschreiblich wertvoll. Nach dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft 2019 durch Johannes Becker stehen die nächsten Jugendlichen, mit Simon Kuchlmeier und Marinus Süß an der Spitze, schon in den Startlöchern.

Was man in dieser Gemeinschaft auch besonders beobachten kann ist, wie die Jugendlichen in ihrem Bereich als Multiplikatoren funktionieren. Das bedeutet, dass sie ihre Erfahrungen sowohl im fahrerischen, als auch im technischen und sportlichen Bereich an ihre Kollegen weitergeben. Die gegenseitige Wertschätzung übersteigt den Konkurrenzgedanken, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und extrem wertvoll erscheint.

Für die neue Saison hoffen wir auf einen wesentlich besseren Start und dass geplante Vereins-Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können.

- 🔸 Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- 🔸 Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- 🔸 Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- 🔸 Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Jahr 2021!*



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Fahrrad Trial

Corona bedingt wurden in dieser Saison für unsere Fahrradtrialer alle Läufe der süddeutschen Meisterschaft abgesagt, betroffen hierdurch war auch unsere 2-Tages-Veranstaltung Ende Mai in Kiefersfelden.

Nach dem absoluten Lockdown vom Frühjahr haben wir nach den Pfingstferien unter Einhaltung der Hygieneregeln und mit viel Abstand den Trainingsbetrieb wieder gestartet. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der zuständigen Radsportverbände konnten somit viele Nachwuchsfahrer mit Freude am wöchentlichen Training teilnehmen. Mit dem neuerlichen Lockdown Light ist seit Anfang November leider kein organisiertes Training mehr möglich. Wir wünschen uns, dass sich unsere Fahrer ihre Begeisterung für den Sport bewahren und sobald als möglich wieder gesund mit uns trainieren.

Ferienprogramm

Bei strahlendem Sonnenschein veranstalteten Roman Zehentner und Toni Resch für Kinder im Alter von 7-14 Jahren das MTG Ferienprogramm. Nachdem am ersten geplanten Termin das Wetter nicht mitgespielt hat, waren am Ausweichtermin 14 Kinder mit Begeisterung dabei. Der notwendige Abstand im Sinne der Corona-Regeln hat weder Stimmung noch den Ablauf der Veranstaltung eingeschränkt.



Nach dem Aufwärmen und Mobilisieren wurden Räder und Ausrüstung geprüft.

Wichtige Grundtechniken wurden dann auf dem Mountainbike vermittelt und konnten im Anschluss im Technikparcours ausgiebig getestet und ausgefeilt werden.



Aktuelles vom Radfahrverein Edelweiß Concordia



Leider haben wir die Hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am 23. Oktober Corona bedingt absagen müssen.

Sobald ein neuer Termin möglich ist und feststeht, werden wir diesen sofort bekannt gegeben (Schaukasten und im OVB).

Die Gymnastikstunde von Renate, jeweils freitags in der Schulturnhalle und das Nordic-Walking dienstags finden vorerst den ganzen November nicht statt - Gesundheit geht vor.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden und allen „Kieferern“ einen besinnlichen Advent so wie eine schöne Weihnachtszeit – und ganz besonders - ein gesundes neues Jahr 2021!

Text: Wünsche Robert

Metzgerei Pfeiffer

Oberaudorf, Telefon (08033) 1770, Fax 1763



Herzlichen Dank unseren treuen Kunden.
Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr.
Ihre Metzgerei Pfeiffer!

frisches Wild und Geflügel
zarte Weihnachtsschinken
erstklassige Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Herstellung

„Nachmittag der Erinnerung“

Unser einmal wöchentlich stattfindender „Nachmittag der Erinnerung“ für Menschen mit dementieller Erkrankung erfreute sich immer größerer Beliebtheit.

Letztes Jahr wurde die Aufteilung in zwei Gruppen dringend notwendig, da wir in unseren Räumen einfach keinen Platz mehr fanden. Anfang dieses Jahrs stießen wir schon wieder an unsere räumlichen Grenzen. Es musste eine andere Lösung gefunden werden und wir hatten großes Glück!



Wir fanden reichlich Platz im katholischen Pfarrheim Kiefersfelden. **Danke nochmals für die großzügige Unterstützung!**



Alle Senioren freuten sich schon sehr, den Sommer im schönen Garten genießen zu können. Doch Corona machte unserer Freude ein jähes Ende. Erst Ende August trauten wir uns, natürlich mit dementsprechenden Hygieneregeln, wieder Zeit zusammen zu verbringen. Eine solche Freude haben wir noch nicht erlebt!

Endlich konnten die alten Menschen wieder ihre Gemeinschaft genießen, sich austauschen, spielen, turnen, Kaffee trinken und vor allem wieder singen. Mit dementsprechenden Abstandsregeln, aber immerhin.

Besonders der Gesang ist für alle so eine Freude! Der Zufall hat es ergeben, dass der Großteil unserer Gruppen geübte Chorsänger sind und zusammen wirklich wunderschön vierstimmig singen können. Die Enttäuschung ist riesig und alle sind sehr traurig, dass Corona schon wieder alles zunichtegemacht hat. Das wird ein trostloser Winter! Hoffentlich können wir in der alten Zusammensetzung im Frühling wieder diese Gemeinschaft genießen.

Wir wünschen allen gesegnete, friedliche Weihnachten und bleiben Sie gesund!



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Seit dem Frühjahr 2020 liegt unser Vereinsleben aufgrund einer Pandemie praktisch brach. Corona bestimmt, was überhaupt noch möglich ist. Die Gefahr einer möglichen Infektion ist einfach zu hoch.

Ausflüge, Veranstaltungen, Versammlungen usw. sind aufgrund dieser Corona Pandemie nicht durchführbar und wären gesundheitlich seitens des Vereins auch nicht vertretbar. Die Gesundheit unserer Mitglieder geht vor.

Dennoch gibt es ein paar Nachrichten aus dem Vereinsleben. Nach einem fachmännisch durchgeführten Obstbaumrückschnitt im zeitigen Frühjahr 2020 auf unserer Streuobstwiese (Autobahnzubringer), besteht für die Bevölkerung der Gemeinde Kiefersfelden die Möglichkeit, kostenlos unbehandeltes, gesundes Obst für den privaten Gebrauch einzusammeln. Betreffende Bäume sind mit farblichen Schleifen markiert. Dies gilt auch für den Ökopark in der Unterkiefer. Auch ist angedacht, eine weitere Streuobstwiese im Gebiet der Innfährle anzulegen.

Der Gartenkalender 20/21 kann ab sofort wieder bestellt werden. Interessenten melden sich bitte bei Marion Eisenschmid unter der Telefon Nr.: 08033/5117. Letzte Bestellmöglichkeit ist Samstag, der 12.12.2020. Bestellen können diesen Kalender auch Nichtmitglieder des Vereins.

Die in diesem Jahr anstehenden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bzw. Gratulationen der Jubilare/-innen werden persönlich von der Vorstandschaft nachgeholt. Es wird niemand von uns vergessen.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die vielfältigen Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft „Heim und Garten Kiefersfelden e.V.“ hingewiesen.

Nachzulesen auf unserer Homepage:

www.eigenheimverband.de/ov/aktuell/

Dort befinden sich u.a. auch Anträge für einen Beitritt zum Verein „Heim und Garten Kiefersfelden e.V.“.

Wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

*Bleibt gesund!
Die Vorstandschaft*

GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

*All meinen neuen und alten Kunden
wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2021!*

Blumenladen
in Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 14

KATHI TRATTNER

Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Neues von den Inntaler Schachfreunden

Wegen der neuen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie kann das neue Spiellokal im Haus des Gastes in Oberaudorf nicht mehr für Präsenzveranstaltungen genutzt werden. Der Spielbetrieb ist seit 30. Oktober, vorläufig bis zum 6. Januar 2021 ausgesetzt. Die Mitglieder spielen im Internetportal „Lichess“ bei dem der Verein eine eigene Gemeinschaft unter Teams mit dem Namen Inntaler Schachfreunde eingerichtet hat. Es ist für alle Schachspieler zugänglich. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Zum Beginn der neuen Vereinsmeisterschaft wurden bisher erst 3 Runden gespielt nach denen jetzt eine Pause bis Januar eingelegt werden muss. Nach den 3 Runden führen Thomas Mix und Hemmo Axt mit je 3 Punkten vor Enrico Sessler und Dieter Schönleben mit je 2,5 Punkten. Die erstmals teilnehmenden Jugendlichen Andreas Schebrak, Corbinian Gräbert und Jakob Gruber haben auch schon beachtliche Siege erzielt. Das jährliche traditionelle Weihnachtsblitzturnier mit



Sachpreisen muss dieses Jahr leider ausfallen. Nach der Mitgliederversammlung hat der Vorstand Heinz Hinkelmann mit einem Geschenkkorb für seine 30 Jahre lange Kassenerführung und Mitwirkung im Vorstand geehrt.

Die Inntaler Schachfreunde freuten sich über die Meisterschaft in der A-Klasse im Kreisverband Inn-Chiemgau, die zum Aufstieg in die Kreisliga berechtigt. Die erfolgreichsten Mitspieler in der Mannschaft waren: der Ehrenvorstand Werner Höller mit 8,5 Siegpunkten aus 9 Spielen, Heinz Hinkelmann mit 6,5 aus 8, Thomas Mix mit 6 aus 8 und Dr. Hans Bolland mit 5,5 aus 8 Spielen. Nachfolgend die Schlußtafel der A-Klasse, die 7 Landkreise in Oberbayern-Ost umfasst.

Rang	Mannschaft	Ma.Pkte	Brett-Pkte
1.	Inntaler Schachfreunde 1	17.0 - 3.0	54.0 - 26.0
2.	TV Altötting 1	16.0 - 4.0	45.5 - 34.5
3.	SK Bruckmühl 2	15.0 - 5.0	52.0 - 28.0
4.	SK Wasserburg	11.0 - 9.0	44.0 - 36.0
5.	SF Rosenheim 1	10.0 - 10.0	39.5 - 40.5
6.	SK Freilassing 2	9.0 - 11.0	44.5 - 35.5
7.	SC Waldkraiburg 2	9.0 - 11.0	39.5 - 40.5
8.	SK Zorneding/Pöding	9.0 - 11.0	30.5 - 49.5
9.	SC Taufkirchen	6.0 - 14.0	34.5 - 45.5
10.	SG Pang-Rosenheim 2	6.0 - 14.0	33.5 - 46.5
11.	PSV Dorfen 2	2.0 - 18.0	22.5 - 57.5

Ferienprogramm 2020 von den jüngsten Kindern: vorne Lina Brylla (links) spielt gegen Tobias Heppel (rechts)



Weihnachtsleckereien aus der Kieferer Traditionsbackstube

Eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2021 wünschen Ihnen ihre Familien Schneider & Tschappeller mit allen Mitarbeiter/-innen.

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 80 33 / 76 76
www.schneider-kiefersfelden.de



Kieferer Tafel informiert

Trotz oder auch gerade wegen Corona – die „Kieferer Tafel“ bleibt für die Bedürftigen weiterhin immer donnerstags geöffnet, denn alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sind gesund und wollen weitermachen, so die Mitteilung des Leiters der Tafel, Hans Hanusch. Allerdings sind die bisherigen Sicherheitsvorschriften wie bisher auch, unbedingt zu beachten. Das sind: Keine Kunden dürfen in die Räume der Tafel, die Ausgabe der Lebensmittel geschieht ausschließlich übers Fenster. Ebenfalls sind keine privaten Taschen oder Körbe erlaubt, die Waren müssen vor der Tafel umgepackt werden und auch der Aufenthalt vor der Tafel darf nur so kurz wie nötig sein. Dabei ist natürlich der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu beachten und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes zwingend.

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 38

„Ein Ausflug zum Talschmied in Thiersee“ von Ludwig Lintner (in: „Tiroler Heimatblätter“ - Nr. 2 von 1924)

Ein etwas trüber Sonntag mit seiner Langeweile verlockt uns zu einem Ausfluge zu dem altbekannten Talschmied Matthias Pirchmoser. Wir ziehen fröhlich auf der neugebauten Thierseer Straße entlang, die sich in prächtiger Anlage durch das enge Tal drängt. Für deren Zustandekommen führte M. Pirchmoser, genannt der Schmied-Heis, einen langen, zähen Kampf.

Wir ziehen durch prächtige Wälder hoch oben, während im tiefen Grunde die Thierseer Ache ihre wilden Bergweisen braust. An steiler Berglehne hängt manch stattlich Bauernhaus und grüßt mit blanken Fenstern und blumengeschmückten Söllern zu uns herüber. Endlich weitert sich das Tal, die Gebäude mehren sich, ein kleiner See, der wie ein lachendes Auge aus grünem Rasen herüberblitzt, liegt vor uns, wir sind in Vorderthiersee angelangt.

Der Pendling bohrt sich steil in den Himmel hinein, das schlichte Ortskirchlein sowie das altbekannte Passionstheater blicken aus dem malerischen Häusergewirr ernst und einladend zu uns hernieder. Beim Seewirt machen wir eine kurze Rast. Bald geht's wieder dahin, das Tal wird wieder so eng, dass sich die steilen Berglehnen fast wie Liebende einander berühren. Nach einer Wanderung von einer leichten Stunde erreichen wir zwischen Landl und Hinterthiersee ein stattliches Wirtshaus mit einer uralten Schmiede. Wir sind am Ziele.

liche Musik hat ihm besonders im nahen Bayerland Eingang geschaffen. Ein Blick in sein blaues, treues Auge, ein Druck seiner derben Arbeiterhand überzeugen uns von seiner Biederkeit.

Bald rauschen Harfenklänge durch die Stube, erklingen seine Lieder aus seinem wie aus seiner Söhne Mund. Wein und Speisen sind vorzüglich, die Familie äußerst liebenswürdig. Wir tauen auf wie die Blumen im Sonnenschein, singen auch manch Lied und schließen uns zusammen wie die Glieder einer Kette. Ein würdiger, alter Herr dreht sich sogar mit einem hübschen, fröhlichen Naturkinde wacker im Tanze und kann es sich nicht versagen, dem Bergblümlein einen herzhaften Kuss auf die Wange zu drücken. Wir stellen uns entrüstet über diese Räuberei, verlangen gleiches Recht und küssen die Holde der Reihe nach. Ein Küßlein in Ehren kann niemand verwehren; auch der Heis und die Seinen taten dies nicht; sie lachten nur über unseren echt vaterländischen Übermut.

Am anderen Morgen zeigte uns der Schmied sein selbstgeschaffenes, 150 Personen fassendes Haustheater, das ob seiner genial-einfachen Einrichtung und seiner Entstehungsweise eine Sehenswürdigkeit ist. Es fällt einem schwer, zu glauben, dass diese durchaus sauber und richtig, ja mit guter perspektivischer Tiefe gemalten Vorhänge und Hintergründe sowie die Drehkulissen von zwei schlichten Holzknechten stammen. Eine elektrische Lichtenanlage eigener Fügung gestattet die verschiedensten Lichteffekte und zur Erzeugung des Blitzzuckens hat sich Pirchmoser selbst eine treffliche Vorrichtung ersonnen. Besonders bezeichnend für seine Erfindungsgabe ist auch das Schaffott, das er für die Aufführung der „Räuber am Glockenhof“ hergerichtet hat. Es ermöglicht, die Enthauptung des Verbrechers auf offener Bühne zu vollziehen, zur größeren Erbauung der



Gasthaus Schmiedtal um 1930. Rechts im Bild die alte Schmiede.

Jahrhunderte schon ist dieser schöne Besitz Eigentum der gleichen Familie, aus der der alte, aufrechte Vater Pirchmoser als eine rüstige Erscheinung hervorsticht. Er, der als Erster in der weiten Umgebung sich ein eigenes elektrisches Licht schuf, den ersten Kunstdünger verwendete und auch sonst nennenswerte Neuerungen schuf, ist seinen Talbewohnern mindestens um fünfzig Jahre voraus. Bekannt ist er als Liederkomponist; den Text hierzu dichtet er selbst und seine echt volkstüm-

Zuschauerschaft. Dem Landvolk mit seinen starken Nerven ist nicht leicht etwas zu derb und es liebt recht erschütternde Eindrücke. Und erschütternd war selbst für uns, als der Vater probeweise vor unseren Augen mit großmächtigem Richtschwerte seinem leiblichen Sohne den Kopf abschlug und an Stelle des gefallenen Kopfes ein blutiges Tuch erschien. Der Vorgang ist wirklich sehr täuschend und dabei so einfach, dass er sich nötigenfalls zehnmal hintereinander wiederholen ließe, ohne dass es für den Scharfrichter oder den Enthaupteten „zu viel“ würde. Die Stücke für seine Hausbühne dichtet sich Pirchmoser teils selbst, teils richtet er sich ältere Stücke ein –

wie es ihm passt. Die Hauptrollen liegen meist in den Händen von Hausangehörigen. Wir haben also hier einen Mann vor uns, der echte, bodenständige Heimatkunst betreibt, und möchten alle, die für ihre charakteristische Wirkung Interesse haben, auf ihn aufmerksam machen.

Wie die Wellen im Bache verrollen, so entschwanden auch uns die Morgenstunden; bald mussten wir uns wieder zum Wandern rüsten. Doch herzlich war der Abschied und fast mit stiller Wehmut zogen wir von dem trauten Orte, wo wir so schöne, fröhliche Stunden genossen.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln

von Martin Ginzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Fa-

Folge 6

„Primiz in Kiefersfelden“

(in: „Rosenheimer Anzeiger“ Nr. 161 vom 19. Juli 1892)

Rosenheim, 18. Juli. Über die Primizfeier in Kiefersfelden, über die wir bereits kurz berichtet, liegen uns heute noch folgende Berichte vor, die wir unserem geehrten Leserkreis nicht vorenthalten wollen und nur insoweit kürzen, als die Vermeidung von Wiederholungen dies angezeigt erscheinen lässt. Die Primizfeier des Hochw. Herrn Josef Thaller in Kiefersfelden war wirklich eine herrliche, würdige Feier. Schon am Vorabend wurde dem Herrn Primizianten eine wunderschöne Ovation mit Fackelzug und Musik gebracht. Am Sonntag Morgens 8 Uhr bewegte sich ein mächtiger Zug Menschen von der Wohnung des Gefeierten zum Festplatz auf dem Hügel, der die Kirche trägt; derselbe war für die Feier ebenso schön als geschmackvoll dekoriert und bot einen herrlichen Anblick. Acht Burschen- und Kranken-Unterstützungs-Vereine waren zum Feste mit ihren Fahnen erschienen, so Au bei Aibling, Kolbermoor, Rosenheim (Concordia), Neubeuern, Flintsbach mit Musik, Oberaudorf mit Musik, Kufstein und Reit im Winkel, dieser ohne Fahne, dann der Burschenverein Kiefersfelden, der den Herrn Primizianten zu seinen Mitgliedern zählt und der hiesige Veteranenverein. Die Festpredigt hielt Herr Dekan Brunner von Garmisch in schöner und erhebender Weise. Unter Leitung des Musikmeisters Sylvester Greiderer wurde die von ihm für 9-stimmige Blechmusik-Begleitung arrangierte Festmesse in B. Op. 51 von Lorenz Schöpf, ferner ein Veni Sancti spiritu von Modlmaier und ein 8-stimmiges Benedictus domine von Kaspar Ett für gemischten Chro aufgeführt. Der durch Oberaudorfer Sänger und Sängerinnen verstärkte Sängerkhor leistete Vorzügliches. Zwölf

schingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

* **Rosenheim, 18. Juli.** (Ueber die Primizfeier in Kiefersfelden), über die wir bereits kurz berichtet, liegen uns heute noch folgende Berichte vor, die wir unserm geehrten Leserkreis nicht vorenthalten wollen und nur insoweit kürzen, als die Vermeidung von Wiederholungen dies angezeigt erscheinen lässt. Die Primizfeier des Hochw. Herrn Josef Thaller in Kiefersfelden war wirklich eine herrliche, würdige Feier. Schon am Vorabend wurde dem Herrn Primizianten eine wunderschöne Ovation mit Fackelzug und Musik gebracht. Am Sonntag Morgens 8 Uhr bewegte sich ein mächtiger Zug Menschen von der Wohnung des Gefeierten zum Festplatz auf dem Hügel, der die Kirche trägt; derselbe war für die Feier ebenso schön als geschmackvoll dekoriert und bot einen herrlichen Anblick. Acht Burschen- und Kranken-Unterstützungs-Vereine waren zum Feste mit ihren Fahnen erschienen, so Au bei Aibling, Kolbermoor, Rosenheim (Concordia), Neubeuern, Flintsbach mit Musik, Oberaudorf mit Musik, Kufstein und Reit im Winkel, dieser ohne Fahne, dann der Burschenverein Kiefersfelden, der den Herrn Primizianten zu seinen Mitgliedern zählt und der hiesige Veteranenverein. Die Festpredigt hielt Herr Dekan Brunner von Garmisch in schöner und erhebender Weise. Unter Leitung des Musikmeisters Sylvester Greiderer wurde die von ihm für 9-stimmige Blechmusik-Begleitung arrangierte Festmesse in B. Op. 51 von Lorenz Schöpf, ferner ein Veni sancti spiritu von Modlmaier und ein 8-stimmiges Benedictus domine von Kaspar Ett für gemischten Chor schwungvoll aufgeführt. Der durch Oberaudorfer Sänger und Sängerinnen verstärkte Sängerkhor leistete Vorzügliches. Zwölf

Geistliche nahmen Teil an der Feier. Nach dem kirchlichen Akte hefte Herr Primiziant an jede Fahne eigenhändig ein Gedankenband. Das Mahl fand im schön dekorierten Saale des

Schröcker'schen Gasthauses statt, wobei ernstfeierliche Reden von Herrn Pfarrer G l i n k in Kiefersfelden und Kamerer N i g g l von Oberaudorf und Herrn Pfarrer P r u n n e r aus Garmisch gehalten wurden. Wie schon gemeldet, verlief das Fest in schönster Weise, wofür sich ganz besonders Herr Direktor K r ö n e r des hiesigen Marmorwerkes in seiner Eigenschaft als Feuerwehr-Hauptmann durch Aufrechterhaltung der Ordnung verdient gemacht hat.

Geistliche nahmen Theil an der Feier. Nach dem kirchlichen Akte befestete Herr Primiziant an jede Fahne eigenhändig ein Gedentband. Das Mahl fand im schön decorirten Saale des Schröder'schen Gasthauses statt, wobei ernstfeierliche Reden von Herrn Pfarrer G l i n k in Kiefersfelden, Herrn Pfarrer und Kamerer N i g g l von Oberaudorf und Herrn Pfarrer P r u n n e r aus Garmisch gehalten wurden. Wie schon gemeldet, verlief das Fest in schönster Weise, wofür sich ganz besonders Herr Direktor K r ö n e r des hiesigen Marmorwerkes in seiner Eigenschaft als Feuerwehr-Hauptmann durch Aufrechterhaltung der Ordnung verdient gemacht hat.

Von anderer Seite wird uns über die Feier noch geschrieben: Hoherfreulich war es, zu sehen, wie Alt und Jung, Geistlich und Weltlich zusammenwirkte, diese Primizfeier würdigst zu gestalten, wie Alle bestrebt waren, dem jungen Priester ihre Anhänglichkeit zu erweisen, die er wohl sein Leben lang nicht vergessen und wofür er seinen Gönnern und Wohltätern in seinem schönen Berufe dankbar sein wird.

Von anderer Seite wird uns über diese Feier noch geschrieben: Hoherfreulich war es, zu sehen, wie Alt und Jung, Geistlich und Weltlich zusammenwirkte, diese Primizfeier würdigst zu gestalten, wie Alle bestrebt waren, dem jungen Priester ihre Anhänglichkeit zu erweisen, die er wohl sein Leben lang nicht vergessen und wofür er seinen Gönnern und Wohltätern in seinem schönen Berufe dankbar sein wird.

Anmerkung des Verfassers über den Primizianten:

Josef Thaller, wurde als Sohn eines Zimmermanns (!) aus Kiefersfelden am 21. Mai 1868 in Kufstein geboren. Er wuchs in der Kohlstatt auf und wurde durch Pfarrer Prunner aus Garmisch, der zuvor u.a. in Kiefersfelden als Pfarrer tätig war, zum Studium der Theologie gebracht und nach Kräften gefördert. Nach Abschluss seines Studiums wurde Josef Thaller am 24. Juni 1892 zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er am Sonntag, 10. Juli 1892 in seiner Heimatgemeinde Kiefersfelden. Ein langes Wirken war ihm jedoch nicht vergönnt, denn bereits am 12. August 1895 ist er in München verstorben, wo er als Stadtkaplan und zuletzt als Kommorantpriester der Vinzentius-Anstalt Neuhausen tätig war.

Der Verfasser gelangte vor etwa 6 Wochen in den Besitz des Sterbebildes von Josef Thaller, dem ein Teil der nachstehenden Informationen entnommen werden konnte. Weitere Details über das Leben des Primizianten stammen aus den lokalen Zeitungen „Tiroler Grenzboten“, dem „Rosenheimer Anzeiger“ sowie dem „Rosenheimer Tagblatt – Der Wendelstein“. Leider ist bislang kein Foto des Josef Thaller bekannt. Sollte sich in der Leserschaft eine Fotografie des Josef Thaller befinden, würde sich der Verfasser für die Überlassung einer Kopie herzlich bedanken.

NEUES aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf „Die Stimmen der Bücher“ - ein Vorleseabend ganz für Erwachsene

Im September hat in der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf zum ersten Mal die neue Veranstaltungsreihe „Die Stimmen der Bücher“ stattgefunden. Dabei wurden die Teilnehmer mit auf eine Reise von Christopher Morley's „Das Haus der vergessenen Bücher“ bis zu Robert Seethaler's „Der letzte Satz“ genommen. Die Zuhörer waren begeistert und haben die Abende bei netten Gesprächen ausklingen lassen.

Die Veranstaltungsreihe findet jeden dritten Donnerstag im Monat nach Schließung der Bücherei statt. Dabei wird aus verschiedenen, neuerworbenen Büchern vorgelesen – von Krimi, über Roman bis zu allgemeiner Unterhaltungsliteratur. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung in der Bücherei oder über Facebook gebeten.



Viele Besucher beim großen Bücherflohmarkt

Wie viele andere Audorfer auch, so waren auch die MitarbeiterInnen der Bücherei sehr traurig, als sie von der Absage des Audorfer Markts erfahren haben – obwohl es fast schon absehbar war. „Nichtsdestotrotz wollten wir unseren treuen FlohmarktbesucherInnen die Möglichkeit geben, auch dieses Jahr wieder in unseren großen Flohmarktbeständen zu stöbern“, berichtet Karin Obwieser. Gesagt – getan. Das Team hat kurzerhand einen eigenen Bücherflohmarkt am 2.10.2020 organisiert, unter freiem Himmel und Berücksichtigung der allgemeinen Hygieneregeln. „Der Bücherflohmarkt war ein voller Erfolg und die BesucherInnen hatten deutlich mehr Zeit in den Kisten zu stöbern, als es sonst an den Marktsonntagen der Fall war“, freut sich das ganze Bücherei-Team. Und weil die Resonanz der BesucherInnen so gut war, wird auch nächstes Jahr im März wieder ein eigener Bücherflohmarkt organisiert werden.

Der Erlös des Flohmarktes wurde übrigens gleich in über 50 brandneue Bücher umgesetzt, die seit dem 8.11.2020 zur Ausleihe verfügbar sind.



Ihr Königreich von Jo Nesbø Als die Polizei erneut in dem ungelösten Fall ihres verschwundenen früheren Chefs ermittelt, ist der Automechaniker Roy alarmiert. Die kürzliche Rückkehr seines Bruders Carl in die kleine Stadt Os bringt anscheinend Unglück. Auch dass dessen Frau genau Roys Typ ist macht ihn nervös. Carl hingegen ist voll großer Pläne und verspricht, ganz Os reich zu machen. Doch plötzlich kursieren im Ort Gerüchte und Verdächtigungen zum Unfalltod ihrer Eltern. Roy hat seinen kleinen Bruder immer beschützt, aber jetzt stehen sie sich als Rivalen gegenüber.

Der Mondscheinmann von Max Bentow Lilienblüten auf dem Boden, Kerzen brennen und erhellen die Umrisse einer toten Frau, geschminkt und frisiert. Das Einzige, was die perfekte Inszenierung stört, sind die vielen Schnecken, die leise über das morbide Stilleben gleiten. Dies ist das Bild, das sich Kommissar Nils Trojan und seinem Team bietet, als sie in einer Berliner Wohnung eintreffen. Wenig später wird ein zweites Opfer im Wald aufgefunden, und wieder ist der Tatort inszeniert wie ein Andachtsraum. Trojan stürzt sich in die Ermittlungen und merkt zu spät, dass sein Gegner ein Spiel mit ihm spielt – ein Spiel, das so sanft wie eine Klaviersonate beginnt und mit dem sicheren Tod endet ...



Das Mädchen an der Brücke von Arnaldur Indriðason Eine junge Frau ist spurlos verschwunden. Ver zweifelt wenden sich ihre Großeltern an den pensionierten Kommissar Konráð, den sie von früher kennen. Sie wissen, dass ihre Enkelin Drogen geschmuggelt hat, und nun ist sie unauffindbar. Eigentlich hat Konráð mit seiner beruflichen Vergangenheit abgeschlossen und widmet sich vor allem seiner eigenen Familiengeschichte. Doch als er bei seinen Recherchen auf ein kleines Mädchen stößt, das vor Jahrzehnten im Reykjavíker Stadtsee Tjörnín ertrunken ist, will er die Wahrheit unbedingt ans Licht zu bringen. War der Tod des Mädchens wirklich nur ein tragischer Unfall? Und gibt es eine Verbindung zum Verschwinden der jungen Frau?

Funkenmord von Volker Klüpfel und Michael Kobr Kluftinger steht vor einem Rätsel: Wie um Himmels Willen funktioniert eine Waschmaschine? Wieso gibt es verschiedene Sorten Waschmittel? Und wie überlebt man eine Verkaufsparty für Küchenmaschinen bei Doktor Langhammer? Weil seine Frau Erika krank ist und zu Hause ausfällt, muss sich Kluftinger mit derartig ungewohnten Fragen herumschlagen. Die Aufgaben im Präsidium sind nicht weniger anspruchsvoll: Der Kommissar will nach über dreißig Jahren endlich den grausamen Mord an einer Lehrerin aufklären. Die junge Frau wurde am Funkensonntag an einem Kreuz verbrannt. Doch das Team des Kommissars zeigt wenig Interesse am Fall »Funkenmord«. Nur die neue Kollegin Lucy Beer steht dem Kommissar mit ihren unkonventionellen Methoden zur Seite. Der letzte Brief des Mordopfers bringt die beiden auf eine heiße Spur.



Kretischer Abgrund von Nikos Milonás Ein heißer Sommer auf Kreta und Kommissar Michalis Charisteas ist einem kaltblütigen Mörder auf der Spur – der zweite Band der Kreta-Krimiserie von Nikos Milonás. Es ist der heißeste August seit langem. Selbst für uns Kreter, denkt Kommissar Michalis Charisteas mit einem mitleidigen Blick auf seine deutsche Freundin Hannah, die das erste Mal im Hochsommer in der Hafenstadt Chania zu Besuch ist. Bis er selbst bei 40 Grad im Schatten ermitteln muss. In der bekannten Samaria-Schlucht wurde eine junge Frau ermordet aufgefunden. Ein Eifersuchtsdrama, wie es scheint, und schnell ist ein Verdächtiger ohne Alibi verhaftet. Zu schnell für Michalis' Geschmack. Doch spätestens als es einen weiteren Toten gibt, dieses Mal im beschaulichen Paleochora, wird klar, dass sich auf der Insel etwas ganz Anderes in tödlicher Gewalt entlädt.

Die verstummte Frau von Karin Slaughter Atlanta, Georgia: Eine junge Frau wird brutal attackiert und sterbend zurückgelassen. Alle Spuren verlaufen im Sande, bis Will Trent den Fall übernimmt. Die Ermittlungen führen ihn ins Staatsgefängnis. Ein Insasse behauptet, wichtige Informationen geben zu können. Der Angriff gleicht genau der Tat, für die er vor acht Jahren verurteilt worden ist. Bis heute beteuert er seine Unschuld. Will muss den ersten Fall lösen, um die ganze Wahrheit zu erfahren. Doch fast ein Jahrzehnt ist vergangen – Erinnerungen sind verblasst, Zeugen unauffindbar, Beweise verschwunden. Nur eine Person kann Will dabei helfen, den erbarmungslosen Killer zur Strecke zu bringen: seine Partnerin Sara. Aber sobald Vergangenheit und Gegenwart aufeinanderprallen, steht für Will alles, was er liebt, auf dem Spiel ...



Die Praxis Bergauf Physiotherapie zieht von Oberaudorf nach Kiefersfelden um.

Ab dem 14. Dezember sind wir in neuen Räumen in Kiefersfelden, Egelseeweg 17. Wir ziehen in die Werkstatt meines verstorbenen Schwiegervaters. Sie wurde komplett renoviert und hat mehr Platz als vorher. Somit wird unser Angebot erweitert, mit Präventionskursen nach 20 § SGBV, sowie Rehasport mit einer Bezuschussung durch die Krankenkassen.

Nun möchte ich mich bei allen meinen Patienten bedanken, die mir so viele Jahre die Treue gehalten, und mir Ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie allen die uns mit Rat und Tat an der Seite standen. Jetzt geht eine Ära zu Ende und eine Neue kann beginnen.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2021. Alles Gute, Ursula M. Leitner und Ihr Team Bergauf-Physiotherapie

Werkstatt für ganzheitliche Behandlung



Werkstatt für ganzheitliche Behandlung · Ursula M. Leitner · Heilpraktikerin für Physiotherapie

Egelseeweg 17 · 83088 Kiefersfelden · 08033/ 302 1538 · info@bergauf-physiotherapie.de · www.bergauf-physiotherapie.de

Danke sagen am Erntedankfest in St. Peter

Die meisten Menschen lieben Feste und Feiern. Sie geben dem Leben Struktur, indem sie für angenehme Unterbrechungen des Alltags sorgen und das tägliche Einerlei bereichern. Sie vermitteln Geborgenheit und Halt und stärken das Wir-Gefühl. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten Umgebung.

Für viele Feste steht ein kirchlicher Anlass im Vordergrund. Ostern und Pfingsten, das Erntedankfest, Weihnachten, Taufen und Hochzeiten sind Gelegenheiten, die in besonderer Weise gefeiert werden.

Eben aus diesem Grund wird im Caritas-Altenheim St. Peter regelmäßig gefeiert. Zu Corona-Zeiten ist dies leider nur stark eingeschränkt möglich. So war das Erntedankfest dieses Jahr ein „ganz besonderes Fest in Zeiten der Pandemie: Gott dafür zu danken, dass das Altenheim St. Peter vom Corona Virus verschont blieb“, so Marianne Wiedmesser, die Mesnerin im Haus St. Peter.

Pfarrer Huber feierte unter strengen Hygieneauflagen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den Gottesdienst in der festlich geschmückten Kapelle von St. Peter. „Vor dem Altar stand der Korb mit den Gaben. In seiner Predigt wies Pfarrer Huber darauf hin, dass wir nicht nur für die Ernte danken. Wir danken Gott für unsere Gesundheit, unsere Freunde, die Natur die Familie und für diese wunderbare Welt. Auch danken wir für die Liebe, die uns gegeben wird.

Es war ein besinnlicher, schöner Gottesdienst. Am Schluss bekam jeder Heimbewohner, als kleines Zeichen des Erntedankfestes, einen Apfel geschenkt“. (Marianne Wiedmesser)

Claudia Hoff



Der Garten als Lieblingssort in Corona-Zeiten

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Kreativer Nachwuchs gesucht: 51. Jugendwettbewerb startet

Berühmte Gebäude, eigene Bauvisionen und Zukunftschancen der Architektur – darum geht es beim 51. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Am 1. Oktober 2020 startete die neue Wettbewerbsrunde zum Thema „Bau dir deine Welt“!

Architektur erzählt Geschichten. Sie erzählt unsere Geschichte, die Geschichte der Menschheit. Sie spiegelt Kulturen, Denkweisen, Revolutionen, Visionen, Träume wider. Es gibt unendliche Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern und sich kreativ damit zu beschäftigen. Wir können eigene Traum- oder Fantasiehäuser entwerfen, in die Zukunft schauen und überlegen, was Häuser und Städte zukünftig ausmachen wird. Ebenso kann man sich auch philosophische Fragen stellen: Wie beeinflusst Architektur unser Leben? Unser Wohnen, unser Lernen. Wie werden wir auf anderen

Planeten oder im Weltraum leben? Kann Architektur unser Leben besser machen? Das Wettbewerbsthema regt vielfach zu lebendigem, explorativem, handlungs- und ergebnisorientiertem Kreativunterricht, auch über das Fach Kunst hinaus, an.

Der 51. Internationale Jugendwettbewerb lädt Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre ein, sich auf eine kreative Reise durch die Welt der Baukunst zu begeben. Zudem können sie beim Quiz ihr Wissen rund um das Thema Architektur unter Beweis stellen. Bilder und Quizscheine können in allen Geschäftsstellen der meine Volksbank Raiffeisenbank eG eingereicht, Kurzfilme auf dem Videoportal www.jugendcreativ-video.de hochgeladen werden. Abgabeschluss für alle Beiträge ist der 19. Februar 2021.

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG prämiert die Siegerinnen und Sieger mit besonderen Preisen. Die besten regionalen Arbeiten werden an die bayernweite Jury weitergegeben. Hier besteht die Chance auf eine deutschlandweite Prämierung. Die Sieger auf dieser Ebene erhalten einen einwöchigen Kreativworkshop am Jugendhof Scheersberg an der Ostsee, bei dem sie unter individueller Förderung experimentieren und gestalten dürfen. Die erstplatzierten Bundessieger vertreten Deutschland dann auf der internationalen Ebene.

Wir von der meine Volksbank Raiffeisenbank eG drücken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Daumen!
Weitere Informationen finden Sie unter: www.vb-rb.de/jugendcreativ oder www.jugendcreativ.de



TEQ by ZMV+ empfiehlt Luftentkeimung durch UV-C-Licht

Hygieneregeln und Raumlüftungen sollen die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in Arztpraxen, Betrieben, Schulen, Büros, Seminarräumen und Sportstätten minimieren. Zu Herbstbeginn diskutieren Betroffene, Fachleute und Politiker den zusätzlichen Einsatz von Luftreinigungsfiltern in Innenräumen. Ärzte setzen indessen zur Raumluftdesinfektion und Wasseraufbereitung auf UV-C-Strahlung, betonen Anke Ißle, Geschäftsinhaberin und Karsten Kroll, Mitglied der Geschäftsleitung, des Brannenburger Unternehmens TEQ by ZMV+. Mit kostenfreien Informationsabenden will TEQ by ZMV+ auf die Vorteile dieser Methode im gewerblichen Bereich aufmerksam machen.

Wichtiges in Kürze:

- Grundsätzlich hilft Lüften gegen Aerosole. Um effizient zu lüften, sollte jedoch immer eine Luftzirkulation vorhanden sein. Diese kann nur gewährleistet sein, wenn mehr als ein Fenster einen Durchzug ermöglichen.
- Die Wirkung, die UV-C Strahlung auf Organismen hat, ist der Grund, weshalb sie so nützlich bei der Bekämpfung der Keime, Viren, Bakterien und Pilze ist. Die Strahlung verändert, vereinfacht formuliert, die Struktur im Zellkern dieser Mikroorganismen. Dies führt dazu, dass Sie sich nicht reproduzieren können und schließlich absterben.
- Luft, welche Keime und Viren enthalten kann, strömt in das Gerät hinein und kommt auf der anderen Seite zu 99,7 % (Covid-19 99,99 %) entkeimt wieder heraus. UV-C Strahlung hinterlässt keine Rückstände sowohl im Wasser, als auch in der Luft.
- Die Leistung der UV-C Strahler nimmt mit der Dauer des Gebrauchs ab. Eine einhundertprozentige Leistung kann nur kurzzeitig erreicht werden. Um zu garantieren, dass über die komplette Lebensdauer der Röhre, die Luft mit genug UV-C Strahlung bestrahlt wird, benötigt man eine gewisse Länge der Röhre. In den von uns vertriebenen Geräten benötigt man eine Länge von 80 cm, um die durchschnittliche Lebensdauer von 1,5 Jahren mit den Grenzwerten der Strahlung zu 99,7 % zu erfüllen. Produkte, welche diese

bestrahlte Strecke nicht aufweisen, können keine effiziente Entkeimung auf Dauer garantieren.

- Unser Produkt hat einen Luftdurchsatz von 140 cm³ pro Stunde. Um das Ansteckungsrisiko durch die gefährliche Glockenbildung von Viren zu minimieren, kalkuliert man mit einem Faktor von 1,5. Somit kann ein Gerät einen Raum mit ca. 95 cm³ problemlos versorgen. (1,5-fache Umwälzung = 210 m³/h)
- Dieselbe Technik, welche für die Sterilisation der Luft angewendet wird, kann auch auf die Anwendung im Wasser adaptiert werden. So bieten wir Ihnen Edelstahl-Durchflussgeräte, welche in der Hauptwasserleitung installiert werden und in Ihren kompletten Räumlichkeiten für keimfreies Nutz- und Trinkwasser sorgen. Eine Überwachungselektronik steuert, im Falle eines Leistungsabfalls oder Defekts der Röhre, den Wasserdurchfluss. So ist ausgeschlossen, dass eine weitere Nutzung ohne Entkeimung stattfinden kann. Nur durch einen manuellen Eingriff ist der Wasserkreislauf wiederherzustellen.

Selbstverständlich ist eine Anschaffung aus aktuellem Anlass sinnvoll. Die Bevölkerung wird mehr und mehr für dieses Thema sensibilisiert, dies bedeutet auch in Zukunft eine Nachfrage nach Geräten dieser Art. Die Abtötung von Corona Viren ist nur ein kleiner Teil des Wirkungsspektrums der „Steril Air“ Geräte. Die genutzte Technik wird von „Steril Air“ seit 80 Jahren verwendet und unterliegt einem ständigen Verbesserungsprozess, um industrielle Entkeimung zu perfektionieren. Selbstverständlich wirkt UV-C Entkeimung auch in unserem Arbeitsumfeld. Die Geräte werden fest an der Wand montiert und sorgen für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter und Kunden. Zu der Thematik, rund um UV-C und Covid-19 beraten wir Sie gerne vor Ort oder in unserer Zentrale in Brannenburg. Unsere Fachberater erstellen, nach einem kostenfreien Beratungstermin, gerne ein individuelles Angebot, um eine effektive Raumlüftungsentkeimung zu gewährleisten.

Text: Sebastian Weiß, ZMV Dienstleistung

THEMENABEND: VIRENPRÄVENTION BEI TEQ IN BRANNENBURG



1. Suchen Sie nach einer Möglichkeit zur chemiefreien und umweltfreundlichen Luftentkeimung?
2. Kennen Sie die Vorteile durch die Entkeimung mit UV-C?
3. Sind Sie vertraut mit den Gefahren welche mit Aerosolen einhergehen?
4. Wie schützen Sie Ihr Arbeitsumfeld gegen Infektionen?
5. Ist Ihr Arbeitsklima seit den Corona-Maßnahmen auch gestört?

Gerne beantworten wir ausführlich Ihre Fragen und stellen Lösungen vor. **Themenabende auf Anfrage im Dezember und Januar in unserer Zentrale in Brannenburg im Kerschelweg 20. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Tel.: 08034 90978 - 0 oder verwaltung@zmv-dienstleistung.de**



BRILLE SPENDEN – SEHEN SCHENKEN – UND BELOHNT WERDEN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Optik Weißmann wieder als Sammelstelle für die **Aktion BrillenWeltweit**; Europas größtem Recyclingprojekt für gebrauchte Brillen. Die Brillen werden aufgearbeitet und an Menschen in Entwicklungsländern gespendet.

Die **Aktion BrillenWeltweit** Seit den 70er Jahren verteilt BrillenWeltweit kostenlos Brillen durch geprüfte Non-ProfitOrganisationen, an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger in Entwicklungsländern.

Menschen die nur einen Dollar am Tag verdienen, können sich keine Brillen leisten. Kinder können Dank der kostenlosen Brillen zur Schule gehen.

Mehr Sehen bedeutet eine höhere Bildungsqualität für die berufliche Entwicklung. Auch Arbeiten am Webstuhl und sonstige handwerkliche Tätigkeiten können durchgeführt werden. Mit diesen Arbeiten kann ein Beitrag zum

Lebensunterhalt der Familie geleistet werden.

Brillen spenden und profitieren

Auch Optik Weißmann unterstützt das **Projekt BrillenWeltweit** bereits seit vielen Jahren. Für alle Kunden, die alte Brillen spenden, gibt es zudem in diesem Jahr einen besonderen Bonus:

Für jede abgegebene Brillenfassung bekommt man einen Gutschein in Höhe von 20,- €, der beim Kauf einer neuen Brille verrechnet werden kann. Bis zu drei dieser Gutscheine (60,- €) können miteinander kombiniert werden.



„Unterstützen Sie durch Ihre Brillenspende die Aktion und profitieren Sie von unseren Gutscheinen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“
Axel Weißmann, Geschäftsführer

Wir schenken Ihnen 60€ für Ihre gebrauchten Brillen!
Diese werden an bedürftige Menschen in Entwicklungsländern gespendet.



Zu Weihnachten ein Lächeln schenken!



Bringen Sie uns bis 31.12.2020 alte Brillen, die Sie nicht mehr brauchen und erhalten Sie pro abgegebener Brille einen Gutschein im Wert von 20€. Beim Kauf einer neuen Brille können diese verrechnet werden*.

* für den Kauf einer Brille können max. drei der Gutscheine kombiniert werden.

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

info@optik-weissmann.de
Tel: +49 (0) 8033 21 31

Online-Terminvereinbarung
unter: www.optik-weissmann.de

Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher

Albert Steiner

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021!

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter Ihrer Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden: 08033/3083-30

Oberaudorf: 08033/9262-0

Flintsbach: 08034/9089-60

 **Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

www.rb-oberaudorf.de

tel.: +49(0)8033 8435

mobil: +49(0)171 8519714

mail: info@maler-hahn.com



meisterbetrieb

maler-hahn.com

FARBEN-FACHGESCHÄFT Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten Wärmedämmung Fassadengestaltung Raumgestaltung
Kontaktieren Sie uns, gerne beraten wir Sie vorort